

In eigener Sache

## Ein Abschied nach sieben Jahren

Auf dem Gründungsverbands- tag des TTVSA am 7. Oktober 1990 in Dessau wurde ich als Pressewart gewählt und gehörte damit laut Satzung seinem Präsidium an. Pressewart ist vielleicht nicht die richtige Bezeichnung für dieses Amt, denn ich betrachtete meine Arbeit mehr im Sinne eines Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit. Nun beende ich mit dieser Ausgabe meine Tätigkeit auf den gelben Seiten für den TTVSA. Sieben Jahre tätig im und für den TTVSA sind sicherlich ein Zeitabschnitt, der es erlaubt, einige Bemerkungen zu machen. Der TTVSA hat mit der Einteilung in vier Spielbezirke seinerzeit eine gute Entscheidung getroffen, auch wenn sich die Spielbezirke unterschiedlich entwickelten. Mit 275 Vereinen und einem Spielbetrieb von 958 Mannschaften hat der TTVSA eine positive Entwicklung genommen und rangiert als Vertreter der neuen Bundesländer noch vor Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Was die Spielstärke betrifft, da gibt es nach wie vor noch Nachholbedarf. Die Förderung einiger Tischtennistalente am Sportgymnasium in Halle trug erste Früchte (Steffi Exleben, Maria Pommrenke, Oliver Gamm), aber das ist noch zu wenig. Die Arbeit in den Nachwuchsstützpunkten unter fachkundiger Anleitung durch den Landestrainer Günter Spott muß intensiviert werden, um mög-

lichst bald den Anschluß an die Norddeutsche Spitze herstellen zu können.

Um Tischtennis in den Print- und elektronischen Medien ständig präsent werden zu lassen, war ein dornenreicher Weg zu durchschreiten. Daß dieser Weg erfolgreich durchschritten werden konnte (auch ein Verdienst der Vereine, die den sportlichen Aufstieg in die Regionalliga und Oberliga vollzogen) und ich daran mitbeteiligt war, erfüllt mich mit Stolz. Es war mein Bestreben, von Arendsee bis Naumburg und Osterwieck bis Bad Schmiedeberg informativ und interessant zu berichten. Daß mein Vorhaben weitgehend realisiert werden konnte, dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Aktiven, Übungsleitern, Betreuern und Funktionären auf Vereins-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken und ihnen weiterhin Gutes wünschen. Der Abschied fällt mir nach sieben Jahren erfolgreicher Tätigkeit nicht leicht, aber es wird weitergehen, denn jeder ist ersetzbar.

Aus meiner neuen Heimatstadt Stralsund, in der ich auch eine neue Tischtennisheimat fand, werde ich die weitere Entwicklung des TTVSA mit Interesse verfolgen. Meinem Nachfolger wünsche ich viel Spaß bei der Arbeit, auch wenn sie mit großem Zeitaufwand verbunden sein wird. **Wolfgang Lunk**

## Rolf Löbel weilt nicht mehr unter uns

Am 22. November erlitt Rolf Löbel vom VfL Halberstadt im Spiel gegen den TTC Ilsenburg eine Herzattacke, an deren Folgen er leider am gleichen Tag im Krankenhaus verstarb. Der 53jährige gebürtige Stolberger war ein sympatischer Sportfreund, der nicht nur am Tisch für seinen VfB punkten wollte, sondern sich durch sein Engagement als kommissarischer Vorsitzender des Tischtennis-Kreisverbandes Halberstadt anschickte, dem Verband wieder auf die Beine zu helfen.

Rolf wollte etwas bewegen und so verstand er die Arbeit als Geschäftsmann seiner Firma *bürotec löbel*, in der er auch Tischtennisartikel vertrieb, nicht nur als Herausforderung für sich, sondern auch als Dienstleister für viele Tischtennisportler und Vereine, die von ihm fachmännisch beraten und beliefert wurden. Kojak, so nannten wir ihn liebevoll, ist nun nicht mehr, aber wir werden ihn nicht vergessen.

**Wolfgang Lunk**

## Aus den Vereinen

Die ewige Bestenliste der Tischtennisportler des SV Bode 90 Löderburg sorgt auch in diesem Jahr wieder für Gesprächsstoff, denn Reinhard Schmidt strebt in der Top-Liste als erster Löderburger Tischtennisplayer die magische 500-Punkte-Grenze an. Im Verein ist es eine gute Tradition, daß seit dem Aufstieg in die Bezirksklasse 1975 durch die Sportfreunde W. Briest, P. Rimkus, H. Rimkus, L. Deichsel, F. Martens, H. Sommer und H. Dittrich – gegenwärtig spielt die 1. Herrenmannschaft wieder in der Bezirksliga und erreichte nach Abschluß der Hinrunde als Neuling einen hervorragenden dritten Platz – alle bei den Punktspielen erkämpften Siege in den Einzelspielen registriert, in Punkte umgerechnet und jährlich veröffentlicht werden. Urkunden und kleine Geschenke sowie das Erinnern an die den Verein verlassenden Sportfreunde (Wohnort-

und Arbeitsplatzwechsel, leider auch Todesfall) sind zur Tradition geworden und wirken sich positiv auf die Kameradschaft aus. Jeder möchte in unserer „ewigen Bestenliste“ unter den „Top Ten“ sein und immer ein Treppchen höher klettern oder im fortgeschrittenen Alter seine Position behaupten.

Wir Löderburger Tischtennisportler wünschen „Perle“ Schmidt (1975 18 Punkte), daß er als erstes Mitglied unseres Vereins die 500-Punkt-Grenze überschreitet. Schwer wird es sicherlich, denn er spielt in der leistungsstarken Bezirksliga.

**Top Ten der ewigen Bestenliste:** 1. Schmidt (493 Punkte), 2. Deichsel (451), 3. P. Rimkus (446), 4. Briest (404), 5. Martens (356), 6. Henschke (339), 7. N. Schönberg (162), 8. H. Rimkus (159), 9. J. Hoffmann (157), 10. Horenburg (140). **L. Deichsel**

## Bezirkseinzelschaften

### Nord

**Herren-Einzel:** 1. Wolfgang Malgin (ESV Lok Stendal), 2. Sven Mestchen (TTC Börde Magdeburg), 3. Andreas Harwig (TTC Wolmirstedt) und Frank Kuhnert (TTC Börde Magdeburg).

**Damen-Einzel:** 1. Gabi Schuchna (Eintracht MD-Diesdorf), 2. Ulrike Scheinert (SSV 80 Gardelegen), 3. Maria Pommrenke und Brunhilde Lorenzcius (beide Post SV Klötze).

**Herren-Doppel:** 1. Wolfgang Malgin/Frank Walter (ESV Lok Stendal), 2. Andreas Harwig/Henry Pfalz (TTC Wolmirstedt), 3. Marco Bauer/Ronald Burchard (TSV Tangermünde) und Ronald Dähne/Frank Schumacher (Arminia Magdeburg/TTV Biederitz).

**Damen-Doppel:** 1. Marita Oscheja/Maria Pommrenke (Post SV Klötze), 2. Claudia Lucas/Ulrike Scheinert (SSV Gardelegen), 3. Andrea Berg/Dagmar Haack (Gardelegen/Arendsee) und Jana Funke/Franziska Goreczka (Wolmirstedt).

**Gemishtes Doppel:** 1. Maria Pommrenke/Uwe Homburg (Klötze/Börde Magdeburg), 2. Gabi Schuchna/Gundolf Kottke (Eintracht MD-Diesdorf), 3. Jana Funke/Olaf Köhler (Wolmirstedt/MD-Diesdorf) und Ulrike Scheinert/Sven Mestchen (Gardelegen/Börde Magdeburg).

### Ost

**Herren-Einzel:** 1. Jens Schneider (Union Sandersdorf), 2. Mathias Weiß (TTC 48 Prettin), 3. Raik Metzging und Thomas Bär (beide Union Sandersdorf).

**Damen-Einzel:** 1. Verena Zimmermann, 2. Ilona Hartleb, 3. Brigitte Lange (alle Turbo 90 Dessau) und Ines Mai (TuS Köthen).

**Herren-Doppel:** 1. Thomas Bär/Jens Schneider, 2. Maik Hoffmann/Raik Metzging (alle Union Sandersdorf), 3. Jens Lingner/Carsten Scheibel (PSV Dessau) und Dr. Axel Mundo/Baessler (Jahn Roßlau/Eintracht Elster).

**Damen-Doppel:** 1. Ilona Hartleb/Brigitte Lange, 2. Katrin Tschöp/Verena Zimmermann (alle Turbo 90 Dessau), 3. Astrid Matzke/Christine Telle (Rot-Weiß Zerbst) und Christine Etterer/Ines Mai (PSV Dessau/TuS Köthen).

**Gemishtes Doppel:** 1. Ines Mai/Jens Schneider (Köthen/Sandersdorf), 2. Ilona Hartleb/Raik Metzging (Turbo Dessau/Sandersdorf), 3. Katrin Tschöp/Christian Drews (Turbo Dessau) und

Christine Etterer/Jens Lingner (PSV Dessau).

### Süd

**Herren-Einzel:** 1. Holm Falkner (TTC Halle), 2. Rolf Richter (Freyburger TTV), 3. Rainer Günther (MSV Hettstedt) und Volker Jänsch (USV Halle).

**Damen-Einzel:** 1. Elke Hamel (Domstadt Naumburg), 2. Susann Augustynowski (TSV Leuna), 3. Christiane Melzig (Domstadt Naumburg) und Ilona Söfflge (1. TTC Zeitz).

**Herren-Doppel:** 1. Ralf Roczak/Detlef Wurm, 2. Rainer Günther/Christian Roß (alle MSV Hettstedt), 3. Holm Falkner/Andreas Fricke (TTC Halle) und Dirk Czolbe/Peter Luckert (USV Halle).

**Damen-Doppel:** 1. Susann Augustynowski/Gabi Strecker (TSV Leuna), 2. Margit Kindling/Marina Roß (MSV Hettstedt), 3. Dana Dittrich/Angela Falkner (TTC Halle) und Ursula Kretschmann/Ilona Söfflge (USV Halle/1. TTC Zeitz).

**Gemishtes Doppel:** 1. Ilona Söfflge/Guido Gorges (1. TTC Zeitz/TTC Halle), 2. Margit Kindling/Detlef Wurm (MSV Hettstedt), 3. Elke Hamel/Jens Pannicke (Domstadt Naumburg) und Angela Falkner/Holm Falkner (TTC Halle).

### West

**Herren-Einzel:** 1. Volker Junge, 2. Axel Ohnsorge, 3. Michael Kollatsch (alle SG Stahl Blankenburg) und Dieter Pieles (TTC GA Staßfurt).

**Damen-Einzel:** 1. Grit Hopstock, 2. Anett Seibt, 3. Anja Walther und Karin Fricke (alle HSV Wernigerode).

**Herren-Doppel:** 1. Volker Junge/Michael Kollatsch (Stahl Blankenburg), 2. Frank Meißner/Axel Ohnsorge (Oschersleben/Blankenburg), 3. Thomas Beutler/Dieter Pieles (Schönebecker SV/TTC Staßfurt) und Thorsten Kaczor/Axel Stert (Eintracht Quedlinburg/Concordia Nachterstedt).

**Damen-Doppel:** 1. Karin Fricke/Anja Walther, 2. Grit Hopstock/Anett Seibt (alle HSV Wernigerode), 3. Mandy Kowalski/Claudia Ulbrich (Schönebecker SV) und Conny Franke/Ina Grundmann (TTC GA Staßfurt).

**Gemishtes Doppel:** 1. Anja Walther/Volker Junge, 2. Grit Hopstock/Michael Kollatsch, 3. Anett Seibt/Axel Ohnsorge (alle HSV Wernigerode/Stahl Blankenburg) und Karin Fricke/Thomas Lemke (HSV Wernigerode/TTC Ilsenburg).

Bei den Schülerinnen konnten weder Julia Frohn vom TTC Wolmirstedt, die dritte wurde, noch die Ranglistensiegerin Birgit Seiffert (ESKA Zerbst) den Titel holen. Landesmeisterin wurde Katrin Baum vom TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg, die sich im Finale mit 2:1 (21, -18, 11) gegen Birgit Seiffert durchsetzte. Beide Finalistinnen setzten sich im Doppel durch und verwiesen Julia Frohn/Katharina Strauch (Wolmirstedt/HSV Wernigerode) durch einen knappen Zweisatzsieg (19, 21) auf den Ehrenplatz. Dritte wurden Mandy Ködel/Diana Webert vom TSV 1990 Merseburg und Bettina Fürholzner/Inga Hoff vom Wernigeröder SV Rot-Weiß. Nach dem verlorenen Doppelfinale wollte sich Katharina Strauch mit Matthias Pingel wenigstens einen Titel holen und das gelang dann auch durch einen Dreisatzsieg (20, -17, 12) gegen Jenny Ruhmer (RW Zerbst) und Sven Köhler (Turbo Dessau). Die dritten Plätze teilten sich Birgit Seiffert/Jens Köhler (Börde Magdeburg) und die Merseburger Mandy Ködel/Sebastian Krieg.

Der zweite Tag war den Titelkämpfen der Jugend vorbehalten. Mit Maria Pommrenke (Post SV Klötze) und Axel Ohnsorge (SG Stahl Blankenburg) waren die Favoriten für den Einzeltitel am Start. Maria konnte ihren Titel verteidigen, hatte aber beim 2:1-Sieg im Finale gegen Nancy Trapp von Rot-Weiß Zerbst harten Widerstand zu brechen. Die beiden dritten Plätze gingen an die Schülerinnen Julia Frohn und Katharina Strauch, die sich mit dieser Platzierung für die etwas enttäuschenden Vortagsleistungen rehabilitieren konnten. Landestrainer Günter Spott, der an beiden Tagen zugegen war, wird sich über die gezeigten Leistungen so seine Gedanken gemacht haben. Im Doppel setzten sie dann noch eins drauf und sicherten sich den Titel mit einem knappen 2:1-Sieg gegen Maria und ihre Partnerin Kerstin Zein (ESKA Zerbst). Die beiden dritten Plätze gingen an die Zerbster Rot-Weiß-Spielerinnen Astrid Matzke/Christine Telle und Katrin Baum/Ulrike Hirsch (Bad Schmiedeberg/FSV Nauendorf). Das Jungenendspiel sollte ein Höhepunkt für den gastgebenden TTC Halle sein, stand doch mit Maximilian Patzner einer aus ihren Reihen in diesem. Sein Gegner, Axel Ohnsorge, wollte in seinem fünften Landesmeisterschaftsendspiel endlich einmal als Sieger den Tisch verlassen können, zumal es altersbedingt seine letzte Chance in der Nachwuchsklasse war. Er gewann auch den ersten Satz deutlich gegen Max und lag im zweiten Satz lange vorn, aber er konnte ihn nicht nach Hause bringen und so mußte der dritte Satz die Entscheidung bringen. Axel führte 17:13 und 19:16. Trotz eigenem Aufschlag konnte er Maximilian nicht auf Distanz halten, ließ fünf Punktverluste in Folge zu und durfte Maximilian zu seinem ersten Einzeltitel gratulieren. Damit vertritt ein Hallenser gemeinsam mit den anderen drei Titelträgern den TTVSA bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Jugend/ Schüler, die am 31. Januar/1. Februar 1998 in Landsberg (TTVSA) ausgetragen werden. Den Titel im Doppel konnten sich Christian Roß (MSV 90 Hettstedt) und Stefan Zeucke (SSV 90 Landsberg) gegen die Dessauer Mathias Drews/Sven Köhler sichern. Axel und Maximilian mußten sich wie Stefan Schulz/Johannes Wollmann (Handwerk Magdeburg/FSV Lok Stendal) mit dem dritten Platz begnügen. Im Gemischten Doppel kam dann Axel an der Seite von Maria Pommrenke doch noch zu seinem Titel, auch wenn es am Ende noch einmal knapp wurde gegen Astrid Matzke/Stefan Zeucke. Die dritten Plätze gingen an die Schülerin Julia Frohn mit ihrem Partner Steffen Schulz und an die Vortagszweiten Jenny Ruhmer/Sven Köhler.

An beiden Tagen nahmen der Präsident des TTVSA, Herr Werner Lüderitz und der Vizepräsident, Herr Dr. Lutz Boegelsack, die Siegerehrung vor und überreichten Pokale, Medaillen und Ehrenpreise.

Das Turnier endete mit der Gewißheit, daß der TTC Halle ein würdiger Gastgeber dieser Veranstaltung war. **Frank Thomas**

**Ergebnisübersicht**  
**Schüler A**  
**Schüler-Einzel:** 1. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau), 2. Matthias Pingel (SV 1889 Altenweddingen), 3. Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) und Fabian Futh (TTC Wanzleben).  
**Schülerinnen-Einzel:** 1. Katrin Baum (TTV RW Bad Schmiedeberg), 2. Birgit Seiffert (SGESKA Zerbst), 3. Julia Frohn (TTC Wolmirstedt) und Jenny Ruhmer (TSV RW Zerbst).  
**Schüler-Doppel:** 1. Sven Köhler/Mathias Pingel (Dessau/Altenweddingen), 2. Steve Möller/René Pierau (MD-Diesdorf), 3. Torsten Glaß/Mathias Grewling (Coswig) und Stefan Kneisel/Sebastian Krieg (Hettstedt/Merseburg).  
**Schülerinnen-Doppel:** 1. Katrin Baum/Birgit Seiffert (Bad Schmiedeberg/Zerbst), 2. Julia Frohn/Katharina Strauch (Wolmirstedt/HSV Wernigerode), 3. Mandy Ködel/Diana Webert (Merseburg) und Bettina Fürholzner/Inga Hoff (Wernigeröder SV).  
**Gemischtes Doppel:** 1. Katharina Strauch/Mathias Pingel (Wernigerode/Altenweddingen), 2. Jenny Ruhmer/Sven Köhler (RW Zerbst/Dessau), 3. Birgit Seiffert/Jens Köhler (ESKA Zerbst/Magdeburg) und Mandy Ködel/Sebastian Krieg (Merseburg).

**Jugend**  
**Jungen-Einzel:** 1. Maximilian Patzner (TTC Halle), 2. Axel Ohnsorge (SG Stahl Blankenburg), 3. Stefan Zeucke (SSV 90 Landsberg) und Mathias Drews (SV Turbo 90 Dessau).  
**Mädchen-Einzel:** 1. Maria Pommrenke (Post SV Klötze), 2. Nancy Trapp

(TSV RW Zerbst), 3. Julia Frohn (TTC Wolmirstedt) und Katharina Strauch (HSV Wernigerode).

**Jungen-Doppel:** 1. Christian Roß/Stefan Zeucke (Hettstedt/Landsberg), 2. Mathias Drews/Sven Köhler (Dessau), 3. Steffen Schulz/Johannes Wollmann (HW Magdeburg/Stendal) und Axel Ohnsorge/Maximilian Patzner (Blankenburg/Halle).

**Mädchen-Doppel:** 1. Julia Frohn/Katharina Strauch (Wolmirstedt/Wernigerode), 2. Maria Pommrenke/Kerstin Zein (Klötze/ESKA Zerbst), 3. Astrid Matzke/Christine Telle (RW Zerbst) und Katrin Baum/Ulrike Hirsch (Bad Schmiedeberg/Nauendorf).

**Gemischtes Doppel:** 1. Maria Pommrenke/Axel Ohnsorge (Klötze/Blankenburg), 2. Astrid Matzke/Stefan Zeucke (RW Zerbst/Landsberg), 3. Julia Frohn/Steffen Schulz (Wolmirstedt/HW Magdeburg) und Jenny Ruhmer/Sven Köhler (RW Zerbst/Dessau).

## Ministerpräsident ehrte Rudolf Borchert

Am 19. November lud Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reinhard Höppner ins Magdeburger Palais am Fürstenwall zum Empfang, um 200 ehrenamtlichen Trainern, Übungsleitern und Betreuern Dank zu sagen für ihr Arrangement und Engagement im Bereich des Breitensports.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung von 24 Trainern und Übungsleitern mit der Ehrenurkunde des Ministerpräsidenten, unter denen sich auch Rudolf Borchert (Foto rechts) vom VfB Klötze als einziger Vertreter des Sachsen-Anhaltinischen Tischtennisports befand.

Über den 61jährigen Rudolf Borchert zu reden, hieß Eulen nach Athen tragen, aber soviel vielleicht zur Erinnerung: Rudolf ist Abteilungsleiter Tischtennis und Übungsleiter beim VfB Klötze und darüber hinaus Vorsitzender des TTKV Altmark West. Er leitet zwei Bezirksklassenstaffeln und spielt selbst noch aktiv im oberen Paarkreuz der zweiten Herrenmann-



schaft des VfB. Daß sein Können noch beachtlich ist, beweisen der zweite Platz bei den diesjährigen Seniorenbezirkseinzelschaften in der AK III und der dritte Platz im Doppel (alle Klassen) an der Seite von Dr. Peter Müller (VfL Kalbe). **Wolfgang Lunk**

SV Germania Gernrode kann sich freuen:

## Neue Sporthalle im Harz übergeben

Ein großer Traum erfüllte sich für die Abteilung Tischtennis des SV Germania Gernrode: Am Samstag, dem 29. November, wurde die Zwei-Felder-Sporthalle Hagenberg in Gernrode vom Bürgermeister Werner Grundmann und Schulleiter Herbert Hampe offiziell zu ihrer Nutzung freigegeben. Mit der fünf Millionen Mark teuren Sporthalle wird das bereits im Mai dieses Jahres übergebene, insgesamt 21 Millionen Mark umfassende „Schulzentrum Hagenberg Gernrode“ komplettiert. Schulleiter Herbert Hampe bekräftigte, daß die Bande zwischen Sportverein und Schule, beginnend im Bereich Tischtennis und Fußball, enger geknüpft werden. Die Abteilung Tischtennis des SV Germania Gernrode e.V. unter ihrem Abteilungsleiter Walter Kautz freut sich ganz besonders über die neue Spielstätte, ganz im Gegen-

satz zum Ortsnachbarn Ballenstedter TTV, den große Sorgen in bezug auf Hallennutzung drücken. Nach dem Neubau der Sporthallen in Schönebeck, Wolmirstedt, Sandersdorf, Querfurt, Landsberg und Förderstedt besitzt nun das Harzstädtchen Gernrode eine attraktive Sportstätte, die mit einer Spielfläche von 22 x 44 m Platz für mindestens 12 Tische bietet und sich für die Durchführung repräsentativer Tischtennisveranstaltungen anbietet. **Wolfgang Lunk**

Die **nächste Ausgabe** des *dts* erscheint am **5. Februar**  
 Anzeigenschluß: 22. 1.

An Rudi Seehaver, Burkhard Heyne und Gerd Kühnel

## TTVB-Ehrennadel

Der Vorstand des TTVB hat im November und Dezember 1997 drei ehrenamtliche Mitstreiter mit der Ehrennadel unseres Verbandes ausgezeichnet. Auf der Mitgliederversammlung der SG Stahl Brandenburg erhielt das langjährige Mitglied des BFA Potsdam Rudi Seehaver die Ehrennadel des TTVB in Silber.

Die anderen beiden Ausgezeichneten hatten am 13. Dezember gleich doppelten Grund zur Freude. Sie wurden nicht nur vom TTVB geehrt, sondern feierten gleichzeitig ihren Geburtstag.

Zur Eröffnung der Landesindividuelle Meisterschaften des Nachwuchses erhielt Burkhard Heyne die Ehrennadel des TTVB in Gold.

Der TTVB würdigte damit besonders das Engagement des Abteilungsleiters des SV Preußen Beeskow im Nachwuchsbereich. An seinem 62. Geburtstag überreichte ihm der Präsident des TTVB, Dieter Scholz, unter dem

Beifall der besten Brandenburger TT-Eleven die höchste Auszeichnung unseres Verbandes.

Zeitgleich wurde dem Abteilungsleiter des SV 05 Rehbrücke Gerd Kühnel die Ehrennadel des TTVB in Silber anlässlich seines 65. Geburtstages in seinem Heimatort verliehen. Er ist eines der Gründungsmitglieder des KFA TT Potsdam-Mittelmark. Sein Herz hängt ebenfalls sehr an der Entwicklung und Förderung der Kinder und Jugendlichen seines Vereins.

Der TTVB dankt allen drei Sportfreunden für ihr großes Engagement bei der Entwicklung des TT-Sportes im Land Brandenburg und wünscht ihnen auch auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und noch möglichst viele gemeinsame Einsätze für die schönste Nebensache der Welt, für unseren Tischtennis-Sport.

**Günter Nostitz**

## Gerd Kühnel wurde 65

Der Tischtennisport im Potsdamer Vorort Rehbrücke ist eng mit dem Namen Gerd Kühne (Foto) verbunden. Seit vier Jahrzehnten ist er dort aktiv als Spieler, Leiter und Übungsleiter. Den größten Zeitraum davon war er es allein, der die Tischtennis-Abteilung am Leben erhielt. Priorität hatte dabei immer die Arbeit mit dem Nachwuchs. Das hat sich inzwischen auch im Erwachsenenbereich ausgezahlt. So konnte Gerd Kühnel an seinem 65. Geburtstag, am 13. Dezember, feststellen, daß sein Einsatz nicht umsonst war,

denn seine Abteilung hat mehr Mitglieder und Mannschaften im Wettkampfbetrieb als je zuvor.

Sein Engagement ging dabei stets über die Vereinsinteressen hinaus, denn er hat besonders in der Nachwuchszeit in Potsdam und im neuen Kreis Potsdam-Mittelmark dafür gesorgt, daß der Spielbetrieb auf der unteren Ebene und beim Nachwuchs wieder in organisatorisch vernünftige Bahnen gelenkt wurde. Anlässlich seines 65. Geburtstages zeichnete ihn der TTVB mit der Ehrennadel in Silber aus. **Gerhard Niendorf**

Verbandsligen

## Favoriten dominieren

Wie erwartet setzte sich das neu gegründete Cottbusser TT-Team ohne Punktverlust durch. Dabei spielte nur gegen Frankfurt und Ketzin II die komplette erste Garnitur. Den zweiten Platz belegt bisher überraschend Aufsteiger Lok RAW Cottbus, der nur gegen Schwedt (5:9) und den Tabellenführer (3:9) verlor. Fünf Spiele konnten mit 9:7 gewonnen werden.

Dritter ist Schwedt mit einem Unentschieden gegen Ketzin und Niederlagen gegen das TT-Team und überraschend mit 3:9 in Brandenburg. Finsterwalde konnte sich gegenüber der ersten Serie des vergangenen Jahres um sieben Punkte verbessern, was nicht zuletzt durch den Zugang von Stary möglich wurde. Obwohl Dr. Herrmann von Brandenburg nach

Ketzin wechselte, konnten beide ihr Vorjahresniveau halten.

Eberswalde dürfte für den Klassenerhalt die besten Karten haben, da der vereinsintern gesperrte Andreas Meyer in der Rückrunde wieder eingesetzt wird. Zwischen Potsdam-Waldstadt, Prenzlau und Frankfurt wird es zu einem interessanten Abstiegs-kampf kommen. Ketzins zweite Garnitur und Senftenberg werden sich kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt machen.

Die besten Einzelspiele im 1. Paarkreuz waren Novotny (Lok RAW Cottbus) mit einem Spielverhältnis von 20:1 (Niederlage gegen Neumann, Frankfurt), Birkner (Ketzin/16:4), Schicketanz (12:2), Schnabel (beide CTTT/ 11:2), Fehlinger (Schwedt/13:7) und

Schönrock (Senftenberg/ 13:7). Im zweiten Paarkreuz waren am erfolgreichsten Rackelmann (Prenzlau/16:3), Bohg (CTTT/ 11:0), Balint (Schwedt/12:3), Spilke (Brandenburg/11:5) und Richter (CTTT/7:1). Beste im 3. Paarkreuz waren Schulze (CTTT/9:1), Schumann (Finsterwalde/10:3), Zehe (Brandenburg/10:3), Stenzel (RAW/ 11:5), Wendt (Frankfurt/ 10:4) und Schmidt (Schwedt/9:4). Die erfolgreichsten Doppel waren Novotny/Köhler (RAW/13:1), Eichner/Wendland (Schwedt/9:1), Schiffer/Hensel (Finsterwalde/ 11:4), Neumann/Muzyka (Frankfurt/8:1), Schicketanz/Richter und Schnabel/Bohg (beide CTTT und 7:0), Spilke/Reichmann (Brandenburg/8:2) und Stenzel/Mucha (RAW/6:0).

Auch in der Damenstaffel dürfte Oberliga-Absteiger Senftenberg schon nach der ersten Hälfte als Wiederaufsteiger feststehen. Die Lausitzerinnen gaben bisher erst zehn Spiele ab, obwohl nur einmal mit dem Stammvierer angetreten wurde. Auf Platz zwei folgt mit Stahl Brandenburg der andere Absteiger aus der Oberliga. Neben dem recht deutlichen 4:8 gegen Senftenberg erlaubten sich die Brandenburgerinnen gegen eine stark aufspielende Potsdamer Mannschaft ein Unentschieden. Brandenburg trat als einziges Team immer in Stammbesetzung an. Stahnsdorfs Reserve und Prenzlau III bestätigten ihre Vorjahresleistungen. Steigern konnten sich Eggersdorf II und Potsdam. Sie haben mit dem Abstieg nichts zu

tun. Die Zweite von Brandenburg erreichte das gesteckte Ziel nicht. Schwedt konnte das Fehlen von Günther und Kaping nicht kompensieren und kam nur zu einem Sieg. Bei Rehbrücke macht sich das Fehlen von Pinske schmerzhaft bemerkbar. Dazu kommt, daß Garzke, Kavel und Adam ihre Vorjahresleistungen nicht bestätigten. Die besten Einzelspielerinnen sind Wasser (Senftenberg/14:0), Feldhaus (Potsdam/16:4), Weiske (14:4), Töpfer (beide Brandenburg/12:2), Schneider (Stahnsdorf/13:4), Klocek (10:1), Richter (10:2) und Albrecht (alle Senftenberg/10:2). Die erfolgreichsten Doppel sind Stukg/Weiske (7:1), Töpfer/Krenzlin (beide Brandenburg/6:2), Albrecht/Matern (Senftenberg/4:0), Brauchler/Kaireitis (Prenzlau/5:2) und Schneider/Mai (Stahnsdorf/4:1). **Arno Bischoff**

### Verbandsliga Herren

1. Cottbusser TT-Team	11	99:14	22: 0
2. ESV Lok RAW Cottbus	11	89:66	18: 4
3. TTV Empor Schwedt	11	85:49	17: 5
4. TTC Finsterwalde	11	84:66	16: 6
5. Lok Ketzin	11	89:61	15: 7
6. Stahl Brandenburg	11	70:78	11:11
7. ESV Eberswalde	11	67:78	9:13
8. WSG Potsdam-Waldstadt	11	65:86	8:14
9. ESV Prenzlau	11	66:80	7:15
10. Preußen Frankfurt	11	62:84	6:16
11. Lok Ketzin II	11	44:94	3:19
12. TTC Stahl Senftenberg	11	35:99	0:22

### Verbandsliga Damen

1. TTC Stahl Senftenberg	8	64:10	16: 0
2. Stahl Brandenburg	8	59:27	13: 3
3. TSV Stahnsdorf II	8	49:23	12: 4
4. ESV Prenzlau III	8	43:41	10: 6
5. Blau-Weiß Eggersdorf II	8	46:40	8: 8
6. TTV Einheit Potsdam	8	43:45	7: 9
7. Stahl Brandenburg II	8	32:57	4:12
8. TTV Empor Schwedt	8	22:58	2:14
9. SV 05 Rehbrücke	8	7:64	0:16

## Tabellen aus den Landesbereichen

### Landesbereich West

#### Landesliga, Herren

1. TTV Einheit Potsdam	11	94:42	18: 4
2. SV 90 Fehrbellin	11	92:62	18: 4
3. Blau-Weiß Dahlewitz	11	93:66	17: 5
4. MTV 1910 Wünsdorf	11	89:63	17: 5
5. Schwarz-Rot Neustadt	11	80:63	12:10
6. TSV Treuenbrietzen	11	83:72	12:10
7. TTV Einheit Potsdam II	11	72:79	11:11
8. Hellas Nauen	11	68:80	9:13
9. Motor Ludwigsfelde	11	68:84	9:13
10. Stahl Brandenburg II	11	70:89	5:17
11. Einheit Luckenwalde	11	55:92	4:18
12. Stahl Brandenburg III	11	27:99	0:22

#### Bezirksliga Nord, Herren

1. Post SV Brandenburg	8	71:32	15: 1
2. SV Chemie Premnitz	8	71:39	15: 1
3. TSV Chemie Premnitz	8	62:46	11: 5
4. Lok Ketzin III	8	56:50	10: 6
5. SV 90 Fehrbellin II	8	55:59	8: 8
6. ESV Wittenberge	8	59:58	7: 9
7. WSG Potsdam-Waldst. II	8	49:64	4:12
8. SV Optik Rathenow	8	43:69	2:14
9. Schwarz-Rot Neustadt II	8	23:72	0:16

#### Bezirksliga Süd, Herren

1. TSV Stahnsdorf II	9	81:23	18: 0
2. SV 05 Rehbrücke	9	75:39	15: 3
3. Fichte Baruth	9	69:43	16: 4
4. TTCB Jüterbog	9	67:47	11: 7
5. SG Glienicke	9	68:50	10: 8
6. TTV Einheit Potsdam III	9	59:55	9: 9
7. Blau-Weiß Dahlewitz II	9	44:69	6:12
8. Mahlower SV	9	39:71	5:13
9. Motor Ludwigsfelde II	9	37:73	2:16
10. Fortschritt Luckenwalde	9	12:81	0:18

### Landesbereich Süd

#### Landesliga Herren

1. ESV Lok Cottbus II	11	90:46	20: 2
2. TTC Empor Kraupa	11	88:55	18: 4
3. Empor Herzberg	11	82:68	14: 8
4. TTC Finsterwalde II	11	82:69	14: 8
5. Automation Cottbus	11	80:71	13: 9
6. Einheit Luckau	11	84:70	11:11
7. TTC Kleeden-Beuchow	11	81:75	11:11
8. SV Byhleguhre	11	78:78	10:12
9. TSG Lübbenau	11	64:87	8:14
10. Post SV Finsterwalde	11	64:84	7:15
11. Energie Cottbus	11	63:94	5:17
12. TTC Empor Kraupa II	11	39:98	1:21

#### Landesklasse Elbe-Elster, Herren

1. Grün-Weiß Thalb./Maas.	11	98:33	21: 1
2. TTC Finsterwalde III	11	95:44	20: 2
3. TTC Empor Kraupa III	11	85:57	15: 7
4. SV Prösen II	11	75:63	13: 9
5. SV Prösen	11	69:72	13: 9
6. SV Calau	11	79:80	10:12
7. TTC Stahl Senftenberg II	11	69:73	9:13
8. SV Frieden Beyern	11	67:84	8:14
9. Blau-Weiß Vetschau	11	54:90	7:15
10. VfB Doberlug-Kirchhain	11	56:83	6:16
11. GW Thalberg/Maasd. II	11	56:88	6:16
12. TTC Empor Kraupa IV	11	42:96	2:20

#### Landesklasse Niederlausitz, Herren

1. ESV Forst	10	82:39	16: 4
2. VSG Bestensee	10	84:61	16: 4
3. USV Cottbus	10	85:50	15: 5
4. Lok RAW Cottbus II	10	83:66	15: 5
5. ESV Lok Cottbus I	10	67:58	11: 9
6. Lok Guben	10	67:66	9:11
7. Automation Cottbus II	10	66:69	9:11

8. SV Byhleguhre II	10	57:70	7:13
9. Lok Peitz	10	51:82	5:15
10. TTSG Teupitz/Märk.-B.	10	45:81	5:15
11. Energie Cottbus	10	40:85	2:18

## Bezirksliga Elbe-Elster, Herren

1. TC Empor Herzberg II	9	76:37	15:3
2. Blau-Weiß Gorden	9	72:44	13:5
3. TTC Finsterwalde IV	9	72:50	11:7
4. Rot-Weiß Sallgast	9	65:54	11:7
5. SV Scherkendorf	9	56:60	9:9
6. TTC Kleeden-Beuchow II	9	56:62	9:9
7. Post SV Finsterwalde II	9	53:68	8:10
8. TTC Stahl Senftenberg III	9	48:60	7:11
9. Vorwärts Crinitz	9	46:67	5:13
10. TTC Empor Kraupa V	9	30:72	2:16

## Bezirksklasse Dahme-Spreewald, Herren

1. SV Goyatz	9	66:43	14:4
2. TTC Grün-Weiß Leipsch	9	64:43	14:4
3. WSG Königs Wusterh.	9	62:49	13:5
4. SV Koboldsee Laasow	9	61:44	11:7
5. SG Friedersdorf-Kablou	9	63:52	11:7
6. TSG Lübben	9	55:51	9:9
7. SG Südster Senzig II	9	49:63	8:10
8. SG Südster Senzig I	9	50:55	7:11
9. TTSG Teup./Märk.-Buchh.	9	42:67	3:15
10. SV Goyatz II	9	27:72	0:18

## Bezirksklasse Elbe-Elster, Herren

1. Empor Dahme	9	71:18	17:1
2. TTV Proßmarke	9	71:22	17:1
3. TTC Finsterwalde V	9	64:48	13:5
4. SG Großthiemig	9	50:46	11:7
5. Blau-Gelb Sonnenwalde	9	46:58	8:10
6. TTC Finsterwalde VI	9	48:58	7:11
7. TTC Empor Kraupa VI	9	41:61	7:11
8. VfB Doberlug-Kirchhain II	9	48:56	6:12
9. GW Thalberg/Maasdorf III	9	26:64	4:14
10. GW Thalberg/Maasdorf IV	9	34:72	0:18

## Bezirksklasse Oberspreewald-Lausitz, Herren

1. Einheit Luckau II	10	80:22	20:0
2. TSG Lübben II	10	76:27	17:3
3. VfB Krieschow	10	72:45	16:4

4. Empor Fürstlich Drehna	10	69:42	15:5
5. TSG Lübbenau II	10	59:51	12:8
6. SV Calau II	10	59:57	9:11
7. Blau-Weiß Vetschau II	10	55:60	8:12
8. Rot-Weiß Sallgast II	10	50:66	6:14
9. TSG Lübbenau III	10	37:67	5:15
10. TTC Kleeden-Beuch. III	10	24:74	2:18
11. Blau-Weiß Vetschau III	10	10:80	0:20

## Bezirksklasse Cottbus/Spre-Neiße, Herren

1. Cottbusser TT-Team II	9	72:21	18:0
2. ESV Lok RAW Cottbus III	9	68:36	14:4
3. ESV Lok Cottbus IV	9	61:30	13:5
4. ESV Forst II	9	56:41	13:5
5. SV Kolkwitz 1896	9	55:56	9:9
6. SC 1896 Spremberg	9	52:55	8:10
7. Energie Cottbus III	9	47:58	7:11
8. ESV Forst III	9	43:60	6:12
9. Lok Guben II	9	22:69	2:16
10. FSV Spremberg II	9	22:72	0:18

## Landesliga Schüler

1. ESV Forst	7	56:14	14:0
2. Energie Cottbus	7	52:18	12:2
3. VfB Doberlug-Kirchhain	7	42:28	9:5
4. FSV Spremberg	7	42:28	8:6
5. ESV Forst I	7	41:29	7:7
6. SC 1896 Spremberg	7	23:47	4:10
7. TTC Finsterwalde	7	18:52	2:12
8. VfB Doberlug-Kirchhain II	7	6:64	0:14

## Landesliga, Damen

1. WSG Potsdam-Waldst.	5	40:5	10:0
2. KSV Sperenberg	5	33:14	8:2
3. SG Glienick	5	25:19	6:4
4. TTBC Jüterbog	5	18:28	4:6
5. TTV Einheit-Potsdam II	5	17:32	2:8
6. Blau-Weiß Beelitz	5	5:40	0:10

## Landesliga, Jungen

1. Stahl Brandenburg	5	40:15	10:0
2. TSV Chemie Premnitz	5	37:22	7:3
3. Blau-Weiß Wusterwitz	5	37:23	7:3
4. SV 90 Fehrbellin	5	21:29	4:6
5. Pritzwalker SV	5	20:36	2:8
6. TSV Treuenbrietzen	5	10:40	0:10

## Meisterschaften des Spielbetriebs West

# Vier Titel für Stahnsdorf

**Herren-Einzel:** 1. Jobst Lückel (MTV Wünsdorf), 2. Olaf Krüger, 3. Jörg Abel (beide TSV Stahnsdorf) und Torsten Paetow (Lok Ketzin).

**Damen-Einzel:** 1. Birgit Süßenbach, 2. Martina Grunwaldt (beide TSV Stahnsdorf), 3. Susanne Hruschka und Kristina Alisch (beide Lok Ketzin).

**Herren-Doppel:** 1. Krüger/Sablitzki (MTV Wünsdorf), 2. Wojtyczka/Zimmermann (Motor Ludwigsfelde), 2. Paetow/M. Weber (Lok Ketzin) und Lückel/Michler (MTV Wünsdorf).

**Damen-Doppel:** 1. Grunwaldt/B. Süßenbach (TSV Stahnsdorf), 2. S. Süßenbach/Janke (TTV Einheit Potsdam/TSV Stahnsdorf), 3. Alisch/Hruschka (Lok Ketzin) und Mai/Schneider (TSV Stahnsdorf).

**Gemischtes Doppel:** 1. Grunwaldt/Krüger, 2. B. Süßenbach/Abel, 3. Janke/Janke (alle TSV Stahnsdorf) und Franzke/Lückel (SG Glienick/MTV Wünsdorf).

## Senioren-Meisterschaften

**AK I, Herren:** 1. Lutz Buntins (Stahl Brandenburg), 2. Gerd Sablitzki (TSV Stahnsdorf), 3. Wolfgang Nagel (TSV Treuenbrietzen).

**Doppel:** 1. Munk/Kettler (Stahl Brandenburg), 2. Nagel/Schwede (TSV Treuenbrietzen), 3. Buntins/Rößler (Stahl Brandenburg) und Jahn/Richter (Fichte Baruth/SG Geltow).

**AK II, Herren:** 1. Hans-Joachim Kliem (MTV Wünsdorf), 2. Roland Ratschke (Schwarz-Rot Neustadt), 3. Manfred Weber (Lok Ketzin).

**Doppel:** 1. Kliem/Glaser (MTV Wünsdorf/TSV Stahnsdorf), 2. Mehlig/Weber (TTBC Jüterbog/Lok Ketzin), 3. Senf/Polster (Blau-Weiß Dahlewitz) und Illner/Gessart (Einheit Luckenwalde).

**AK III, Herren:** 1. Waldemar Umbscheidt (Hellas Nauen), 2. Siegfried Wilfert (Motor Ludwigsfelde).

**Doppel:** 1. Engfer/Umbscheidt (Caputher SV/Hellas Nauen).

**AK I, Damen:** 1. Ilona Wilke (Blau-Weiß Dahlewitz), 2. Monika Marcinkowski, 3. Hannelore Schumann (beide TTBC Jüterbog).

**Doppel:** 1. Wilke/Schumann, 2. Richter/Marcinkowski (TTBC Jüterbog).

## Einzelmeisterschaften der Senioren im LB-Süd

**SK I, Herren:** 1. Jürgen Lehmann, 2. Peter Schulze, 3. Gerhard Suschowk (alle Lok Cottbus).

**Doppel:** 1. Lehmann/Suschowk, 2. Schulze/Golze (alle Lok Cottbus), 3. Murrer/Höfs (Kleeden-Beuchow/FSV Spremberg) und Henke/Michelbach (Lok Cottbus/USV Cottbus).

**SK II, Herren:** 1. Bernd Schicketanz (Lok Cottbus), 2. Horst Schönrock (Stahl Senftenberg), 3. Werner Kleinert (Lok Cottbus).

**Doppel:** 1. Schicketanz/Kleinert, 2. Schönrock/Scheibel (Stahl Senftenberg).

**Damen-Einzel:** 1. Helga Doms (Lok RAW Cottbus).

**Damen-Doppel:** 1. Doms/Reißner (Lok RAW Cottbus).

**Gemischtes Doppel:** 1. Doms/Neupötsch (Lok RAW Cottbus/TSG Lübbenau), 2. Reißner/Henning (Lok RAW Cottbus/SV Energie Cottbus).

**SK III, Herren:** 1. Horst Hoffmann (Stahl Senftenberg), 2. Helmut Schmutter, 3. Dieter Lirka (beide Lok Cottbus).

**Doppel:** 1. Neupötsch/Hennig (TSG Lübbenau/SV Energie Cottbus), 2. Meyer/Wessoly (Stahl Senftenberg/Lok Cottbus), 3. Hoffmann/Dusdal (Stahl Senftenberg).

**Damen-Einzel:** 1. Karin Reißner (Lok RAW Cottbus).

**SK IV, Herren:** 1. Herbert Gubatz (Lok Cottbus), 2. Horst Martin (SC Calau).

**Doppel:** 1. Gubatz/Martin.

# Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

**TTVSA im Internet:** <http://home.t-online.de/home/Luederitz-W.>

**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

## dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Dessau, Halle.

**Sonstige Verkaufsstellen:**

**06122 Halle:** Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

## Vorstandssitzung

# Neue Beitragsstruktur

Der Vorstand des TTVSA befaßte sich in seiner Dezembertagung mit der Vorbereitung der 2. Beiratstagung. Auf eigenen Wunsch wurde Wolfgang Lunk von seinen Aufgaben als Vorstandsmitglied und Pressewart des TTVSA entbunden und ihm für seine Tätigkeit in diesen Funktionen seit Gründung des TTVSA sehr herzlich gedankt.

Für die Beiratstagung wurde eine Beschlußvorlage erarbeitet, die eine neue Beitragsstruktur ab 1999 vorsieht. Mit der Änderung werden die Grundbeiträge je Verein reduziert und dafür die Beträge je Erwachsener/Jugendlicher erhöht. Die Diskussion um die Einführung einer Kostenerstattung bei Vereinswechsel wird fortgesetzt. Da bislang erst wenige Antworten vorliegen, ergeht nochmals die Bitte an alle Vereine, sich bis zum 15. 1. 1998 zu den unterbreiteten Vorschlägen zu äußern.

Vizepräsident Reiner Schulz informierte den Vorstand über Verlauf und Beschlüsse der DTTB-Hauptausschußtagung. Ein Bericht über den Stand der Umset-

zung der Leistungssportkonzeption 2000 wurde von Verbandstrainer G. Spott erstattet.

Der Vorstand befaßte sich auch mit den Wettbewerben „Jugend trainiert für Olympia“ und „mini-Meisterschaften 1997/98“ und dankte in diesem Zusammenhang dem Schulsportobmann Ernst-Günter Jensen für seine engagierte Arbeit.

Gemäß Beschluß des Vorstandes findet die 2. Beiratstagung des TTVSA am 25. April 1998 in Aschersleben statt.

Anträge an den Beirat können bis spätestens 28. Februar 1998 (Posteingang) an die Geschäftsstelle des Verbandes gerichtet werden. Antragsberechtigt sind die Mitgliedsvereine, die Kreis- und Stadtverbände, die ständigen Ausschüsse und der Vorstand.

Aschersleben, 4. 12. 1997

**Der Vorstand**

## T-Online

Der TTVSA ist ab sofort mit elektronischer Post erreichbar. Die eMail-Adresse lautet: [TTVSA@t-online.de](mailto:TTVSA@t-online.de)

## Landesmeisterschaften der Schüler A und der Jugend

# In Halle gab es fünfmal je zwei Titelgewinne

Am 13. und 14. Dezember fanden in Halle die Landeseinzelmeisterschaften der Schüler A und Jugend statt. Dank gilt dem gastgebenden TTC Halle für die Übernahme dieser Veranstaltung.

Der TTC konnte gute Bedingungen schaffen und überzeugte mit einer computergestützten Turnierleitung durch die Sportfreunde Dirk Paulick und Alexander Kramer. Nachdem der zweite Vorsitzende des TTC Halle, Dr. Thilo Lehmann, und Verbandsjugendwart Frank Thomas an beiden Tagen an den Tischen zur Sache. Am ersten Tag spielten zunächst die besten Schülerinnen und Schüler

um die Einzeltitel. Der Dessauer Sven Köhler konnte seiner Favoritenstellung gerecht werden und sich gegen Mathias Pingel vom SV 1889 Altenweddingen mit 2:0 (12, 20) durchsetzen.

Überraschend sicher der dritte Platz von Fabian Futh (TTC Wanzleben), der nacheinander gegen die Ranglistenspieler René Pierau und Steve Möller gewinnen konnte.

Gleichfalls einen dritten Platz erspielte sich Jens Köhler vom TTC Börde Magdeburg. Sven und Mathias holten sich gemeinsam im Doppel den Titel durch ein klares 2:0 gegen die Diesdorfer Steve Möller/René Pierau.

Landesranglisten-spiele der Schüler

## Gute Organisation durch den SV Eintracht Elster

In Elster fanden die Landesranglistenspiele der Schüler und Schülerinnen B und C statt. Nachdem der 1. Vorsitzende des gastgebenden SV Eintracht Elster, Hildebrandt, und Verbandsjugendwart Frank Thomas die Rangliste eröffnet hatten, spielten zunächst die C-Schüler und Schülerinnen.

Bei den Schülerinnen konnte sich letztlich Sarah Langer von TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg durchsetzen, die nur eine Niederlage aus der Vorrunde mitnahm und in der Endrunde alles gewann. Danach folgten drei Punktgleiche, wobei Jennifer Lehmann (SV Eintracht Quedlinburg) als Zweitplatzierte einen Satz besser war als die Dritte, Caroline Köppe von SSV Eintracht Loitsche. Bemerkenswert ist sicher der siebte Platz der erst siebenjährigen Ulrike Jennert (KSV Lützkendorf), Michel Görner (SV Eintracht Quedlinburg) konnte bei den Schülern recht deutlich Ranglistensieger werden und gab dabei im gesamten Turnier nur einen Satz ab. Nur mit der Niederlage gegen Görner belastet, wurde André Krippendorf (TuS Haldensleben) Zweiter. Den dritten Platz erkämpfte sich Maik Mierswa von TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg.

Danach spielten die B-Schüler und Schülerinnen. Wie bereits einen Tag zuvor, wollte sich auch Landestrainer Günter Spott ein Bild über den Leistungsstand machen. Mit Mandy Ködel und Diana Webert von TSV 1990 Merseburg waren bei den Schülerinnen zwei seiner Schützlinge von der Sportsekundarschule Halle am Start. Doch beide mußten sich einer Besseren geschlagen geben. Jenny Ruhmer (TSV Rot-Weiß Zerbst) konnte mit nur einem Satzverlust Ranglistensiegerin werden. Das Duell der beiden Merseburgerinnen entschied diesmal Diana für sich. Dennoch wurde sie am Ende Dritte hinter Mandy die punktgleich das bessere Satzverhältnis hatte.

Ebenfalls ohne Verlustpunkt holte sich Jan Leneke (TTC Handwerk Magdeburg) den Sieg bei den Schülern. Mit einem 2:0 gegen Jan hätte vom gleichen Verein Oliver Becker noch Erster werden können, doch nach Gewinn des ersten Satzes verlor er schließlich noch 2:1 und wurde Zweiter. Der Drittplatzierte Kai Lehmann (TSV Rot-Weiß Zerbst) war punktgleich mit dem Zweiten, jedoch hatte er ein schlechteres Satzverhältnis. Hervorragend durch den SV Eintracht Elster organisiert, hatten

diese Ranglistenspiele einen würdigen Gastgeber. Vor allem hervorzuheben ist die ausgezeichnete Turnierleitung, bestehend aus den Sportfreunden Bauer, Kase und Pfeiffer, die das Turnier schnell und reibungslos durchführten. Ebenfalls vom Gastgeber kam an beiden Tagen Oberschiedsrichter, Wolfgang Sternitzke.

### Schüler B

1. Jan Leneke (TTC Handwerk Magdeburg), 2. Oliver Becker (HW Magdeburg), 3. Kai Lehmann (Zerbst) (1), 4. Alexander Rebmann (VfB Halberstadt), 5. Maik Warnstedt (TuS Schwarz-Weiß Bismark), 6. Christian Blume (SV Serum Bernburg), 7. Jens Milarczyk (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf), 8. Jens Giese (TTC 1990 Gröningen), 9. Robert Roß (MSV Hettstedt) (1), 10. Kevin Friedrich (SV Bode 90 Löderburg) (1), 11. Michael Lucas (Zerbst) (1), 12. Tom Siegert (Merseburg).

### Schülerinnen B

1. Jenny Ruhmer (Zerbst), 2. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) (1), 3. Diana Webert (Merseburg) (1), 4. Jennifer Priefer (HSV Wernigerode), 5. Nicole Hartmann (Quedlinburg) (2), 6. Bettina Merkel (Quedlinburg) (1), 7. Daniela Schönherr (Lützkendorf), 8. Chri-

stin Weiland (Lützkendorf), 9. Ute Zufelde (Wolmirstedt), 10. Katrin Bankow (Zerbst) (1).

### Schüler C

1. Michael Görner (Quedlinburg), 2. André Krippendorf (TuS Haldensleben), 3. Maik Mierswa (Bad Schmiedeberg), 4. Florian Wessel (PSV Dessau), 5. Daniel Ebert (TTV Zahna), 6. Julian Giese (TTC 1990 Gröningen), 7. Sebastian Knorr (SV Hohenmölsen 1919), 8. Paul Rudolf (TTC Ilsenburg), 9. Florian Hänsch (TTV Zahna), 10. Christian Reek (Wolmirstedt) (1), 11. Michael Belger (TSV Rot-Weiß Zerbst) (1).

### Schülerinnen C

1. Sarah Langer (TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg), 2. Jennifer Lehmann (SV Eintracht Quedlinburg), 3. Carolin Köppe (SSV Eintracht Loitsche) (1), 4. Maren Hoffmeyer (TSG Grün-Weiß Möser) (1), 5. Susann Pröbel (SV Parey) (1), 6. Sarah Herzog (SV 90 Landsberg), 7. Ulrike Jennert (KSV Lützkendorf) (2), 8. Juliane Deuschle (Bad Schmiedeberg), 9. Martina Güldner (SG Jeßnitz), 10. Sandra Hahn (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf), 11. Maren Lüdicke (TTC Fortschritt Wolmirstedt).

Frank Thomas

Die  
**nächste  
Ausgabe**  
des dtS  
erscheint  
am  
**5. März**  
Anzeigenschluß:  
**19. 2.**

Viele Titel für den GBSV Halle/Saale

## Die Damen lösen Dortmund ab

Im Osten von Deutschland war Halle an der Saale schon immer eine Tischtennis-Hochburg des Gehörlosensports. Die Mühe eines harten Trainings wurde am 11. Oktober 1997 in Marburg erneut mit einem Deutschen Mannschaftsmeistertitel belohnt. Diesmal *knackten* die Damen den Nimbus der Vertretung aus Dortmund, die bisher nur einmal vom GSV Braunschweig im Jahre 1992 geschlagen wurden.

In der Braunschweiger Mannschaft spielte seinerzeit auch die aus der AG Tischtennis der ehemaligen HSG Wissenschaft hervorgegangene junge Nationalspielerin Anke Nestler (geb. Thomas). Ihr war es wesentlich mit zu verdanken, daß Braunschweig damals Deutscher Mannschaftsmeister wurde. Nach ihrer Heirat übersiedelte sie nach Jena. Nachdem sie Mutter wurde, unterbrach sie für drei Jahre Training und Wettkampfbetrieb. Sie blieb jedoch dem Tischtennis treu und wechselte wieder nach Halle zurück.

Aus dem früheren Verein wurde der Gehörlosen-Sport- und Bürgerverein (GBSV) Halle/Saale. Die

Nachwuchsarbeit wurde in enger Zusammenarbeit mit der Hörgeschädigtenschule Halle aufrecht erhalten. Daraus ging mit Katja Birenheide wiederum eine talentierte Spielerin hervor. Neben Anke Nestler und Katja Birenheide blieb auch die Seniorin Christa Arhlinger dem Tischtennis treu. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung formte sie diese Meistermannschaft.

Zu erwähnen ist noch, daß Katja Birenheide bereits die Titel Deutsche Einzelmeisterin der Jugend und Juniorinnen erkämpfte. Mit Sandra Knispel ist ein weiteres Talent Deutsche Jugendmeisterin. Die vielmalige Altmeisterin Hannelore Ochsendorf ist durch gesundheitliche Probleme schon längere Zeit aus dem Training. Diese Darstellung wäre unvollständig, würden nicht auch die Erfolge der Herren Erwähnung finden. Rainer Rehwinkel wurde zum vierten Male Deutscher Einzelmeister. Gemeinsam mit Engelhard Hoffmann (Seniorenbeauftragter des TTVSA), der im Dezember seinen 70. Geburtstag feierte, wurde er dreifacher Doppelmeister. Beide waren – wie auch Manfred Stahl – Nationalspieler der Gehör-

losen in der ehemaligen DDR. Gemeinsam mit Hannelore Ochsendorf, Christel Arhlinger und Rotraud Roemer kamen sie bei Europameisterschaften und Weltspielen der Gehörlosen zu Meisterehren und Medaillen.

Die Tischtennis-Abteilung steht bereits seit 1952 unter der bewährten Leitung von Hermann Drechsel. Er fungiert auch als Übungsleiter der Gruppe. Mit Einfühlungsvermögen, Hingabe und großem Geschick führte er die Aktiven zu ihren herausragenden Erfolgen. Fleißige Trainingsarbeit, ein großes Herz und immerwährende Einsatzbereitschaft sind seine Markenzeichen. Positiv wirkt sich die Zusammenarbeit mit dem heutigen Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte – Albert Klotz – aus. Dem Schulleiter Pretzsch gebührt ein besonderer Dank.

In der AG Tischtennis beteiligen sich gegenwärtig 30 Schülerinnen und Schüler fleißig am Training. So können Veteran Hermann Drechsel und Christel Arhlinger auch in Zukunft einer hoffnungsvollen Entwicklung entgegen sehen.

Holger Mende

**Halbjahresranglisten des TTVSA**

**Herren**

- 1 Oliver Gamm (TTC Halle)
- 2 Michael Kollatsch (SG Stahl Blankenburg)
- 3 Volker Junge (SG Stahl Blankenburg)
- 4 Christian Müller (TTC Halle)
- 5 Frank Reimer (TTC Halle)
- 6 Detlef Wurm (Mansfelder SV Hettstedt)
- 7 Michael Marmodee (SSV Lok Stendal)
- 8 Uwe Homburg (TTC „Börde“ Magdeburg)
- 9 Rolf Richter (Freyburger TTV)
- 10 Wolfgang Fromm (TTC „Börde“ Magdeburg)
- 11 Mario Mohs (Polizei SV 90 Dessau)
- 12 Holm Falkner (TTC Halle)
- 13 Steffen Kutzner (TSV Leuna)
- 14 Sven Mestchen (TTC „Börde“ Magdeburg)
- 15 Axel Ohnsorge (SG Stahl Blankenburg)
- 16 Jens Schneider (SG Union Sandersdorf)

**Damen**

- 1 Anja Heimann (Harzer SV Wernigerode)
- 2 Andrea Reck (TTC Fortschritt Wolmirstedt)
- 3 Grit Hopstock (Harzer SV Wernigerode)
- 4 Anja Walther (Harzer SV Wernigerode)
- 5 Regina Müller (Schönebecker SV 1861)
- 6 Jana Riemann (TTC Fortschritt Wolmirstedt)
- 7 Claudia John (Mansfelder SV Hettstedt)
- 8 Maria Pommrenke (Post SV Klötze)
- 9 Heike Kersten (Harzer SV Wernigerode)
- 10 Ilona Hartleb (SV Turbo 90 Dessau)
- 11 Dana Dittrich (TTC Halle)
- 12 Ines Mai (TuS Köthen)
- 13 Verena Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau)
- 14 Claudia Hirsch (SV Turbo 90 Dessau)
- 15 Ulrike Scheinert (SSV 80 Gardelegen)
- 16 Alexandra Biewald (TTC Fortschritt Wolmirstedt)

**Von Liga zu Liga**

**Verbandsliga Herren**

Die ersten beiden Spieltage der Rückrunde brachten noch kein volles Programm. Es waren aber die Runden der Revanchen. Hettstedt kehrte gleich zwei Spiele um.

Die Situation an der Tabellenspitze hat sich entscheidend geändert. Leuna, mit bisher zwei Punkten Rückstand zu Magdeburg, ist schon aus dem Titelrennen raus. Die Spannung liegt nun im Duell Magdeburg kontra Blankenburg. Am Tabellenende hat sich Halle II gegenüber Zerbst etwas Luft geschafft.

**Werner Hubig**

MSV Hettstedt – ESV Lok Stendal	9:4
VfB Klötze – SG Stahl Blankenburg	0:9
TSV Leuna – TTC „Börde“ Magdeburg	2:9
TSV Rot-Weiß Zerbst – TTC Halle II	4:9
MSV Hettstedt – SG Stahl Blankenburg	2:9
TTC Halle II – SG Union Sandersdorf	7:9
SG Stahl Blankenburg – TSV Leuna	9:2
MSV Hettstedt – VfB Klötze	9:1

1. TTC Börde Magdeburg	10	89: 41	19: 1
2. SG Stahl Blankenburg	12	101: 44	19: 5
3. TSV Leuna	11	79: 59	15: 7
4. SG Union Sandersdorf	10	74: 65	13: 7
5. ESV Lok Stendal	10	62: 62	10: 10
6. Mansfelder SV Hettstedt	12	80: 81	11: 13
7. SG Chemie Wolfen	9	50: 64	7: 11
8. TTC Halle II	11	67: 81	7: 15
9. TSV Rot-Weiß Zerbst	10	45: 82	4: 16
10. VfB Klötze 07	11	30: 98	1: 21

**Verbandsliga, Damen**

TTV Wimmelburg – 1. TTC Zeitz	1:8
Post SV Klötze – Schönebecker SV	8:4
MSV Hettstedt – TTC Halle	8:6
HSV Wernigerode II – Turbo Dessau	1:8
TTC Fort. Wolmirstedt II – USV Halle	3:8
Schönebecker SV – MSV Hettstedt	8:6
TTC Halle – HSV Wernigerode II	8:5
Turbo Dessau – TTC Fort. Wolmirst. II	7:7

1. Mansfelder SV Hettstedt	11	78:54	16: 6
2. SV Turbo 90 Dessau	11	75:55	14: 8
3. USV Halle	11	65:48	14: 8
4. 1. TTC Zeitz	10	71:57	13: 7
5. TTC Halle	11	76:59	13: 9
6. Post SV Klötze	10	70:56	12: 8
7. Harzer SV Wernigerode II	11	63:67	12: 10
8. Schönebecker SV 1861	11	67:67	10: 12
9. TTC Fortsch. Wolmirst. II	11	53:83	4: 18
10. TT Wimmelburg	11	16:88	0: 22

**Landesliga Nord/West, Herren**

TTC GA Staßfurt – Concordia Staßfurt	9:1
Oscherslebener SC – Egelner SV	3:9
TSV Tangermünde – Arm. Aschersleben	9:0
Schönebecker SV – Stahl Blankenb.	9:2
TuS SW Bismark – SV Altenweddingen	8:8
SV Altenweddingen – Oscherslebener SC	9:3
Arm. Aschersleben – TTC GA Staßfurt	3:9
Stahl Blankenburg II – TSV Tangermünde	3:9
Concordia Staßfurt – TuS SW Bismark	7:9
Egelner SV – Schönebecker SV	4:9

1. TTC „Glück auf“ Staßfurt	11	97:38	20: 2
2. TSV Tangerm. v. 1990	11	95:44	18: 4
3. Schönebecker SV 1861	11	89:60	16: 6
4. SV 1889 Altenweddingen	11	80:71	15: 7
5. SV Concordia Staßfurt	11	82:74	13: 9
6. TuS Schw.-Weiß Bismark	11	69:84	9:13
7. Egelner SV Germania	11	68:83	8:14
8. SG Stahl Blankenburg II	11	55:92	5:17
9. Oscherslebener SC 1990	11	53:96	3:19
10. SV Arminia Aschersleben	11	50:94	3:19

**Landesliga Nord/West, Damen**

TTC Wolmirstedt III – TTC Wolmirst. IV	8:0
Oschersl. SC – Schönebecker SV II	7:7
Post SV Klötze III – SSV 80 Gardelegen	1:8
SV Eintr. Gommern – Post SV Klötze II	2:8
TuS Fort. Haldensl. – TTC Wolmirst. III	5:8
Post SV Klötze II – Post SV Klötze III	8:4
Post SV Klötze III – Oscherslebener SC	3:8
TuS SW Bismark – TuS Fort. Haldensl.	8:4
Post SV Klötze II – Oscherslebener SC	8:5
TTC Wolmirstedt III – TTC GA Staßfurt	8:4
Schöneb. SV II – TTC Wolmirstedt IV	8:2
SSV 80 Gardel. – SV Eintr. Gommern	8:0

1. SSV 80 Gardelegen	12	96: 15	24: 0
2. TTC Fortsch. Wolmirst. III	13	100: 45	24: 2
3. Post SV Klötze II	13	90: 57	20: 6
4. Schönebecker SV 1861	13	91: 60	18: 8
5. TuS Schwarz-Weiß Bism.	11	61: 67	11: 11
6. TuS Fortsch. Haldensl.	13	72: 86	10: 16
7. Oscherslebener SC 1990	13	69: 88	10: 16
8. TTC „Glück auf“ Staßfurt	12	64: 74	9: 15
9. SV Eintracht Gommern	13	54: 89	8: 18
10. Post SV Klötze III	13	41: 100	3: 23
11. TTC Wolmirstedt IV	12	38: 95	1: 23

**Landesliga Süd/Ost, Herren**

PSV 90 Dessau – SV Serum Bernburg	9:3
TSV 1990 Merseb. – TSV RW Zerbst II	9:4
TTV Zahna – MSV Hettstedt II	4:9
SSV 90 Landsberg – TTC Halle III	9:2
USV Halle – 1. TTC Zeitz	9:3
TSV RW Zerbst II – PSV 90 Dessau	6:9
SV Serum Bernburg – USV Halle	9:6
MSV Hettstedt II – TSV 1990 Merseb.	2:9
TTC Halle III – TTV Zahna	9:2
1. TTC Zeitz – SSV 90 Landsberg	3:9

1. TTC Halle III	11	90:44	18: 4
2. SSV 90 Landsberg	11	90:54	18: 4
3. SV Serum Bernburg	11	90:55	18: 4
4. PSV 90 Dessau	11	89:63	16: 6
5. USV Halle	11	80:64	12: 10
6. TSV 1990 Merseburg	11	68:80	9: 13
7. Mansf. SV Hettstedt II	11	53:77	8: 14
8. 1. TTC Zeitz	11	53:89	5: 17
9. TSV Rot-Weiß Zerbst II	11	49:89	4: 18
10. TTV Zahna	11	49:98	2: 20

**Landesliga Süd/Ost, Damen**

TTV Bad Schmiede. II – Bad Schmied. 0:8	8:1
SSV 90 Landsberg – MSV Hettstedt II	8:1
TSV Rot-Weiß Zerbst – TTC Halle II	8:5
TSV 1990 Merseb. – Emp. Halle-Ost 50	2:8
SV Turbo 90 Des. II – TSV 1990 Merseb. 0:8	8:1
Emp. Halle-Ost 50 – TTV Bad Schmied. II	8:1
TTV Bad Schmiede. – SSV 90 Landsb. 8:4	8:4

1. TTV RW Bad Schmiede. II	10	75:26	17: 3
2. SV Empor Halle-Ost 50	10	74:36	16: 4
3. TTC Halle II	9	68:29	15: 3
4. TSV Rot-Weiß Zerbst	9	63:31	13: 5
5. SSV 90 Landsberg	10	61:53	11: 9
6. TSV 1990 Merseburg	10	45:60	8: 12
7. Mansfelder SV Hettstedt II	9	32:63	4: 14
8. SV Turbo 90 Dessau	9	19:67	2: 16
9. TTV RW Bad Schmied. II	10	8:80	0: 20

**Turniere • Turniere • Turniere**

**Magdeburger Weihnachtsturnier**

Das V. Weihnachtsturnier wurde in der Sporthalle Bodestraße durchgeführt. 278 Teilnehmer belegen, welchen Stellenwert dieses Turnier in Sachsen-Anhalt hat. An 14 Tischen wurden die Sieger in allen Altersklassen ermittelt. Turnierleiter und gleichzeitig Oberschiedsrichter war der ISR und VSRO des TTVSA, Erhard Fink. Ihm zur Seite standen André Nickel, Fritz Köhler (Magdeburger SV 90) sowie Gerd-Peter Ohnsorge, Christina Zeichner, Jens Hildebrandt und Gabi Schuchna (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf). Sie hatten alle Hände voll zu tun, um an allen Tagen einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Für das leibliche Wohl sorgte G.-P. Ohnsorge mit Sportfreunden aus beiden Vereinen sowie Frau Milarczyk.

**Herren (-Kreisliga)-Einzel:** 1. Maik Wennrich (Börde MD), 2. Andreas Neumann (Stahl Nord MD), 3. Holger Redlich (TTV Ballenstedt) und Werner Schultze (Olvenstedt).

**Doppel:** 1. Tietböhl/Schlichting (Olvenstedt), 2. Staat/Luck (Ballenstedt), 3. Rose/Quast (Rochau) und Ludwig/Wilkerling (Möser).

**Herren (-Bez.Liga)-Einzel:** 1. Mathias Drews (Turbo Dessau), 2. Raik Hörhold (Ballenstedt), 3. Sven Lohmann (Altenweddingen) und Dirk Paulick (TTC Halle).

**Doppel:** 1. D. Paulick/F. Paulick, 2. Schulz/Stieler (Handwerk MD), 3. Lohmann/Pingel (Altenweddingen) und Kuska/Mäder (Arminia MD).

**Damen Einzel:** 1. Gabi Schuchna (Diesdorf), 2. Silke Wedemeyer, 3. Kristin Klatt (beide Haldensleben) und Nicole Schütze (Merseburg).

**Doppel:** 1. Schuchna/Schützer (Merseburg), 2. Klatt/Wedemeyer, 3. Zacheja/Kraus (Haldensleben).

**Herren (Oberliga)-Einzel:** 1. Volker Junge (Stahl Blankenburg), 2. Uwe Homburg, 3. Sven Mestchen (beide TTC Börde) und Axel Ohnsorge (Blankenburg).

**Doppel:** 1. Junge/Ohnsorge, 2. Patzner/Römbach (TTC Halle), 3. Homburg/Kuhnert und Bauske/Mestchen (alle TTC Börde).

**Jungen Einzel:** 1. Hans-Henrik Wegner (TTC Gifhorn), 2. Tobias Edel (TTC Börde), 3. Steffen Schulz und Torsten Helbig (beide Handwerk MD).

**Doppel:** 1. Seelermann (Ilsenburg)/Schulz, 2. Edel/Weinrich (TTC Börde), 3. Hannemann/Weiß (Diesdorf) und Vollmer/Börner (Staßfurt).

**Mädchen Einzel:** 1. Janett Wernecke (Wolmirstedt), 2. Anja Pflanze (SG Kühnau), 3. Juliane Speetzen (MSV 90) und Stefanie Hartmann (Quedlinburg).

**Doppel:** 1. Martin/Wohlfarth (Gommern), 2. Hartmann/Pflanze, 3. Wernecke/Jung (Wolmirstedt) und Speetzen/Schoof (MSV 90).

**Schüler-A Einzel:** 1. Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg), 2. Steve Möller, 3. René Pierau (beide Diesdorf) und André Teuschel (TTC Glück-auf Staßfurt).

**Doppel:** 1. Möller/Pierau, 2. Krause/Müller (Quedlinburg), 3. Haase/Kersten (Wolmirstedt/MD-Neustadt) und Futh/Raup (Wanzleben).

**Schülerinnen-A Einzel:** 1. Julia Frohn (Wolmirstedt), 2. Diana Engel (Diesdorf), 3. Corinna Schmidt und Silvia Fähsing (beide HSV Wernigerode).

**Doppel:** 1. Frohn/Feierabend (Wolmirstedt), 2. Schmidt/Fähsing, 3. Engelke/Gossow (MSV 90) und Fischer/Hennig (Gommern/Wahlitz).

**Schüler-B Einzel:** 1. Jan Leneke (Handwerk Magdeburg), 2. Patrick Barz, 3. Daniel Weber (beide Chemie Mieste) und Tom Siebert (Merseburg).

**Doppel:** 1. Milarczyk (Diesdorf)/Leneke, 2. Barz/Weber, 3. Müller/Speetzen (Magdeburger SV 90) und Siebert/Hesse (Merseburg).

**Schülerinnen-B Einzel:** 1. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg), 2. Bettina Merkel, 3. Nicole Hartmann (beide Quedlinburg) und Diana Webert (Merseburg).

**Doppel:** 1. Ködel/Webert, 2. Merkel/Hartmann, 3. Zufelde/Fischer (Wolmirstedt/Gommern).

**Schüler-C Einzel:** 1. Michel Görner (Quedlinburg), 2. Christian Reek (TTC Fortschritt Wolmirstedt), 3. André Krippendorf (TuS Fortschritt Haldensleben) und Martin Eggert (Quedlinburg).

**Doppel:** 1. Jakowitz (Seehausen)/Krippendorf, 2. Görner/Eggert, 3. Reek/Kujath (Wolmirstedt) und Köhler/Haack (Magdeburg-Diesdorf).

**Schülerinnen-C Einzel:** 1. Kristin Lenz (Chemie Mieste), 2. Maren Hoffmeyer (Grün-Weiß Möser), 3. Jennifer Lehmann (Eintracht Quedlinburg) und Kirstin Potter (Möser).

**Doppel:** 1. Lenz/Hoffmeyer, 2. Potter/Lehmann.

**E. F.**

**Liebe dts-Leser!**

Sie möchten ein Turnier ankündigen, suchen als Spieler/in einen neuen Verein oder für Ihren Verein einen neuen Trainer? Der kürzeste Weg zum Erfolg ist eine Kleinanzeige im dts! Dazu stehen Ihnen zwei Standardformate zu Sonderpreisen zur Verfügung:

- 1. 43x40 mm für DM 94,00**
- 2. 90x40 mm für DM 180,00**

Bei Chiffreanzeigen kommen DM 12,- an Chiffregebühren hinzu. Bitte schicken Sie uns ein maschinengeschriebenes (11/2-zeilig) Manuskript.

**Ihre dts-Anzeigenabteilung**

Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Prenzlau

# Dreimal Gold für Thomas Englert

Nach der Neugründung des Tischtennis-Verbandes Brandenburg war es die 8. Landes-Einzelmeisterschaft, die in der idealen Prenzlauer Großsporthalle reibungslos bei ausgezeichneter Organisation durchgeführt wurde. Nicht zuletzt an Qualität und Quantität der Ehren-Geschenke für Sieger und Plazierte in allen Einzel- und Doppel-Wettbewerben war zu erkennen, daß Tischtennis in der uckermärkischen Kreisstadt seit rund 30 Jahren die Sportart Nummer 1 ist. Der ESV Prenzlau würdigte mit Sonderpreisen die Leistungen von an der Meisterschaft der Herren und Damen beteiligten Jugendlichen. Conny Lehrack (Blau-Weiß Eggersdorf) erhielt einen wertvollen Zinnteller, Mathias Arndt (Cottbuser TT-Team) einen Pokal und schließlich der 13jährige Lienhard Scholz von der SG Automation Cottbus einen Fußball.

## Herren-Einzel

Titelverteidiger Thomas Englert (Finower TTC) war im Herren-Einzel nicht zu gefährden. Er gab nur im 3:1 (-18, 10, 13, 13) gewonnenen Finale gegen seinen Vereinskameraden Andreas Mühlfeld einen Satz ab. Von den acht gesetzten Herren wurde nur der Finower Sven Kath seinem Satzplatz nicht gerecht; überraschend scheiterte er 2:3 an Jens Rackelmann vom ESV Prenzlau. Rackelmann, der vorher auch unerwartet Bela Balint (Schwedt) ausgeschaltet hatte, unterlag dann im Viertelfinale gegen Gerald Stamm vom 1. KSV Fürstenwalde, der damit einen Bronze-Rang erreichte. Ebenfalls Bronze erhielt Raiko Schnabel (Cottbuser TTC) nach einem schwer erkämpften 3:2-Sieg über Mario Berndt vom 1. KSV Fürstenwalde. Erwähnenswert der 3:0-Erfolg des jüngsten Teilnehmers Lienhard Scholz (13) von der SG Automation Cottbus in der ersten Runde gegen Andreas Hübner (ESV Prenzlau).

## Damen-Einzel

Die Einzelmeisterin der Jahre 1991, 1992, 1993, 1995 und 1996, Diana Flach (ESV Prenzlau), war bei der Eröffnung der Meisterschaften von ihrem langjährigen Trainer und Abteilungsleiter Eberhard Sielmann (jetzt Vize-Präsident Sport im TTVB) angesichts ihrer letzten Meisterschaftsteilnahme verabschiedet worden, - ihr wurde Dank und viel Beifall zu teil für eine dreißigjährige Kette von Erfolgen, die sie ohne Unterbrechung von 1968 bis 1997 für ihren Prenzlauer Verein erreichte. Es war wohl ihr Bemühen, mit einem letzten Einzel-Titel Abschied zu nehmen, das zu einer sonst bei

ihr unbekanntem Verkrampfung führte. Schon im Achtelfinale gegen Alisch (SV Lok Ketzin) wirkte sie trotz des 3:1-Erfolges keinesfalls locker, und so nahm es nicht wunder, daß sie im Halbfinale gegen Birgit Süßenbach (TSV Stahnsdorf) die ersten beiden Sätze verlor. Hart kämpfend glied sie zum 2:2 aus, führte im Schlußsatz 9:3, überhastete dann aber völlig unnötig und mußte am Ende ihrer Gegnerin den Sieg überlassen. Mit Anke Matzke scheiterte eine weitere Stammspielerin der Regionalliga-Mannschaft des ESV Prenzlau frühzeitig, als sie gegen ihre einstige Vereinskameradin Katrin Dornemann (Motor Eberswalde) 2:3 unterlag. Lediglich die Nummer 2 der ESV-Mannschaft, Kerstin Schmidt, erreichte nach Siegen über Richter (TTC Senftenberg) und Conny Lehrack (Blau-Weiß Eggersdorf) einen Medaillen-Rang, - im Finale gegen Titelverteidigerin Anka Mutke (Motor Eberswalde) war sie diesmal aber ohne jede Chance. Erstmals seit 1991 gab es damit nur eine Einzel-Medaille für den ESV Prenzlau. Bronze ging an Birgit Süßenbach (TSV Stahnsdorf) und an Conny Lehrack (Blau-Weiß Eggersdorf). Von den acht gesetzten Damen waren neben Anke Matzke auch Sandra Lehrack (Blau-Weiß Eggersdorf) gegen Sandra Wasser (TTC Senftenberg) und Martina Grunwaldt (TSV Stahnsdorf) gegen Andrea Richter (TTC Senftenberg) vorzeitig ausgeschieden.

## Herren-Doppel

Im Herren-Doppel gab es das sportlich beste Finale und auch viel Spannung, bis der 2:1-Sieg (-16, 16, 21) für Thomas Englert/Sven Kath vom Finower TTC gegen Andreas Mühlfeld/Hartmut Vierk (Finower TTC/ESV Lok Cottbus) feststand. Dritte Plätze gingen an Robert Wettlauffer/Jens Rackelmann (VSG Bestensee/ESV Prenzlau) und an Remo Bohg/Raiko Schnabel (Cottbuser TTC). Letztere hatten die gesetzten Mario Berndt/Gerald Stamm (1. KSV Fürstenwalde) ausschalten können.

## Damen-Doppel

Auch im Damen-Doppel konnten die in den Vorjahren stets dominierenden Prenzlauer Doppel nicht überzeugen. Der SV Motor Eberswalde stellte mit Katrin Dornemann/Anka Mutke die Meister des Jahres 1998. Platz zwei erreichten die noch zur Jugendklasse gehörenden Schwestern Conny und Sandra Lehrack von Blau-Weiß Eggersdorf. Zwei Doppel des ESV Prenzlau mußten mit dritten Rängen zufrieden sein: An-

ke Matzke/Ute Lindow und Diana Flach/Kerstin Schmidt, wobei letztere - in der Regionalliga zu den erfolgreichsten Doppel zählend - gegen Lehrack/Lehrack unterlagen. Titelverteidiger Martina Grunwaldt/Birgit Süßenbach vom TSV Stahnsdorf waren an Matzke/Lindow knapp gescheitert.

## Gemischtes Doppel

Das Gemischte Doppel wurde am ersten Spieltag beendet, - hier war die Welt für die am zweiten Tag arg enttäuschenden Prenzlauer Damen noch in Ordnung. Die beiden Kombinationen vom Finower TTC und dem ESV Prenzlau bestritten das Endspiel. Thomas Englert/Diana Flach verteidigten ihren Titel gegen Sven Kath/Kerstin Schmidt. Dritte Plätze gab es für Raiko Schnabel/Susanne Hruschka (Cottbuser TTC/ESV Lok Ketzin) und Jörg Abel/Birgit Süßenbach (TSV Stahnsdorf). Beide Paare waren nicht gesetzt. Mario Berndt/Anke Matzke (KSV Fürstenwalde/ESV Prenzlau) waren bereits in der ersten Runde an den Jugendlichen Steffen Zinder/Sandra Lehrack (ESV RAW Cottbus/Blau-Weiß Eggersdorf) gescheitert. Auch die weiteren Hauptgesetzten, Gerald Stamm/Conny Lehrack (KSV Fürstenwalde/Blau-Weiß Eggersdorf), hatten den ersten Durchgang nicht überstanden. Hier sorgten Andreas Hübner/Nicole Thielemann vom ESV Prenzlau für eine Überraschung, allerdings ohne diese Leistung in der folgenden Runde wiederholen zu können.

E. S.

## Die Ergebnisse

**Herren-Einzel: Finale:** Thomas Englert - Andreas Mühlfeld (beide Finower TTC) 3:1 (-18, 10, 13, 13); 3. Raiko Schnabel (Cottbuser TT-Team) und Gerald Stamm (1. KSV Fürstenwalde).  
**Damen-Einzel: Finale:** Anka Mutke (Motor Eberswalde) - Kerstin Schmidt (ESV Prenzlau) 3:0 (10, 8, 12); 3. Conny Lehrack (Blau-Weiß Eggersdorf) und Birgit Süßenbach (TSV Stahnsdorf).  
**Herren-Doppel: Finale:** Thomas Englert/Sven Kath (Finower TTC) - Andreas Mühlfeld/Hartmut Vierk (Finower TTC/ESV Lok Cottbus) 2:1 (16, -16, 21); 3. Robert Wettlauffer/Jens Rackelmann (VSG Bestensee/ESV Prenzlau) und Raiko Schnabel/Remo Bohg (Cottbuser TT-Team).  
**Damen-Doppel: Finale:** Katrin Dornemann/Anka Mutke (Motor Eberswalde) - Sandra und Conny Lehrack (Blau-Weiß Eggersdorf) 2:0 (17, 19); 3. Ute Lindow/Anke Matzke und Kerstin Schmidt/Diana Flach (alle ESV Prenzlau).  
**Gemischtes Doppel: Finale:** Thomas Englert/Diana Flach (Finower TTC/ESV Prenzlau) - Sven Kath/Kerstin Schmidt (Finower TTC/ESV Prenzlau) 2:1 (-19, 16, 17); 3. Jörg Abel/Birgit Süßenbach (TSV Stahnsdorf) und Raiko Schnabel/Susanne Hruschka (Cottbuser TTC/SV Lok Ketzin).

## Halbzeittabellen

### Landesbereich Ost

Landesliga, Herren		
1. Blau-Weiß Legebruch	11 99:35	22: 0
2. 1. KSV Fürstenwalde II	11 92:53	19: 3
3. Pneumant Fürstenwalde	11 89:55	15: 7
4. Fürstenberger SV	11 81:69	15: 7
5. Finower TTC III	11 87:77	13: 9
6. ESV Eberswalde II	11 76:75	12:10
7. TTC Gransse	11 66:86	8:14
8. ESV Prenzlau II	11 71:87	7:15
9. Blau-Weiß Eggersdorf	11 70:86	7:15
10. Motor Hennigsdorf	11 57:83	7:15
11. Motor Eberswalde	11 59:94	4:18
12. TTV Empor Schwedt II	11 49:96	3:19

Bezirksliga, Herren		
1. Preußen Frankfurt	11 99:32	22: 0
2. Gaselan Fürstenwalde	11 96:31	20: 2
3. Blau-Weiß Legebruch	11 90:51	17: 5
4. SG Marxdorf	11 84:59	16: 6
5. Hohen Neuendorfer SV	11 79:61	13: 9
6. Grünheider SV	11 71:74	11:11
7. Golzower SV	11 61:77	9:13
8. SV Bad Freienwalde	11 66:81	8:14
9. Stahl Eisenhüttenstadt	11 54:77	6:16
10. Gaselan Fürstenwalde II	11 51:86	6:16
11. Fürstenberger SV II	11 36:97	2:20
12. KSV Fürstenwalde III	11 36:97	2:20

Bezirksklasse Oderland-Nord, Herren		
1. Lok Küstrin-Kietz	8 61:41	14: 2
2. Fortuna Neuhausen	8 60:53	13: 3
3. SG Marxdorf II	8 59:34	12: 4
4. Blau-Weiß Eggersdorf II	8 58:25	11: 5
5. SG Marxdorf III	8 49:47	10: 6
6. Grünheider SV II	8 36:52	5:11
7. Grün-Weiß Letschin	8 44:61	3:13
8. Glückauf Rüdersdorf	8 32:61	3:13
9. Fortuna Neuhausen II	8 20:63	1:15

Bezirksklasse Oderland-Süd, Herren		
1. Vorwärts Bad Saarow	7 55:18	13: 1
2. Preußen Frankfurt III	7 50:18	12: 2
3. Gaselan Fürstenwalde III	7 52:24	11: 3
4. KSV Fürstenwalde IV	7 40:31	8: 6
5. Fürstenberger SV III	7 30:39	6: 8
6. Preußen Frankfurt III	7 33:47	4:10
7. Stahl Eisenhüttenstadt II	7 16:50	2:12
8. TTC Fürstenberg	7 7:56	0:14

Bezirkskl. Barnim/Osthavelland/Usedom, Herren		
1. Empor Oranienburg	7 56:15	14: 0
2. Motor Hennigsdorf II	7 48:24	12: 2
3. PSV Gernsdorf	7 50:37	8: 6
4. SV Fürstenberg	7 44:34	8: 6
5. TSV Zehdenick	7 34:43	6: 8
6. ESV Eberswalde III	7 31:46	4:10
7. Motor Hennigsdorf III	7 26:43	4:10
8. ESV Angermünde	7 9:48	0:14

### Landesbereich West

Bezirksklasse West, Herren		
1. Stahl Brandenburg IV	9 90: 5	18: 0
2. Hellas Nauen II	9 81: 52	15: 3
3. Hellas Nauen III	9 75: 56	12: 6
4. Blau-Weiß Wusterwitz	9 74: 61	10: 8
5. Lok Ketzin IV	9 70: 64	10: 8
6. Motor Falkensee	9 71: 66	9: 9
7. Lok Elstal	9 62: 76	7:11
8. Motor Falkensee II	9 42: 83	4:14
9. TSV Chemie Premnitz III	9 39: 83	3:15
10. Lok Ketzin V	9 27: 85	2:16

Bezirksklasse Süd, Herren		
1. SG Glienicke II	9 82: 47	14: 4
2. Mahlower SV II	9 78: 50	14: 4
3. Einheit Luckenwalde II	9 78: 53	14: 4
4. FSV Luckenwalde	9 81: 61	13: 5
5. SG Woltersdorf	9 76: 68	10: 8
6. SV Klausdorf	9 75: 66	8:10
7. KSV Sperenberg	9 62: 69	8:10
8. Blau-Weiß Dahlewitz III	9 44: 77	4:14
9. Mahlower SV III	9 50: 87	3:15
10. TTBC Jüterbog II	9 39: 87	2:16

Bezirksklasse Nord, Herren		
1. Pritzwalker SV	10 100: 41	20: 0
2. TSV Wustrau	10 90: 58	15: 5
3. SV 90 Fehrbellin II	10 88: 57	15: 5
4. ESV Wittenberge II	10 78: 72	14: 6
5. ESV Wittstock	10 86: 77	12: 8
6. Union Neuruppin	10 32: 67	10:10
7. ESV Wittenberge III	10 66: 84	9:11
8. ESV Wittstock II	10 79: 83	7:13
9. SV Wusterhausen	10 69: 76	7:13
10. SV Protzen	10 40: 97	2:18
11. Schwarz-Rot Neustadt III	10 33:100	0:20

Bezirksklasse Mitte, Herren		
1. SG Gellow	11 103: 64	19: 3
2. TTV Einheit Potsdam IV	11 104: 66	18: 4
3. Beiziger SG Einheit	11 103: 66	18: 4
4. Blau-Weiß Schlaach	11 96: 73	16: 6
5. TSV Treuenbrietzen II	11 99: 64	15: 7
6. TTV Preußen Potsdam	11 91: 75	13: 9
7. TSV Waldstädter Teufel	11 88: 81	10:12
8. WSG Potsdam-Waldst. III	11 81: 93	9:13
9. SG Brauerei Potsdam	11 77: 84	8:14
10. TSV Blau-Weiß Kleinm.	11 53: 97	4:18
11. TSV Treuenbrietzen III	11 46:104	2:20
12. SV 05 Rehbrücke II	11 36:110	0:22

Keine TTVB-Beitragsserhöhung 1998

## Erweitertes Präsidium tagte

Das Präsidium bestätigte auf seinen Tagungen am 12. Dezember 1997 in Kienbaum und 23. Januar in Prenzlau die Anträge der SG Rot-Weiß Bralitz, des Caputher SV und des Lychener SV auf Austritt aus dem TTVB.

Der Verbandsgeschäftsführer kritisierte die zum wiederholten Male nicht erfolgte Zuarbeit aller Gremien zum Haushaltsplanentwurf für 1998. Die von ihm vorgelegte Jahresrechnung verdeutlichte, daß die strengen Sparmaßnahmen bereits im Jahre 1997 gefruchtet haben. So werde es dadurch auch 1998 keine Erhöhung des TTVB-Beitrages geben. Deutlich verbessert hat sich die Zahlungsmoral der Vereine. Gegen den im Mai 1997 aus dem TTVB ausgeschlossenen SV Armatoren Prenzlau wurde vom Präsidium eine gerichtliche Klage eingereicht. Sie wurde erforderlich, weil der Verein gegen das vom TTVB veranlaßte gerichtliche Mahnverfahren wegen Beitragsrückständen aus den Jahren 1995 und 1996 Widerspruch eingelegt hatte.

Der Geschäftsführer informierte, daß die Vorbereitungen für die LEM der Schüler/Jugend in Kienbaum, der Damen/Herren in Prenzlau sowie für die REM der Damen/Herren in Jüterbog plan-

mäßig laufen. Gesucht werden derzeit noch Ausrichter für

- die LEM der Schüler und Jugend im Dezember 1998,
- die LEM der Damen und Herren im Januar 1999 und
- für die Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Schüler und Jugend Anfang Februar 1999.

Interessierte Vereine werden gebeten, sich umgehend zu melden. Unzufrieden zeigte sich das Präsidium mit den Ergebnissen des Bundeshauptausschusses Ende November 1997, besonders mit der Diskussion über ein neues Beitragsmodell des DTTB. So sind die mitgliederstarken Verbände des DTTB nach wie vor nicht bereit, eine gerechtere, mitgliederbezogenere Erhebung des Bundesbeitrages zu akzeptieren, wie sie auch der TTVB fordert. Das Präsidium bestätigte den 10. Mai 1998 als Termin für die Beiratstagung des TTVB und forderte alle Mitglieder auf, ihre Anträge auf Änderung der Satzung und anderer Grundsatzvorschriften des TTVB schnellstmöglichst, aber spätestens bis zum 27. 3. 1998 (Posteingang) an die Geschäftsstelle zu senden. Bestätigt wurden die Anträge auf Auszeichnung mit der Ehrennadel des TT-

VB in Silber für die Sportfreunde Konrad Liebert (vgl. Beitrag), Horst Borchert (Schatzmeister TTVB), Diana Flach (ESV Prenzlau) und Günter Nostitz (Geschäftsführer TTVH).

Die beiden Letztgenannten wurden die Auszeichnungen im Rahmen der LEM der Damen und Herren in Prenzlau überreicht. Mit Diana Flach würdigte der TTVB seine erfolgreichste Sportlerin, die in ihrer Karriere mehr als 30 DDR- und 16 Brandenburger Meistertitel erkämpfte und durch ihr stets sportlich faires Auftreten längst zu einem Vorbild, nicht nur für die TT-Eleven in ihrer Heimatstadt geworden ist. In seiner Laudatio für Günter Nostitz würdigte der Präsident vor allem dessen Engagement beim Aufbau sowie bei der Organisation und Koordination der Arbeit in allen Bereichen des TTVB.

Das Präsidium unseres Verbandes kooptierte abschließend Manfred Bartel (TTV Einheit Potsdam) als Mitglied des Kontrollausschusses des TTVB und beschloß seine nächste Vorstandstagung am 28. März 1998 in Strausberg durchzuführen. Die Beratung wird ganz im Zeichen der Vorbereitung des TTVB-Beirates 1998 stehen.

Günter Nostitz

## Konrad Liebert wird 70

Bis 1997 war er Kreiswart des Kreises Prignitz, davor Vorsitzender des damaligen Kreises Perleberg. Insgesamt brachte es Konrad Liebert auf stattliche 37 Jahre in dieser Funktion.

Am 18. Februar wird er nun 70, und die Wertschätzung seiner Sportkameraden für seinen persönlichen Einsatz und seine ehrenamtliche Tätigkeit ist ihm an diesem Tage gewiß. So kann er an seinem Ehrentag mit etwas Stolz auf das Erreichte als langjähriger Abteilungsleiter in Wittenberge und Kreisvorsitzender zurückblicken.

Als er 1945 in die Industriestadt Wittenberge kam, fand der gelernte Industriekaufmann im Tischtennisport zunächst eine Freizeitbeschäftigung, wurde später Mitbegründer der BSG Chemie Wittenberge, in der er dann zu sportlichen Erfolgen auf Kreis-/Landesebene kam.

Die Tischtennisportler des Prignitz-Kreises wünschen Konrad Liebert Gesundheit, Wohlergehen und Schaffenskraft – auch als Stellvertreter des neuen Kreiswartes. Der TTVB schließt sich diesen Wünschen an und zeichnet Konrad Liebert mit der Ehrennadel in Silber aus.

Hast/Niendorf

## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/560 1075, Fax 0345/560 1074

**TTVSA im Internet:** <http://home.t-online.de/home/Luederitz-W>

**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftbuchhandlungen:** Dessau, Halle.

**Sonstige Verkaufsstellen:**

06122 Halle: Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

### TTVSA amtlich

Die 2. Beiratstagung des TTVSA findet am Samstag, 25. April 1998 im Bestehorn-Haus Aschersleben statt. Beginn 10 Uhr.

Anträge an den Beirat sind bis zum 28. Februar 1998 über die Geschäftsstelle des TTVSA einzureichen.

### Verbandsgerichtsurteil

1. Auf die Berufung vom 17. November 1997 wird die Entscheidung des Verbandsrechtsausschusses vom 13. November 1997 zur Wertung des Meisterschaftsspiels Nr. 410 der Landesliga Süd/Ost

(Herren) aufgehoben.

- Der Staffelleiter wird angewiesen, das Spiel zwischen dem 1. TTC Zeitz und MSV Hettstedt II neu anzusetzen.
- Die Kosten des Verfahrens hat der TTVSA zu tragen.

### Letzte Meldungen

**Bewerbungen** für die Durchführung der Landeseinzelmeisterschaften Schüler A/Jugend sowie Damen/Herren im Spieljahr 1998/99 sind bis zum 28. Februar 1998 einzureichen.

**Dringend gesucht** wird ein neuer Bezirksjugendwart für den Spielbezirk Süd.

**A. Fricke, Geschäftsführer**

## TTVSA aktuell

### Landes-Einzelmeisterschaften

24./25. Januar 1998 in Jessen

#### Herren-Einzel

**Viertelfinale:** Michael Kollatsch (Stahl Blankenburg) – Jens Lingner (PSV 90 Dessau) 3:0 (15, 14, 14); Christian Müller (TTC Halle) – Rolf Richter (Freyburger TTV) 3:1 (-19, 15, 13, 12); Volker Junge (Blankenburg) – Steffen Kutzner (TSV Leuna) 3:0 (17, 11, 14); Oliver Gamm (TTC Halle) – Axel Ohnsorge (Blankenburg) 3:1 (18, 20, -16, 10). **Halbfinale:** Kollatsch – Müller 3:1 (-20, 22, 16, 15); Gamm – Junge 3:2 (13, 18, -19, -17, 9). **Finale:** Gamm – Kollatsch 3:0 (16, 16, 17).

#### Damen-Einzel

**Viertelfinale:** Anja Heimann (HSV Wernigerode) – Jana Riemann (TTC Fortschritt Wolmirstedt) 3:0 (10, 14, 17); Anett Seibt (Blankenburg) – Alexandra Biewald (Wolmirstedt) 3:1 (14, 21, -7, 19); Elke Hamel (TTV Domstadt Naumburg) – Grit Hopstock (HSV Wernigerode) 3:2 (-19, -19, 14, 14, 11); Maria Pommrenke (Post SV Klötze) – Susann Augustinowski (Leuna) 3:1 (-18, 8, 15, 18). **Halbfinale:** Seibt – Heimann 3:2 (25, -17, -8, 18, 14); Hamel – Pommrenke 3:0 (17, 14, 20). **Finale:** Hamel – Seibt 3:0 (9, 10, 11).

#### Herren-Doppel

**Viertelfinale:** Gamm/Müller (TTC Halle) – Ohnsorge/Günther (Blankenburg/MSV Hettstedt) 2:0 (11, 19); Richter/Gorges (Freyburger/TTC Halle) – Mohs/Wurm (PSV Dessau/Hettstedt) 2:0 (12, 15); Bär/Metzing (Union Sandersdorf) – Lingner/Zeucke (PSV Dessau/SSV 90 Landsberg) 2:1 (18, -12, 10); Junge/

Kollatsch (Blankenburg) – Kutzner/Köhler (Leuna/Magdeburg-Diesdorf) 2:0 (18, 21). **Halbfinale:** Gamm/Müller – Richter/Gorges 2:0 (20, 14); Junge/Kollatsch – Bär/Metzing 2:1 (18, -18, 19). **Finale:** Gamm/Müller – Junge/Kollatsch 2:0 (17, 7).

#### Damen-Doppel

**Viertelfinale:** Falkner/Söffte (TTC Halle/1. TTC Zeitz) – Scheinert/Schuchna (SSV 80 Gardelegen/Magdeburg-Diesdorf) 2:1 (-22, 16, 17); Seibt/Heimann (Blankenburg/Wernigerode) – Hamel/Melzig (Naumburg) 2:1 (16, -17, 19); Franke/Hopstock (Hettstedt/Wernigerode) – Hirsch/Augustinowski (Turbo Dessau/Leuna) 2:0 (21, 17); Fricke/Walther (Wernigerode) – John/Mai (Hettstedt/TuS Köthen) 2:1 (-13, 18, 12). **Halbfinale:** Seibt/Heimann – Falkner/Söffte 2:0 (16, 10); Franke/Hopstock – Fricke/Walther 2:1 (19, -18, 20). **Finale:** Seibt/Heimann – Franke/Hopstock 2:1 (9, -12, 19).

#### Gemischtes Doppel

**Viertelfinale:** Melzig/Reimer (Naumburg/TTC Halle) – Biewald/Homburg (Wolmirstedt/TTC Börde Magdeburg) 2:0 (17, 14); Fricke/Hille (Wernigerode/TSV Tangermünde) – Seibt/Ohnsorge (Blankenburg) 2:1 (18, -15, 10); Hopstock/Mohs (Wernigerode/PSV Dessau) – Reek/Marmodee (Wolmirstedt/ESV Lok Stendal) 2:0 (17, 23); Zimmermann/Köhler (Turbo Dessau/ Magdeburg-Diesdorf) – Müller/Gärtner (Schönebeck) 2:0 (14, 14). **Halbfinale:** Fricke/Hille – Melzig/Reimer 2:0 (17, 19); Hopstock/Mohs – Zimmermann/Köhler 2:0 (13, 15). **Finale:** Hopstock/Mohs – Fricke/Hille 2:1 (-18, 12, 16).

Andreas Fricke



## Nordeutsche Meisterschaften der Jugend und Schüler aus Sicht des TTVSA

Nachdem bereits im Vorjahr Sachsen-Anhalt Gastgeber für die besten Damen und Herren des Norddeutschen Verbandes war, fanden sich diesmal jeweils 32 Schüler, Schülerinnen, Jungen und Mädchen ein. Schauplatz dieser Veranstaltung war am 31. Januar und 1. Februar 1998 Landsberg im Saalkreis. Nachdem der Bürgermeister der Stadt Landsberg, Olaf Heinrich, und NTTV-Jugendwart Jürgen Ahlert die Norddeutschen Meisterschaften eröffnet hatten, wurden am ersten Tag zunächst die Mixedwettbewerbe und die Vorrundengruppen in den Einzelkonkurrenzen gespielt.

Vom gastgebenden SSV 90 Landsberg war Stefan Zeucke am Start. Außerdem standen noch elf weitere Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt im Teilnehmerfeld. Nachdem im Jugend-Mixed Maria Pommrenke/Axel Ohnsorge gegen Görlich/Nimtze aus Niedersachsen scheiterten, sah es bei Astrid Matzke/Stefan Zeucke und Christian Roß mit seiner Partnerin Julia Köster aus Bremen nach Gewinn des ersten Satzes nicht schlecht aus, jedoch gingen beide Spiele mit 1:2 verloren. Einzig Maximilian Patzner mit Partnerin Birte Müller aus Bremen konnten nach Sieg gegen Harenberg Ayush (Berlin) die 2. Runde erreichen, wurden dort aber recht deutlich mit 4:21, 9:21 von den Niedersachsen Hüper/Maxen gestoppt.

### Wir gratulieren

**Waltraud Berthmann**, die verdienstvolle Sportlerin des SV Empor Halle-Ost, feiert am 18. März ihren 70. Geburtstag. Seit dem Jahr 1952 ist sie eng mit dem Tischtennis verbunden, und auch heute ist Waltraud noch aktive Spielerin innerhalb des Stadtgebietes Halle.

### TTVSA erweitert Angebot im Internet

Ab sofort stehen zahlreiche Informationen unseres Landesverbandes im Internet zur Verfügung. Unter der Adresse <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

- sind unter anderem
- aktuelle Ergebnisse und Tabellenstände der Verbands- und Landesligen,
  - Ergebnisse aller Landesranglistenturniere,
  - bevorstehende Termine,
  - Satzung, Geschäftsordnung und Antragsformulare des TTVSA
- verfügbar. **Andreas Fricke**

Im Schüler-Mixed bestand lange die Möglichkeit, daß alle vier Doppel mit Beteiligung aus Sachsen-Anhalt eine Runde weiterkommen. Jedoch gab es am Ende drei 1:2-Niederlagen von Mandy Ködel mit Partner Jens Mergenthal aus Mecklenburg-Vorpommern, Julia Frohn/Sven Köhler sowie Kathrin Baum mit Partner Sebastian Heimbrock aus Bremen, wobei diese im dritten Satz 19:21 unterlagen und Frohn/Köhler zwei Matchbälle nicht verwerten konnten und am Ende 21:16, 21:23 und 22:24 recht unglücklich gegen Schnelle/Scholz aus Brandenburg verloren.

Lediglich Katharina Strauch/Matthias Pingel konnten mit 2:0 gegen Woltersdorf/Zibell aus Mecklenburg-Vorpommern in die 2. Runde einziehen, zogen dort jedoch mit 17:21, 14:21 gegen die späteren Zweiten Gersema/Binder aus Niedersachsen den kürzeren.

Danach wurden die Vorrundengruppen in den Einzeldisziplinen gespielt. Bei den Schülern konnte Matthias Pingel aus Altenweddingen gegen Deniz Aydin aus Berlin gewinnen, und dieser eine Sieg in der Gruppe reichte letzten Endes für einen Platz in der Endrunde. Der andere Schüler, Sven Köhler von Turbo Dessau, spielte als Gruppengesetzter völlig unter seinen Möglichkeiten und wurde Gruppenletzter. Für Mandy Ködel vom TSV 1990 Merseburg und Katharina Strauch vom HSV Wernigerode endete die Vorrunde ohne Satzgewinn.

Julia Frohn von TTC Fortschritt Wolmirstedt hatte die Möglichkeit, in die Endrunde einzuziehen, jedoch gelang es ihr nicht, nach Gewinn des ersten Satzes gegen Nicola Kölln aus Niedersachsen, einen Matchball im zweiten zu verwandeln und somit ging das Spiel noch verloren. Es blieb nur Vorrundenplatz 3.

Katrin Baum vom TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg hatte gegen die Nummer 2 der Setzliste, Bettina Nebe aus Niedersachsen, in ihrer Gruppe keine Chance, konnte aber ihr zweites Einzel gegen Marianna Mohr aus Bremen mit 2:1 gewinnen und hatte nun die Möglichkeit, mit einem Sieg gegen Tina Neumann aus Brandenburg in die Endrunde einzuziehen. Mit 21:18, 25:23 konnte ihr dies auch gelingen.

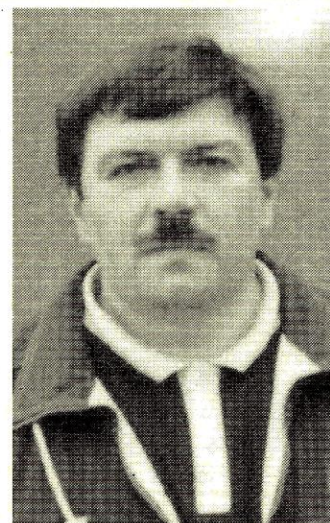
Bei den Jungen enttäuschte Maximilian Patzner, dem kein Satzgewinn gelang, Christian Roß vom MSV Hettstedt konnte mit seinem Sieg im letzten Gruppenspiel gegen Andreas Meinert aus Bremen auch nicht die Endrunde erreichen, ebensowenig Axel Ohnsorge von Stahl Blankenburg und Stefan Zeucke vom Gastgeber.

Für beide bestand die Möglichkeit dazu im letzten Spiel, da beide je ein Gruppenspiel gewonnen hatten: Axel gegen Daniel Stockhammer aus Hamburg mit 21:10, 21:19 und Stefan gegen Bilegt Ayush aus Berlin mit 21:19, 21:18. Doch gab es zwei klare Niederlagen: Stefan verlor 15:21, 16:21 gegen den Hamburger Daniel Schildhauer, und Axel mußte sich gar mit 13:21, 9:21 dem Niedersachsen Frank Schauer geschlagen geben.

Astrid Matzke von TSV Rot-Weiß Zerbst konnte bei den Mädchen lediglich einen Satz gegen Christine Timm aus Schleswig-Holstein gewinnen, wurde jedoch ohne Sieg Gruppenletzte. Maria Pommrenke, mit der Empfehlung eines dritten Platzes bei den Landesmeisterschaften der Damen nach Landsberg gekommen, wollte in die Endrunde einziehen, mußte jedoch im ersten Spiel gleich eine Niederlage gegen Christina Schmeichel aus Brandenburg einstecken. Nach ihrem Sieg gegen Birte Müller aus Bremen hätte es nun noch eines Sieges gegen die spätere Turniergewinnerin Sonja Busemann aus Niedersachsen, bedurft. Diese gewann jedoch alle ihre Gruppenspiele; so auch gegen Maria, so daß am Ende der dritte Platz nicht für die Endrunde reichte.

Am zweiten Tag wurden zunächst die Doppelwettbewerbe ausgetragen. Bei den Schülerinnen hatten beide Doppel die Möglichkeit, weiterzukommen. Ködel/Strauch reichte jedoch eine 20:14-Führung im ersten Satz nicht zum Sieg gegen Ollmer/Gvoic aus Berlin. Mit 20:22, 16:21 schieden sie ebenso aus wie Frohn/Strauch mit 21:16, 18:21, 15:21 gegen die Brandenburgerinnen Klocek/Schnelle.

Die Schüler Köhler/Pingel verloren 13:21, 19:21 gegen Binder/Klingspon aus Niedersachsen. Im Jungen-Doppel konnten Zeucke/Roß mit 19:21, 13:21 gegen Schmidt-Arndt/Schmidt aus Hamburg und Niedersachsen ebensowenig die Endrunde erreichen wie Pommrenke/Matzke bei den Mädchen. Mit 14:21, 18:21 mußten sie sich Hoffmann/Timm Niedersachsen/Schleswig-Holstein geschlagen geben. Für Ohnsorge/Patzner sah es lange gegen die Niedersachsen Door/Meyer nach einer klaren Niederlage aus, jedoch konnten sie sich nach 8:21 im ersten Satz steigern und die beiden folgenden Sätze mit 23:21 und 21:16 gewinnen. In der 2. Runde kam dann aber auch hier das Aus mit 19:21, 12:21 gegen den Niedersachsen Schauer und den Berliner Ayush. Matthias Pingel von SV Altenweddingen 1889 spielte dann im Achtelfinale im Einzel gegen Jens



**Bernd Vogt (SSV 90 Landsberg)** Hauptorganisator der NTTV-EK der Jugend und Schüler

Klingspon aus Niedersachsen, konnte aber nicht die 18:21, 12:21-Niederlage verhindern. Katrin Baum aus Schmiedeberg spielte gegen Jennifer Weiß aus Niedersachsen im Achtelfinale 14:21, 16:21 und schied damit ebenso aus. Daß eine noch so hohe Führung im Tischtennis nicht zum Sieg reichen muß, zeigten in der nächsten Runde zwei Spielerinnen: Schnelle aus Brandenburg konnte eine 18:7-Führung nicht nach Hause bringen, und mußte Weiß mit 21:19 noch den Vortritt lassen.

Interessant auch für die etwa 200 bis 300 Zuschauer waren die Endspiele in den Schüler-Konkurrenzen, standen doch hier mit Jana Klocek aus Brandenburg und Sebastian Borchart aus Berlin die einzigen Nicht-Niedersachsen den Einzel-Finals. Nachdem Jana den ersten Satz mit 22:20 gegen Bettina Nebe gewinnen konnte, kam sie jedoch völlig von ihrer Linie ab und kam mit 5:21, 5:21 total unter die Räder.

Nun konnte nur noch Sebastian die Phalanx der Niedersachsen durchbrechen, mußte jedoch den ersten Satz mit 15:21 abgeben. Im zweiten Satz konnte er dann einen Matchball von Alexander Huuk abwenden und den Satz mit 23:21 für sich entscheiden. Der dritte Satz war dann überraschend eine klare Sache für Sebastian, wobei sein Gegner beim 9:21 auch seine Nerven nicht mehr im Griff hatte. Somit konnte der Berliner, vom Großteil der Zuschauer umjubelt, den Titel des Norddeutschen Meisters bei den Schülern erringen. Sein Vater, für viele aus den Neuen Ländern sicher interessant zu wissen, der mehrmalige DDR-Meister Bernhard Thiel, wird darauf sicher stolz sein.

**Frank Thomas**

## Anmerkungen zum Nachwuchs

Seit dieser Saison gibt es im TTVB eine Nachwuchs-Verbandsliga. Der Anfang ist gemacht; gleichwohl trägt dieser Beginn der offensichtlichen Stagnation im Nachwuchs-Spielbetrieb des TT-VB Rechnung. Die Tatsache, daß in beiden Verbandsligen neben Jugend-Mannschaften auch komplette Schüler-Vertretungen mitwirken, kann nur eine Zwischenlösung sein. Vielleicht gelingt es

schon in der vor uns liegenden Saison 1998/99, wenigstens im männlichen Bereich getrennte Verbandsligen für Jugendliche und Schüler zu bilden. Zur Stärkung des Nachwuchs-Spielbetriebes im Rahmen des TTVB muß die derzeitige Freigabe-Regelung überdacht werden. Vielleicht sollten diese Freigaben für Erwachsenen-Mannschaften nur für Nachwuchs-Aktive erteilt werden, deren Leistungsvermögen nachgewiesen ist – Verbands-Rangliste beziehungsweise Platz 1 bis 8 der Bereichs-Ranglisten. Auch sollten Freigaben unter Beachtung der diesbezüglichen ergänzenden Anordnungen des TTVB zur WO des DTTB strenger als bisher davon abhängig gemacht werden, daß der antragstellende Verein wirklich eine in den Spielbetrieb des TTVB eingegliederte Nachwuchs-Mannschaft nachweist.

Eberhard Sielmann

## In eigener Sache

Der Pressewart ist am 1. März umgezogen. Da das neue Wohngebiet durch die Telekom zur Zeit noch nicht voll erschlossen ist, kann es vorübergehend Probleme mit der telephonischen Erreichbarkeit geben. Bis zum 31. März bleibt deshalb meine bisherige Telefonnummer (03 32 02/2 28 68) noch geschaltet.

Alle Mannschaften, die verpflichtet sind, mir Spielergebnisse durchzugeben, nutzen deshalb bis zu diesem Zeitpunkt diese Nummer mit dem weiter angeschlossenen Anrufbeantworter. Besonders wichtig ist dabei, die vorgesehenen Zeiten – sonnabends bis 19 Uhr und sonntags unmittelbar nach Spielende – einzuhalten.

Persönlich bin ich – mit gewissen Einschränkungen, weil nur eine Funkverbindung – ab dem 1. März 1998 unter der Telefonnummer 03 32 03/7 08 92 zu erreichen.

Nach dem 31. März nutzen bitte die Mannschaften, die noch Ergebnisse durchzusagen haben, dafür ebenfalls diesen Anschluß.

Ab Mai/Juni soll dann die bekannte Nummer wieder ihre volle Gültigkeit erlangen, wenn die Telekom ihre Zusage einhält. **Gerhard Niendorf**

## Kurz notiert

### Änderungen

Die Tischtennis-Abteilung von Eintracht Gransee hat einen selbständigen Verein gegründet und spielt jetzt unter dem Namen TTC Gransee 98 e.V.. Vorsitzender ist der bisherige Abteilungsleiter Diethardt Goldenbogen, Ruppiner Straße 40, 16775 Gransee, Tel. 033 06/2 86 21 p.

Bei Lutz Buntins, Abteilungsleiter von Stahl Brandenburg, haben sich Anschrift und Telefonnummer geändert. Es gilt jetzt: Lutz Buntins, Ratsweg 43, 14770 Brandenburg, Tel. 033 81/31 73 92 p, 033 81/38 17 03 d, Fax 033 81/38 17 01 d.

Neuer Abteilungsleiter des SV Blau-Weiß Wusterwitz ist ab sofort Sportfreund Frank Steffen. Er ist wie folgt zu erreichen: Seestraße 6, 14789 Wusterwitz, Tel./Fax: 033 839/6 07 60.

## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74  
**TTVSA im Internet:** <http://home.t-online.de/home/TTVSA> **Pressewart:** z. Z. vakant

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Dessau, Halle.  
**Sonstige Verkaufsstellen:**  
**06122 Halle:** Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

LM-Nachlese

### Elke Hamel überrascht faustdick

In Jessen/Elster wurden die 8. Landeseinzelmeisterschaften der Damen und Herren ausgetragen. 32 Damen und 32 Herren aus 25 Vereinen kämpften um die Titel in fünf Wettbewerben.

Eine faustdicke Überraschung gelang der Naumburgerin Elke Hamel. Die Senioren-Weltmeisterin von Lillehammer und mehrfache Landesmeisterin der Altersklasse II der Senioren setzte sich gegen ihre Konkurrentinnen klar durch und hatte nur im Viertelfinale gegen Grit Hopstock (HSV Wernigerode), nach einem 0:2-Rückstand, schwer zu kämpfen, um sich in fünf Sätzen (-19, -19, 14, 14, 11) durchzusetzen. Gegen alle anderen Damen gab sie nicht einen Satz ab. Das Finale gewann die Abwehrspielerin deutlich mit 3:0 (9, 10, 11) gegen die Studentin Anett Seibt (Blankenburg).

Im Herren-Einzel setzte sich die Jugend durch. Der Ranglistenturniersieger Oliver Gamm vom TTC Halle gewann das Herren-Einzel durch einen 3:0 (16, 16, 17)-Finalsieg gegen Michael Kollatsch (Blankenburg), der im Halbfinale mit 3:1 (-20, 22, 16, 15) über Christian Müller (TTC Halle) erfolgreich war. Titelverteidiger Frank Reimer (TTC Halle) scheiterte schon in der ersten Runde an Volker Jänsch vom USV Halle.

Die einzige Titelverteidigung gab es im Herren-Doppel durch Oliver Gamm und Christian Müller (TTC Halle). Sie spielten sich ohne Satzverlust ins Finale gegen Volker Junge/Michael Kollatsch (Blankenburg) und siegten mit 21:17 und 21:7. Im Damen-Doppel setzten sich die Harzerinnen Anja Heimann/Anett Seibt (Wernigerode/Blankenburg) knapp mit 2:1 (9, -12, 19) gegen Katrin Franke/Grit Hopstock (Hettstedt/Wernigerode) durch. Im Gemischten Doppel dann endlich ein Erfolg für den Dessauer Mario Mohs.

Mit seiner Partnerin Grit Hopstock aus Wernigerode setzte er sich im Finale nach harter Gegenwehr von Karin Fricke/Falko Hille (Wernigerode/Tangermünde) mit 2:1 (-18, 12, 16) durch. Die Vereinswertung gewann der HSV Wernigerode (2/2/2) vor Stahl Blankenburg (1/4/1) und dem TTC Halle (2/-/4).

**Wolfgang Lunk**

21. Februar 1998 in Förderstedt

### Landes-Einzelmeisterschaften der Senioren

#### Damen-Einzel, AK I

**Halbfinale:** Elvira Herrmann (USV Halle) – Brunhilde Lorenzcus (Post Klötze) 2:0 (14, 8), Ursula Kretschmann (USV Halle) – Ilona Söffte (1. TTC Zeit) 2:0 (12, 14).

**Finale:** Herrmann – Kretschmann 2:0 (10, 14).

#### Damen-Einzel, AK II

**Halbfinale:** Elke Hamel (TTC Domstadt Naumburg) – Roswitha Bank (HSV Colbitz) 2:0 (17, 8), Margarete Gertz (Oschersleben SV) – Waltraud Meseberg (SV Groß Rosenberg) 2:0 (13, 8).

**Finale:** Hamel – Gertz 2:0 (14, 14).

#### Damen-Einzel, AK III

**Halbfinale:** Hildegard Pahnke (USV Halle) – Gertrud Gröpke (TuS Haldensleben) 2:0, Sigrid Matthias (SV Turbo Dessau) – Gertraude Hartung (TTC Quedlinburg) 2:0.

**Finale:** Pahnke – Matthias 2:0.

#### Damen-Doppel

**Halbfinale:** Herrmann/Kretschmann (USV Halle) – Lange/Matthias (SV Turbo Dessau) 2:0 (19, 16), Hamel/Söffte (Naumburg/Zeit) – Bank/Gertz (Colbitz/Oschersleben) 2:0 (17, 9).

**Finale:** Hamel/Söffte – Herrmann/Kretschmann 2:1 (-19, 16, 12).

#### Herren-Einzel, AK I

**Halbfinale:** Ralf Zimper (SV Concordia Rogätz) – Wolfgang Malgin (ESV Lok Stendal) 2:0 (18, 12), Rolf Richter (Freyburger TTV) – Harald Schreiber (TSV RW Zerbst) 2:0 (7, 10).

**Finale:** Richter – Zimper 2:0 (11, 12).

#### Herren-Einzel, AK II

**Halbfinale:** Wolfgang Fromm (TTC Börde Magdeburg) – Joachim Mazurek (TTC Halle) 2:0 (10, 18), Dieter Pielek (TTC Glückauf Staßfurt) – Peter Luckert (USV Halle) 2:0 (13, 7).

**Finale:** Fromm – Pielek 2:0 (14, 12).

#### Herren-Einzel, AK III

**Halbfinale:** Hans-Jürgen Spengler (TTC Domstadt Naumburg) – Rudolf Borchert (VfB 07 Klötze) 2:0 (18, 6), Rudolf Hocke (AEO Magdeburg) – Helmut Schreiber (TSV RW Zerbst) 2:0 (18, 19).

**Finale:** Hocke – Spengler 2:0 (16, 15).

#### Herren-Einzel, AK IV

**Halbfinale:** Kurt Kühne (Magdeburger SV 90) – Günther Wadewitz (TuS Haldensleben) 2:0 (6, 6), Lothar Schleener (ESV Lok Stendal) – Fritz Köhler (Magdeburger SV 90) 2:0 (11, 8).

**Finale:** Schleener – Kühne 2:0 (26, 20).

#### Herren-Doppel, AK I/II

**Halbfinale:** Mazurek/Pitke (Halle) – Malgin/Zimper (Stendal/Rogätz) 2:0 (14, 13), Richter/Hoffmann (Freyburg) – Fromm/Thüm (Magdeburg) 2:0 (18, 17).

**Finale:** Mazurek/Pitke – Richter/Hoffmann 2:1 (-17, 14, 9).

#### Herren-Doppel, AK III/IV

**Halbfinale:** Schreiber/Schleener (Zerbst/Stendal) – Wöhl/Gomm (Baljenstedt/Aschersleben) 2:1 (-16, 20, 20), Ruske/Spengler (Taucha/Naumburg) – Hocke/Wadewitz (Magdeburg/Haldensleben) 2:0 (11, 7).

**Finale:** Schreiber/Schleener – Ruske/Spengler 2:1 (15, -21, 17).

## DAS dts-KOMPLETTANGEBOT!

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob man den dts nicht auch mit zusätzlichen bzw. sämtlichen Regionalteilen (gelbe Seiten) beziehen könne, also nicht nur mit dem sich aus dem Wohnsitz des Bezieher ergebenden Regionalteil. Die Kosten (jährlich zusätzlich zum normalen Abo-Preis) einschließlich Versand der Zeitschrift im Umschlag:

**ein zusätzlicher Regionalteil DM 26.40**  
**alle zusätzlichen Regionalteile DM 36.00**

Bitte bei der Bestellung Ihre Kunden-Nr. (siehe Adressenfeld, 1.10....) und den zusätzlich gewünschten dts-Regionalteil (Nord, West, Südwest, Süd) angeben.

**Philippka-Verlag, Abo-Service dts,**  
**Postfach 6540, 48034 Münster**

Ein Leben für den Tischtennisport

## Hans Kammann wird 60 Jahre alt

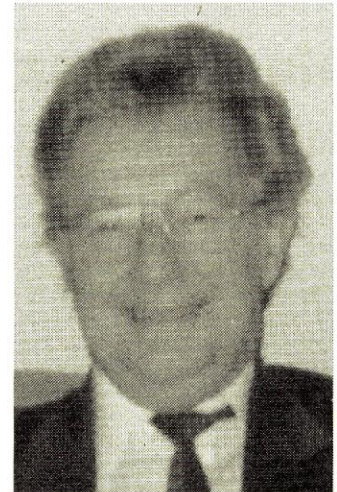
Einer wird am 26. April 60 Jahre alt, der sich mit Leib und Seele seit mehr als 45 Jahren dem Tischtennisport verschrieben hat. Ein weiter Weg liegt hinter Hans Kammann (Foto rechts) in dieser Sportart.

Bereits als Jugendlicher griff er mit 14 Jahren zur „Kelle“. 1953 kam er aus beruflichen Gründen von Neustrelitz nach Eisleben. Hier entwickelte er sich nicht nur zum Bergbauingenieur, sondern auch vom Jugendspieler zum Stammspieler in der 1. Mannschaft von „Stahl“, „Lok“ und später „SSV“ Eisleben, wo er bis 1997 trotz seines Alters eine unverzichtbare Stütze war. Ob Sieg oder Niederlage, er war stets ein fairer Sportkamerad. Hans Kammann hat bis heute nicht nur aktiv Tischtennis gespielt, sondern auch viel für die Entwicklung des Tischtennisportes in seinem Verein und darüber hinaus getan.

Was zeichnet diesen großartigen Sportler aus? Als Spieler war er stets ein Leistungsträger in der Mannschaft und immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Mit Können und Kampfgeist hat er so manches Spiel aus dem Feuer gerissen. Von 1963 an stand er mit unermüdlichem Engagement und großer Weitsicht als technischer Leiter beziehungsweise Abteilungsleiter an der Spitze des Vereins. Durch seine Persönlichkeit und sein sportliches Vorbild im Tischtennisport, machte er diesen über die Grenzen von Eisleben hinaus bekannt. So ganz nebenbei kümmert er sich bis zum heutigen Tag um die Öffentlichkeitsarbeit im Verein. Er organisiert Turniere, so zum Beispiel die DDR-Mannschaftsmeisterschaften in Eisleben 1972 und setzte seinen ganzen Ehrgeiz zur Durchführung und Erhaltung eines wohl einmaligen Vierer-Tischtennis-

Mannschaftsturnieres mit den Städten Eisenberg, Gera, Hettstedt und Eisleben ein, welches 1998 zum 45. Mal ausgetragen wird.

Hans Kammann war als Mitglied des Bezirksfachausschusses Halle von 1975 bis 1990 in der Rechtskommission tätig. Zur Zeit steht er mit seinem Wissen und der Erfahrung aus über 40 Jahren aktivem Tischtennisport der Abteilung bei der Schüler- und Jugendarbeit zur Verfügung. Diese wenigen Beispiele zeigen, was für eine wichtige Stütze Hans Kammann für die Abteilung Tischtennis des SSV Eisleben war und ist. Seine Sportfreunde würdigen seine Leistungen und wünschen sich, daß er noch lange an der Entwicklung des Tischtennisportes im Verein mitwirkt. Auch wenn Hans Kammann aus gesundheitlichen Gründen vom aktiven Sport Abschied nehmen muß, wird ihm



die Wertschätzung seiner Sportfreunde für seinen persönlichen Einsatz und seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein gewiß sein. Von dieser Stelle ein großes Dankeschön und alles Gute zum 60. Geburtstag!

**Siegfried Schäfer/  
Peter Sander/Uwe Krusch**

Landesmeisterschaften der Senioren

## Wolfen holte den fünften Titel in Folge

Die Wolfener Tischtennis-Senioren sind zum fünften Mal in Folge Landesmeister geworden. Bei den Titelkämpfen in Magdeburg, für die sich die Bezirksmeister Magdeburg, Aschersleben, Freyburg und Wolfen qualifiziert hatten, holten sich die Chemiker damit erneut die Fahrkarte für die Norddeutschen Meisterschaften. Standesgemäß bezwangen in Magdeburg die leicht favorisierten Gastgeber in ihrer ersten Partie Aschersleben mit 6:0. Im zweiten Spiel zwischen Magdeburg und

Wolfen mußte die Entscheidung fallen. Nach dem glatten Erfolg von Tonndorf/Josten über Kühne/Emmerich mußten Lachmann/Erbele in drei Sätzen eine knappe Niederlage gegen Fromm/Thüm hinnehmen. Den fast erwarteten Punktverlust von Volker Lachmann gegen Wolfgang Fromm glich Peter Erbele in einem langen Match zweier Abwehrspieler gegen Lutz Kühne aus. Grund zum Jubeln bestand schon nach den beiden folgenden Partien, in denen Lothar Josten

und Dieter Tonndorf ihren Kontrahenten keine Chance ließen und so auf 4:2 erhöhten. Fromm verkürzte gegen Erbele auf 4:3, bevor Lachmann mit seinem Sieg über Kühne den fünften Wolfener Punkt holte. Nach einem schwer erkämpften Erfolg von Tonndorf gegen Uwe Emmerich stand der Sieg der Wolfener fest. Die Niederlage Josten gegen Thüm hatte nur noch statistischen Wert. Formsache war für die Chemiker die Partie gegen Aschersleben, die klar mit 6:1 gewonnen wurde.

Bei den Norddeutschen Meisterschaften, die im April in Lehre stattfinden, werden die Wolfener auf Mannschaften aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen und Berlin treffen.

**Peter Erbele**

### Ergebnisübersicht - Damen

- Schönebecker SV 1861 (Müller, Blencke), 2. Universitäts SV Halle (Kretschmann, Herrmann), 3. SV Turbo 90 Dessau (Lüddemann, Matthias) und Post SV Klötze (Lorenz, Lauter).

## Von Liga zu Liga

(Stand 17. 3. 98)

### Verbandsliga Herren

1. TTC Börde Magdeburg	16	139: 56	29: 3
2. SG Stahl Blankenburg	17	146: 66	29: 5
3. TSV Leuna	17	133: 85	27: 7
4. SG Union Sandersdorf	16	122: 97	22: 10
5. TTC Halle II	16	103:114	12:20
6. SG Chemie Wolfen	16	96:112	12:20
7. Mansfelder SV Hettstedt	16	95:116	12:20
8. ESV Lok Stendal	18	98:127	12:20
9. TSV Rot-Weiß Zerbst	16	71:129	8:24
10. VfB Klötze 07	16	43:143	1:31

### Verbandsliga Damen

1. Mansfelder SV Hettstedt	16	117: 72	25: 7
2. TTC Halle	16	113: 78	21:11
3. 1. TTC Zeitz	15	104: 88	20:10
4. SV Turbo 90 Dessau	16	110: 75	20:12
5. USV Halle	15	89: 76	17:13
6. Post SV Klötze	14	97: 74	16:12
7. Harzer SV Wernigerode II	16	87:102	16:16
8. Schönebecker SV 1861	15	88: 95	13:17
9. TTC Fortschr. Wolmirst. II	13	55: 99	4:22
10. TTV Wimmelburg	16	27:125	0:32

### Landesliga Nord/West Herren

1. TTC „Glück auf“ Staßfurt	16	141: 60	29: 3
2. TSV Tangern. v. 1990	16	133: 69	26: 6

3. Schönebecker SV 1861	16	131: 93	23: 9
4. SV 1889 Altenweddingen	16	114:104	19:13
5. SV Concordia Staßfurt	16	119:114	16:16
6. TuS Schw.-Weiß Bismark	16	107:115	14:18
7. Egelter SV Germania	16	93:125	11:21
8. SG Stahl Blankenburg II	16	91:129	10:22
9. SV Arminia Aschersleben	16	81:135	7:25
10. Oscherslebener SC 1990	16	73:139	5:27

### Landesliga Nord/West Damen

1. SSV 80 Gardelegen	18	144: 20	36: 0
2. TTC Fortschr. Wolmirst. III	19	135: 73	31: 7
3. Post SV Klötze II	19	129: 86	27:11
4. Schönebecker SV 1861 II	19	133: 87	25:13
5. TTC „Glück auf“ Staßfurt	18	104:101	19:17
6. TuS Schw.-Weiß Bismark	18	105:102	18:18
7. Oscherslebener SC 1990	18	91:114	14:22
8. TuS Fortschr. Haldensl.	18	89:114	14:22
9. SV Eintracht Gommern	18	65:123	10:26
10. Post SV Klötze III	17	51:131	4:30
11. TTC Wolmirstedt IV	18	47:142	2:34

### Landesliga Süd/Ost Herren

1. SV Serum Bernburg	16	135: 75	28: 4
2. SSV 90 Landsberg	15	125: 79	25: 5
3. TTC Halle III	16	126: 81	24: 8
4. USV Halle	15	119: 79	20:10
5. PSV 90 Dessau	16	121:101	19:13
6. 1. TTC Zeitz	16	97:117	12:20
7. TSV 1990 Merseburg	16	97:122	11:21
8. Mansfelder SV Hettst. II	15	69:117	8:22

9. TSV Rot-Weiß Zerbst II	15	73:119	7:23
10. TTV Zahna	15	69:141	2:30

### Landesliga Süd/Ost Damen

1. SV Empor Halle-Ost 50	14	106: 44	24: 4
2. TTV RW Bad Schmiedeb.	13	94: 39	21: 5
3. TSV Rot-Weiß Zerbst	13	95: 35	21: 5
4. TTC Halle II	14	99: 46	21: 7
5. SSV 90 Landsberg	14	86: 66	17:11
6. TSV 1990 Merseburg	14	59: 87	10:18
7. Mansfelder SV Hettst. II	14	47: 95	6:22
8. SV Turbo 90 Dessau	14	27:103	4:24
9. RW Bad Schmiedeb. II	14	16:112	0:28

### Bezirksliga Süd

1. TTC Halle IV	16	138: 74	28: 4
2. TTV Nonnewitz	16	127:109	20:12
3. TTV Taucha 47	16	121:109	19:13
4. TTV Domstadt Naumburg	16	111:108	16:16
5. USV Halle II	16	98:112	16:16
6. TSV Leuna II	16	111:118	14:18
7. Germania Schafstädt	16	109:117	12:20
8. TSG Halle-Neustadt	16	109:129	12:20
9. USV Halle III	16	85:124	12:20
10. Empor Halle-Ost	16	98:125	9:23

### Bezirksliga Ost

1. SV Turbo 90 Dessau	15	133: 63	28: 2
2. Eintracht Elster	16	136: 75	27: 5
3. Serum Bernburg II	15	125: 61	25: 5
4. ABUS Dessau	15	120: 81	21: 9

### Bezirksliga Nord

1. Arminia 53 Magdeburg	16	141: 44	29: 3
2. TTC Börde Magdeburg II	17	137: 75	27: 7
3. TuS Fort. Haldensleben	16	129: 95	23: 9
4. TTC Fort. Wolmirstedt	16	114: 98	20:12
5. ESV Lok Stendal II	16	117: 93	19:13
6. DJK TTV Biederitz	16	91:111	14:18
7. TTC Bürde Magdeburg III	17	89:121	12:22
8. Eintracht Gommern	16	88:120	11:21
9. A/E Ost Magdeburg	16	74:129	5:27
10. TSV Einheit Burg	16	47:141	2:30

### Bezirksliga West

1. Eintracht Quedlinburg	16	140: 77	28: 4
2. Ballenstedter TTV	16	130: 98	22:10
3. TTC Quedlinburg	16	118:111	17:15
4. SV Bode 90 Löderburg	16	122:118	17:15
5. Concordia Nachterstedt	16	114:115	15:17
6. Oscherslebener SC II	16	105:108	14:18
7. Concordia Staßfurt II	18	107:123	13:19
8. SV Altenweddingen II	16	102:120	13:19
9. Harzer SV Wernigerode	16	97:129	13:19
10. TTC GA Staßfurt II	16	94:130	8:24

In Pritzwalk

## Nachwuchssportler helfen bedürftiger Familie

Im Rahmen eines Jugend-Landesligaspiels in Pritzwalk hatten sich die Nachwuchsverantwortlichen Harry Janz (Stahl Brandenburg) und Harry Stüwe (Pritzwalker SV) gemeinsam mit ihren Schützlingen eine besondere Form einer Spendenaktion einfallen lassen. Animierte durch die ORB-Sendung „Zeit läuft“, in der das schwere Schicksal einer alleinerziehenden Mutter mit ihren insgesamt neun Kindern dargestellt wurde, ergriff der engagierte 61jährige Harry Janz diese lobenswerte Initiative, die von seinem Pritzwalker Sportkameraden voll unterstützt wurde.

Die betroffene Familie hatte nämlich durch einen Wohnungsbrand ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Hilfe war also dringend nötig; und es war in dieser Gemeinschaftsaktion so einiges zusammengekommen. Kleidungsstücke, Bettwäsche, Sport- und Spielgeräte – darunter ein Roller und ein Fahrrad.

Diese Spenden wurden auf würdige Art und Weise vor dem Wettkampf an die vollständig anwesende Familie Benn übergeben. Die leuchtenden Augen der Kinder waren ein herzliches Dankeschön für alle Beteiligten.



Harry Stüwe und Harry Janz (links hinten) mit der Familie und den beiden Nachwuchs-Mannschaften

Es gibt also doch noch die menschliche Fürsorge und Hilfsbereitschaft für die Mitmenschen, und junge Tischtennispieler haben dabei gerne mitgemacht.

Harry Stüwe

Landesmeister stehen fest

## Senftenbergs Damen und Herren aus Cottbus

Mit dem TTC Senftenberg bei den Damen und dem Cottbusser TTT bei den Herren stehen die Landesmeister und Aufsteiger zur Oberliga bereits vorzeitig fest. Das war keine Überraschung mehr, denn zu eindeutig beherrschten beide Teams das übrige Feld. In der Damen-Staffel besiegte im Verfolgerduell TSV Stahnsdorf II den bisherigen Tabellenzweiten Stahl Brandenburg mit 8:5. Die Stahnsdorferinnen könnten dadurch Teilnehmerinnen an den Relegationsspielen zur Oberliga werden, wenn sie sich nicht

noch zum Abschluß bei Blau-Weiß Eggersdorf II überraschen lassen.

Auch bei den Herren war der Kampf um Platz zwei interessanter als der um die Meisterschaft. Mit einem deutlichen 9:4 bei RAW Cottbus machte der TTV Schwedt wie erwartet alles klar. Nach dem TTC Senftenberg und Lok Ketzin II wurde mit der WSG Potsdam-Waldstadt ein weiterer Absteiger ermittelt. Dagegen kann ESV Prenzlau auf Rang neun noch hoffen, doch noch in der Verbandsliga zu bleiben. **Gerhard Niendorf**

### DAS DTS-KOMPLETTANGEBOT!

Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob man den dts nicht auch mit zusätzlichen bzw. sämtlichen Regionalteilen (gelbe Seiten) beziehen könne, also nicht nur mit dem sich aus dem Wohnsitz des Beziehers ergebenden Regionalteil. Die Kosten (jährlich zusätzlich zum normalen Abo-Preis) einschließlich Versand der Zeitschrift im Umschlag:

**ein zusätzlicher Regionalteil DM 26.40**  
**alle zusätzlichen Regionalteile DM 36.00**

Bitte bei der Bestellung Ihre Kunden-Nr. (siehe Adressenfeld, 1.10...) und den zusätzlich gewünschten dts-Regionalteil (Nord, West, Südwest, Süd) angeben.

**Philippka-Verlag, Abo-Service dts, Postf. 6540, 48034 Münster**

## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

**TTVSA im Internet:** <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Dessau, Halle.

**Sonstige Verkaufsstellen:**

06122 Halle: Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

2. Beiratstagung vorbereitet

## Pressewart gesucht

In Anwesenheit aller Mitglieder und mehrerer Gäste fand am 19. 3. 1998 in Dessau die 21. Tagung des TTVSA-Vorstandes statt. Zu Beginn nahm Sportfreund Engelhard Hoffmann eine nachträgliche Ehrung zu seinem 70. Geburtstag und den herzlichen Dank für seine engagierte Arbeit im Seniorensport entgegen.

Nach einer Aussprache mit Gerd-Peter Ohnsorge über Probleme im Nachwuchssport befaßte sich der Vorstand ausführlich mit der Vorbereitung der 2. Beiratstagung des TTVSA. Den Delegierten liegen insgesamt 23 fristgerecht eingegangene Anträge, darunter 11 aus den Kreisverbänden und Vereinen, zur Beratung und Beschlußfassung vor. Brisante Anträge sind der modifizierte Antrag zur Kostenerstattung bei Vereinswechsel, die Veränderung der Beitragsstruktur und das Dauerthema, Damen in Herrenmannschaften. Erstmals wird zum Auftakt der Beiratstagung die

Ehrendnadel des TTVSA verliehen. Eingehend befaßte sich der Vorstand mit der Finanzabrechnung für das Jahr 1997 und dem Finanzplan für das Jahr 1998. Auf der Basis einer soliden Finanzentwicklung wird dem Beirat vorgeschlagen, für das Jahr 1998 die Nennelder und Werbungsgelder zu reduzieren. Einige aktuelle Probleme des Wettkampfbetriebes wurden vom Sportwart vorgetragen. Der Vorstand gab zum LL-Spiel TTC Zeitz - MSV Hettstedt II eine Empfehlung und vertagte eine evtl. notwendige Entscheidung zum Aufstieg in die Damen-Oberliga.

Wolmirstedt erhielt den Zuschlag für die Ausrichtung der Landes-einzelmeisterschaft der Damen und Herren im Jahr 1999. Ein Antrag des TSV 1990 Merseburg zu Materialfragen wurde in die Zuständigkeit des Präsidiums verwiesen. Die Besetzung der Funktionen Pressewart und Bezirksjugendwart Süd blieb ohne Erfolg.

## TTVSA amtlich

Der Vorsitzende des Verbandsgerichtes ist ab sofort unter einer neuen Anschrift zu erreichen:

**Frank Urban, Kasseler Str. 32, 06132 Halle.**

Mehrheit beschlossen, daß bei einem Vereinswechsel von Spielerinnen und Spielern, die entweder nicht älter als 30 Jahre sind oder einer Rangliste ab Bezirksliga aufwärts angehören, vom neuen Verein an den bisherigen Verein eine Kostenerstattung vorzunehmen ist. Diese Regelung gilt bereits für den Wechsel zum 1. Juli 1998!

Auch der Antrag für eine neue Beitragsstruktur wurde mit deutlicher Mehrheit angenommen. Er hat zum Inhalt, daß der für alle Vereine einheitliche Beitragsanteil (sogenannter Sockelbetrag) gesenkt und dafür der vereinsmitgliederabhängige (Anzahl der Spielberechtigungen) Beitragsanteil erhöht wird. Ab 1999 beträgt nunmehr der Jahresbeitrag (einschließlich Bezugsgebühr dtS) je Verein 155,00 DM zuzüglich 7,00 DM/Erwachsener und 3,50 DM/Jugendlicher.

Vom TTV Domstadt Naumburg 75 lag der Antrag vor, für die Spielerin Elke Hamel eine Ausnahme genehmigung zum Einsatz in einer Herren-Berzirksligamannschaft zu erteilen. Nach einer längeren kontroversen Diskussion, in der auch die persönlich anwesende Damen-Landesmeisterin das Wort ergriff, wurde dieser Antrag mehrheitlich angenommen.

Auf Antrag des TSV 1990 Merseburg erfolgte eine Änderung der Abführungen an den Nachwuchsfonds. Künftig müssen Vereine mit Mannschaften in der 1. Bezirksklasse 100,00 DM, in der Bezirksliga 200,00 DM, in der Landesliga 300,00 DM und in der Verbandsliga 400,00 DM an den Nachwuchsfonds zahlen, wenn sie sich nicht mit einer Mannschaft an den Wettkämpfen im Nachwuchsbereich beteiligen.

Nach der Zustimmung zu den weiteren Anträgen des Vorstandes, die sich mit Detailfragen befaßten, nach einem Votum für die Beibehaltung von zwei Wechselterminen und nach der Festlegung, die 3. Beiratstagung Ende April 1999 durchzuführen, wurde die fünfstündige Beratung mit einem Schlußwort des Präsidenten beendet.

**Andreas Fricke**

Die **nächste Ausgabe** des dtS erscheint am **4. Juni**

Anzeigenschluß: 20. 5.

## 1. Top 8-Turnier der Schüler A/B/C und der Jugend

Das erste Top 8-Turnier der Schüler C und A fand am 15. März 1998 in Quedlinburg statt, hervorragend vorbereitet und durchgeführt von Wolfgang Schleiff und seinen Mitstreitern.

Der Gastgeber konnte im C-Bereich beide Titel kolen. Konnte man bei den C-Schülern noch damit rechnen, so war es bei den C-Schülerinnen doch schon erstaunlich, wie deutlich die Ranglistensiegerin Sarah Langer aus Bad Schmiedeberg auf Platz fünf durchgereicht wurde. Siegerin wurde Jennifer Lehmann von SV Eintracht Quedlinburg trotz einer Niederlage gegen die Zweitplatzierte Carolin Köppe (SSV Eintracht Loitsche). Ebenfalls zwei Niederlagen aber das schlechtere Spielverhältnis hatte die jüngste Teilnehmerin, Ulrike Jennert (8 Jahre) vom KSV Lützkendorf. Platz 3. Somit konnte sie sich zur Rangliste um 4 Plätze verbessern. Im Vergleich der C-Schüler konnte sich der Favorit und Ranglisten-erste, Michel Gömer von SV Eintracht Quedlinburg, ohne Satzverlust durchsetzen. Zweiter wurde Paul Wessel von PSV Dessau, mit nur einer Niederlage gegen Michel belastet.

Sven Köhler von SV Turbo Dessau hatte durch die Absage des Ranglisten-ersten, Pingel, keine Probleme und konnte ohne Satzverlust recht deutlich Top 8 Sieger bei den A-Schülern werden. Somit war der Weg zum zweiten Platz für einen anderen Köhler frei und Jens vom TTC Börde Magdeburg konnte die Gunst der Stunde nutzen und mit zwei Niederlagen Zweiter werden. Zwischen den drei Erstplatzierten und dem feh-

lenden Pingel wird die Entscheidung fallen, wer unser Land beim Deutschland-Pokal im Mai vertritt. Auch die Schülerinnen spielten noch um diese Nominierung. Hier fehlte Julia Frohn von Fortschritt Wolmirstedt und hatte nur wenig Chancen, nominiert zu werden. Doch wie schon bei den Meisterschaften packte sie ihre letzte Chance eine Altersklasse höher durch einen dritten Platz bei den Mädchen eine Woche später.

Siegerin bei den A-Schülerinnen wurde hier mit nur einer Niederlage Kathrin Baum von Rot-Weiß Bad Schmiedeberg. Den zweiten Platz holte sich Katharina Strauch von HSV Wernigerode mit zwei Niederlagen. Dritte wurde Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg). Entscheidend hier der erste Sieg von Mandy gegen Jenny Ruhmer in einem wichtigen Turnier, denn bei Punkt- und Satzgleichheit entschied der direkte Vergleich zugunsten von Mandy. Für die Sieger gab es Pokale, alle Teilnehmer erhielten Urkunden. Am Ende war man sich einig, einen gelungenen Top 8-Auftakt gesehen zu haben. Am 22. März 1998 fand dann das Top 8-Turnier der Schüler B und Jugend, gut vorbereitet vom TSV 1990 Merseburg, statt. Auch für die Jungen/Mädchen war dies die letzte Chance, um für den Deutschlandpokal nominiert zu werden.

Bei den B-Schülern gab es mit Jan Leneke von TTC Handwerk Magdeburg einen klaren Favoriten. Dieser Rolle konnte er auch vollends gerecht werden, und ohne Niederlage holte er sich den Sieg. Enttäuschend sicher das Abschneiden seines Vereinskameraden Oliver Becker, der als

Ranglistenzweiter bis auf Platz 8 durchgereicht wurde.

Im Vergleich zur Vorwoche konnte Jenny Ruhmer (TSV Rot-Weiß Zerbst) diesmal gegen Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) gewinnen und sich den Titel bei den B-Schülerinnen holen.

Bei den Jungen war man gespannt, ob Ohnsorge sich für die Niederlage gegen Patzner bei der Meisterschaft revanchieren konnte, doch dazu kam es leider nicht. Patzner gab nach einem Sieg und drei Niederlagen auf. Den ersten Platz holte sich mit einer Niederlage gegen Stefan Zeucke (SSV 90 Landsberg) Axel Ohnsorge von Stahl Blankenburg. Zum Deutschlandpokal wurde neben Ohnsorge und Zeucke noch Mathias Drews (SV Turbo Dessau) nominiert, der hier zwar nur Sechster wurde, aber durch Platzierungen in Rangliste und Meisterschaft sich dies verdiente.

Auch bei den Mädchen ging es neben dem Top 8-Titel noch um die Nominierungen zum Deutschlandpokal. Mit Maria Pommrenke, der Ranglistensiegerin und Meisterin von Post SV Klötze, konnte sich die Favoritin ohne Niederlage durchsetzen. Dritte wurde Julia Frohn von TTC Fortschritt Wolmirstedt, die sich damit noch die Nominierung für die Schülerinnen sicherte. Der dritte Platz lag auch noch für Stefanie Dünn von HSV Wernigerode im Bereich des Möglichen, doch ihr letztes Spiel gewann sie nur 2:1. Dies war ein Satz zuviel in der Endabrechnung. Da aber Julia nicht bei den Mädchen startet, fährt Stefanie ebenso wie die beiden Erstplatzierten zum Deutschlandpokal.

### Jungen

1. Axel Ohnsorge (SG Stahl Blankenburg) 6:1
2. Stefan Zeucke (SSV 90 Landsberg) 5:2
3. Steffen Schulz (TTC Handwerk Magdeburg) 5:2
4. Sven Köhler (SV Turbo Dessau) 5:2
5. Christian Roß (MSV Hettstedt) 3:4
6. Mathias Drews (SV Turbo Dessau) 3:4
7. Maximilian Patzner (TTC Halle) 1:6
8. Sebastian Meyer (SG HTB Halle) 0:7

### Mädchen

1. Maria Pommrenke (Post SV Klötze) 7:0
2. Astrid Matzke (TSV Rot-Weiß Zerbst) 6:1
3. Julia Frohn (TTC Fort. Wolmirstedt) 4:3
4. Stefanie Dünn (HSV Wernigerode) 4:3
5. Christin Telle (TSV Rot-Weiß Zerbst) 3:4
6. Kerstin Zeln (ESKA Zerbst) 2:5
7. Nancy Trapp (TSV Rot-Weiß Zerbst) 1:6
8. Katharina Strauch (HSV Wernigerode) 1:6

### Schüler A

1. Sven Köhler (SV Turbo Dessau) 7:0
2. Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) 5:2
3. Sebastian Krieg (TSV 1990 Merseburg) 5:2
4. Steve Möller (SV Eintracht MD Diesdorf) 4:3
5. Sebastian Engel (TSV Rot-Weiß Zerbst) 3:4
6. Dennis Becker (TTC 1990 Gröningen) 2:5
7. René Pierau (SV Eintracht MD Diesdorf) 1:6
8. Fabian Futh (TTC Wanzleben) 1:6

### Schülerinnen A

1. Kathrin Baum (TTV RW Bad Schmiedeberg) 6:1
2. Katharina Strauch (HSV Wernigerode) 5:2
3. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) 4:3
4. Jenny Ruhmer (TSV Rot-Weiß Zerbst) 4:3
5. Birgit Seiffert (ESKA Zerbst) 4:3
6. Kristin Schöbel (TSV Rot-Weiß Zerbst) 3:4
7. Syliva Fähsing (HSV Wernigerode) 2:5
8. Inga Hoff (Wernigeröder SV Rot-Weiß) 0:7

### Schüler B

1. Jan Leneke (TTC Handwerk Magdeburg) 7:0
2. Christian Blume (SV Serum Bernburg) 5:2
3. Jens Milarczyk (SV Eintracht MD Diesdorf) 5:2
4. Alexander Rebmann (VfB Halberstadt) 4:3
5. Kai Lehmann (TSV Rot-Weiß Zerbst) 3:4
6. Jens Giese (TTC 1990 Gröningen) 3:4
7. Maik Warnstedt (TuS Schwarz-Weiß Bismark) 1:6
8. Oliver Becker (TTC Handwerk Magdeburg) 0:7

### Schülerinnen B

1. Jenny Ruhmer (TSV Rot-Weiß Zerbst) 7:0
2. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) 6:1
3. Jennifer Priefer (HSV Wernigerode) 4:3
4. Diana Webert (TSV 1990 Merseburg) 4:3
5. Bettina Merkel (SV Eintracht Quedlinburg) 4:3
6. Nicole Hartmann (SV Eintracht Quedlinburg) 2:5
7. Daniela Schönheer (KSV Lützkendorf) 1:6
8. Christin Weiland (KSV Lützkendorf) 0:7

### Schüler C

1. Michael Görner (SV Eintracht Quedlinburg) 7:0
2. Florian Wessel (PSV Dessau) 6:1
3. Daniel Ebert (TTV Zahna) 5:2
4. Maik Mierswa (TTV RW Bad Schmiedeberg) 3:4
5. André Krippendorf (TuS Haldensleben) 3:4
6. Martin Eggert (SV Eintracht Quedlinburg) 3:4
7. Sebastian Knorr (SV Hohenmölsen 1919) 2:5
8. Julian Giese (TTC 1990 Gröningen) 0:7

### Schülerinnen C

1. Jennifer Lehmann (SV Eintracht Quedlinburg) 6:1
2. Carolin Köppe (SSV Eintracht Loitsche) 5:2
3. Ulrike Jennert (KSV Lützkendorf) 5:2
4. Susann Pröbel (SV Parey) 4:3
5. Sarah Langer (TTV RW Bad Schmiedeberg) 3:4
6. Sarah Herzog (SSV 90 Landsberg) 3:4
7. Maren Hoffmeyer (TSG Grün-Weiß Möser) 1:6
8. Elisabeth Burgemeister (TTV „73 Halle“) 1:6

## Bezirksliga Süd, Herren

1. TSV Stahnsdorf II	18	162: 46	36: 0
2. SV 05 Rehrbrücke	18	144: 80	28: 8
3. TBC Jüterbog	18	142: 94	25: 11
4. Fichte Baruth	18	136: 96	25: 11
5. TTV Einheit Potsdam III	18	131: 104	20: 16
6. SG Glenick	18	129: 105	18: 18
7. Blau-Weiß Dahlewitz II	18	105: 127	15: 21
8. Mahlower SV	18	62: 144	7: 29
9. Fortschritt Luckenwalde	18	42: 152	4: 32
10. Motor Ludwigfelde II	18	49: 154	2: 34

## Bezirksliga Mitte, Herren

1. SG Gelltow	22	211: 127	39: 5
2. TSV Treuenbrietzen II	22	206: 124	35: 9
3. Belziger SG Einheit	22	204: 135	34: 10
4. TTV Einheit Potsdam IV	22	200: 140	33: 11
5. Blau-Weiß Schilach	22	194: 142	31: 13
6. TTV Preußen 90 Potsdam	22	179: 147	26: 18
7. TSV Waldstädter Teufel	22	166: 173	18: 26
8. SG Brauerei Potsdam	22	156: 170	18: 26
9. WSG Potsdam-Waldst. III	22	167: 182	17: 27
10. TSV Treuenbrietzen III	22	97: 208	5: 39
11. Blau-Weiß Kleinmachn.	22	112: 207	4: 40
12. SV 05 Rehrbrücke II	22	78: 214	4: 40

## Landesliga, Jungen

1. Blau-Weiß Wusterwitz	10	77: 36	17: 3
2. Stahl Brandenburg	10	75: 39	17: 3
3. TSV Chemie Premnitz	10	72: 40	14: 6
4. SV 90 Fehrbellin	10	35: 68	5: 15
5. Pritzwalkers V	10	44: 74	4: 18
6. TSV Treuenbrietzen	10	29: 75	3: 17

## Landesbereich Süd

### Landesliga, Herren

1. TTC Empor Kraupa	22	183: 100	38: 6
2. ESV Lok Cottbus II	22	181: 90	37: 7
3. TTC Kleeden-Beuchow	22	175: 131	30: 14
4. TTC Finsterwalde II	22	162: 139	27: 17
5. SG Automation Cottbus	22	158: 140	25: 19
6. SG Einheit Luckau	22	173: 143	23: 21
7. TTC Empor Herzberg	22	151: 152	21: 23
8. TSG Lübbenau	22	138: 164	20: 24
9. SV Byhleguhre	22	147: 165	18: 26

10. Post SV Finsterwalde	22	121: 173	13: 31
11. SV Energie Cottbus	22	109: 189	9: 35
12. TTC Empor-Kraupa II	22	83: 195	3: 41

### Landesklasse Elbe-Elster, Herren

1. G.-W. Tahlberg/Maasdorf	22	195: 66	41: 3
2. TTC Finsterwalde III	22	191: 81	40: 4
3. SV Prösen II	22	154: 123	29: 15
4. TTC Empor Kraupa III	22	160: 127	27: 17
5. SV Prösen	22	154: 132	27: 17
6. TTC Stahl Senftenberg II	22	150: 134	22: 22
7. SV Calau	22	150: 156	20: 24
8. VfB Doberlug-Kirchhain	22	123: 156	17: 27
9. SV Frieden Beyern	22	116: 168	14: 30
10. G.-W. Thalb./Maasdorf II	22	112: 177	11: 33
11. SV Blau-Weiß Vetschau	22	87: 188	8: 36
12. TTC Empor Kraupa IV	22	83: 185	6: 38

### Landesklasse Niederlausitz, Herren

1. ESV Forst	20	172: 57	36: 4
2. VSG Bestensee	20	161: 130	28: 12
3. ESV Lok Cottbus III	20	146: 104	27: 13
4. Lok RAW Cottbus II	20	150: 140	24: 16
5. SG Automation Cottbus II	20	134: 127	21: 19
6. USV Cottbus	20	126: 130	19: 21
7. SV Byhleguhre II	20	128: 140	19: 21
8. SV Lok Guben	20	125: 144	14: 26
9. TTSV Teupitz/M.-Buchh.	20	105: 150	14: 26
10. SV Lok Peitz	20	114: 159	12: 28
11. SV Energie Cottbus II	20	89: 169	6: 34

### Bezirksliga Elbe-Elster, Herren

1. TTC Empor Herzberg II	18	156: 65	32: 4
2. SV Blau-Weiß Gorden	18	148: 84	26: 10
3. TTC Finsterwalde IV	18	147: 108	24: 12
4. SV Rot-Weiß Sallgast	18	136: 119	23: 13
5. SV Schmerkendorf	18	116: 124	18: 18
6. TTC Kleeden-Beuchow II	18	118: 128	16: 20
7. Post SV Finsterwalde II	18	101: 140	13: 23
8. TTC Stahl Senftenberg III	18	96: 135	12: 24
9. SV Vorwärts Crinitz	18	99: 133	11: 25
10. TTC Empor Kraupa V	18	68: 149	5: 31

### Bezirksklasse Elbe-Elster, Herren

1. TSV Empor Dahme	9	138: 35	33: 3
2. TTC Proßmarke	9	140: 48	32: 4
3. TTC Finsterwalde V	9	128: 81	28: 8

4. SG Großthiemig	9	98: 95	19: 17
5. TTC Finsterwalde VI	9	101: 113	17: 19
6. SV Blau-Gelb Sonnenwalde	9	96: 107	16: 20
7. TTC Empor Kraupa VI	9	87: 118	14: 22
8. Gr.-W. Thalb./Maasdorf III	9	58: 122	10: 26
9. VfB Doberlug-Kirchhain II	9	72: 127	7: 29
10. Gr.-W. Thalb./Maasd. IV	9	65: 137	4: 32

### Bezirkskl. Oberspreewald-Lausitz, Herren

1. SG Einheit Luckau II	20	160: 41	40: 0
2. SV Empor Fürstl. Drehna	20	144: 76	33: 7
3. TSG Lübben II	20	144: 71	31: 9
4. VfB Krieschow	20	129: 100	25: 13
5. TSG Lübbenau II	20	123: 105	23: 17
6. SC Calau II	20	130: 104	22: 18
7. SV Rot-Weiß Sallgast II	20	101: 127	15: 25
8. SV Blau-Weiß Vetschau II	20	103: 127	14: 26
9. TSG Lübbenau III	20	82: 129	11: 29
10. TTC Kleeden-Beuchow III	20	45: 139	4: 34
11. SV Blau-Weiß Vetschau III	20	18: 160	0: 40

### Bezirksklasse Dahme-Spreewald, Herren

1. SV Goyatz	18	129: 76	28: 8
2. SV Koboldsee Laasow	18	130: 81	27: 9
3. SG Friedersdorf-Kablow	18	125: 102	23: 13
4. WSG Königs Wusterh.	18	118: 108	21: 15
5. TTC Grün-Weiß Leibsch	18	116: 106	20: 16
6. SG Südsterm Senzig II	18	104: 113	18: 18
7. SG Südsterm Senzig	18	100: 102	17: 19
8. TSG Lübben	18	100: 118	13: 23
9. TTSV Teupitz/M. Buchh.	18	85: 131	9: 27
10. SV Goyatz II	18	70: 140	4: 32

### Bezirkskl. Cottbus/Spreewald-Neiße, Herren

1. Cottbuser TT-Team II	18	134: 47	32: 4
2. ESV Lok Cottbus IV	18	131: 51	29: 7
3. ESV Lok RAW Cottbus III	18	125: 87	26: 10
4. SC 1896 Spremberg	18	110: 96	21: 15
5. ESV Forst I	18	98: 100	20: 16
6. SV Kolkwitz 1896	18	93: 118	13: 23
7. SV Energie Cottbus III	18	91: 117	13: 23
8. ESV Forst III	18	71: 127	9: 27
9. SV Lok Guben II	18	68: 127	9: 27
10. FSV Spremberg 1895	18	59: 126	6: 30

### Landesliga, Jungen

1. SV Calau	16	122: 38	30: 2
2. ESV Forst	16	122: 38	27: 5

3. Empor Kraupa	16	102: 58	23: 9
4. TSG Lübbenau	16	88: 72	18: 14
5. FSV Spremberg	16	88: 72	16: 16
6. SV Calau I	16	70: 90	11: 21
7. Blau-Weiß Vetschau	16	72: 88	10: 22
8. Lok Guben	16	55: 105	9: 23
9. Empor Kraupa II	16	1: 159	0: 32

### Landesliga, Schülern

1. SV Energie Cottbus	14	110: 30	26: 2
2. ESV Forst	14	99: 41	23: 5
3. VfB Doberlug-Kirchhain	14	82: 58	17: 11
4. ESV Forst II	14	73: 67	15: 13
5. FSV Spremberg	14	82: 58	14: 14
6. TTC Finsterwalde	14	59: 81	10: 18
7. SC Spremberg	14	45: 95	7: 21
8. VfB Doberlug-Kirchhain II	14	10: 130	0: 28

## Landesbereich Ost

### Landesliga, Herren

1. Blau Weiß Leegebruch	22	193: 67	42: 2
2. TTV Fürstenwalde	22	181: 104	33: 11
3. KSV Fürstenwalde II	22	172: 120	32: 12
4. Fürstenerberger SV	22	163: 132	29: 15
5. Finower TTC III	22	159: 146	24: 20
6. ESV Prenzlau II	22	155: 150	23: 21
7. Blau Weiß Eggersdorf	22	135: 161	18: 26
8. Motor Henningsdorf	22	130: 155	17: 27
9. ESV Eberswalde II	22	130: 165	17: 27
10. TTV Schwedt II	22	114: 183	11: 33
11. TTC Gransee	22	122: 183	10: 34
12. Motor Eberswalde	22	98: 186	8: 36

### Bezirksliga, Herren

1. Preußen Frankfurt	22	198: 59	44: 0
2. Gaselan Fürstenwalde	22	188: 74	38: 6
3. SG Marxdorf	22	174: 115	34: 10
4. Bl. Weiß Leegebruch II	22	177: 99	32: 12
5. Hohen Neuendorfer SV	22	166: 125	28: 16
6. Grünheider SV	22	141: 154	21: 23
7. Gaselan Fürstenwalde II	22	126: 163	18: 26
8. Stahl Eisenhüttenstadt	22	121: 152	15: 29
9. Golzower SV	22	115: 163	15: 29
10. Jahn Bad Freienwalde	22	117: 169	12: 32
11. Fürstenerberger SV II	22	76: 193	5: 39
12. KSV Fürstenwalde III	22	63: 196	2: 42

## Abschlusstabellen im TTVSA

### Verbandsliga Damen

1. Mansfelder SV Hettstedt	128: 85	27: 9
2. TTC Halle	128: 91	24: 12
3. 1. TTC Zeitz	126: 98	24: 12
4. Post SV Klötze	128: 92	23: 13
5. SV Turbo 90 Dessau	122: 86	22: 14
6. Universitäts SV Halle	106: 93	19: 17
7. Schönebecker SV 1861	105: 108	17: 19
8. Harzer SV Wernigerode II	92: 118	16: 20
9. TTC Fort. Wolmirstedt II	80: 133	8: 26
10. TTV Wimmelburg	33: 144	0: 36

### Verbandsliga Herren

1. TTC Börde Magdeburg	155: 88	31: 5
2. SG Stahl Blankenb. 1948	153: 75	29: 7
3. TSV Leuna	136: 94	27: 9
4. SG Union Sandersdorf	140: 107	26: 10
5. TTC Halle II	120: 129	15: 21
6. Mansfelder SV Hettstedt	112: 130	15: 21
7. SG Chemie Wolfen	109: 130	12: 24
8. ESV Lok Stendal	98: 127	12: 24
9. TSV Rot-Weiß Zerbst	89: 138	12: 24
10. VfB Klötze 07	45: 161	1: 35

### Landesliga Nord/West Damen

1. SSV 80 Gardelegen	180: 23	40: 0
2. TTC Fort. Wolmirstedt II	141: 81	31: 9
3. Post SV Klötze II	131: 94	27: 13
4. Schönebecker SV 1861 II	134: 95	25: 15
5. TTC „Glück auf“ Staßfurt	120: 105	23: 17
6. TuS Schwarz-Weiß Bismark	121: 108	22: 18
7. TuS Fortschritt Haldensleben	105: 118	18: 22
8. Oscherslebener SC	103: 128	16: 24
9. SV Eintracht Gommern	72: 139	10: 30
10. Post SV Klötze III	66: 150	6: 34
11. TTC Fort. Wolmirstedt IV	47: 156	2: 38

### Landesliga Nord/West Herren

1. TTC „Glück auf“ Staßfurt	159: 70	33: 3
2. TSV Tangermünde v. 1990	147: 85	28: 8
3. Schönebecker SV 1861	147: 105	25: 11
4. SV 1889 Altenweddingen	128: 115	21: 15
5. SV Concordia Staßfurt	130: 128	18: 18
6. TuS Schwarz-Weiß Bismark	124: 127	17: 19
7. Egelter SV Germania	108: 142	12: 24
8. SG Stahl Blankenburg 1946 II	104: 144	12: 24
9. Arminia Aschersleben	91: 153	7: 29
10. Oscherslebener SC	88: 155	7: 29

### Landesliga Süd/Ost Herren

1. SV Serum Bernburg	153: 83	32: 4
2. SSV 90 Landsberg	143: 97	27: 9
3. Universitäts SV Halle	148: 89	26: 10
4. TTC Halle III	134: 92	25: 11
5. Polizei SV 90 Dessau-Anhalt	136: 109	22: 14

6. 1. TTC Zeitz	113: 128	14: 22
7. TSV 1990 Merseburg	97: 131	13: 23
8. Mansfelder SV Hettstedt II	93: 138	12: 24
9. TSV Rot-Weiß Zerbst II	83: 147	7: 29
10. TTV Zahna	72: 159	2: 34

### Bezirksliga Nord

1. SV Arminia 53 Magdeburg	159: 48	33: 3
2. TTC Börde Magdeburg II	146: 78	29: 7
3. TuS Fortsch. Haldensleben	147: 103	27: 9
4. ESV Lok Stendal II	135: 98	23: 13
5. TTC Wolmirstedt	131: 109	23: 13
6. DJK TTV Biederitz	103: 128	15: 21
7. TTC Börde Magdeburg III	91: 130	12: 24
8. SV Eintracht Gommern	95: 128	11: 25
9. SV A/E Ost Magdeburg	80: 147	5: 31
10. TSV Eintracht Burg	51: 159	2: 34

### Bezirksliga West

1. SV Eintracht Quedlinburg	157: 89	31: 5
2. Ballenstedter TTV „Gut Spiel“	145: 113	24

Landesmeisterschaften der Schüler B und C

## Überraschungen blieben nicht aus

Die Landesmeisterschaften der Schüler B und C fanden in Wolmirstedt statt. Nachdem Dr. Lutz Boegelsack, Vorsitzender des KSB Ohrekreis und Vizepräsident des TTVSA, die Veranstaltung eröffnet hatte, standen sich am Samstag zunächst die C-Schüler und -Schülerinnen gegenüber.

Konnten sich bei den Schülern die Favoriten durchsetzen, so gab es bei den Schülerinnen doch einige Überraschungen. Im Einzel-Halbfinale standen sich Jennifer Lehmann (Eintracht Quedlinburg) und Dana Heinemann (TTC 1990 Gröningen) sowie Sarah Langer (TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg) und Christin Lenz (SV Chemie Mieste) gegenüber. Dana gewann mit 2:0 (19, 12) gegen Jennifer und Christin 2:0 (15, 5) gegen Sarah. Im Endspiel setzte sich dann Christin mit 2:0 (17, 11) gegen Dana durch und wurde Landesmeisterin.

Im Doppel gab es ebenso einen überraschenden Sieg. Nach den Halbfinalsieg von Lehmann/Jennert (Quedlinburg/Lützkendorf) gegen Lüdecke/Köppe (Wolmirstedt/Loitsche) und Hahn/Burgemeister (Ahlisdorf/TTV 73 Halle) gegen Hoffmann/Cebulla (RW Zerbst/TTV Zahna) konnte das Außenseiterdoppel im Endspiel noch drauflegen. Nach 9:21, 22:20 und 10:17 sah alles nach einem sicheren Sieg für Lehmann/Jennert aus, doch Sandra und Elisabeth kämpften sich Punkt um Punkt heran und konnten sich mit 21:19 den vielumjubelten Landesmeistertitel sichern.

Bei den Schülern gab es zwar keine so großen Überraschungen, aber ein Spiel weckte in der Halle besonderes Interesse. Im Viertelfinale stand mit Christian Reek nicht nur ein Spieler vom gastgebenden TTC Fortschritt Wolmirstedt. Der Enkel von Dr. Lutz Boegelsack schien schnell zu verlieren. Doch nach 13:21 im ersten Satz gewann Christian den zweiten mit 21:16. Dann schien er Nägele mit Köpfen zu machen und führte recht schnell 14:1 und 16:6, und Mutti Andrea Reek konnte sich beruhigt dem Urkunden schreiben widmen.

Doch da begann die schwerste Zeit für die Wolmirstedter, konnte doch Florian Wessel (PSV Dessau) Punkt um Punkt herankommen und bei 20:19 sogar Matchball nicht nutzen. Christian gewann doch noch 22:20 und ein Aufschrei ging durch die Halle. Im Halbfinale verlor er dann recht deutlich gegen André Krippendorf (TuS Haldensleben), noch deutlicher gewann Michél Görner (Eintracht Quedlinburg) gegen Sebastian Knorr (SV Hohenmölsen 1919) mit 2:0 (16, 8) im zweiten Halbfinale. Den Landesmeistertitel konnte sich Michél holen. Nach 21:23 und 21:10 lag er im dritten Satz bereits mit 8:14 zurück, konnte das Spiel gegen André aber noch für sich entscheiden. Beide standen dann gemeinsam im Doppelendspiel. Mit einem 2:0 (19, 18) gegen Wessel/Belger (Dessau/RW Zerbst) erreichten sie dies ebenso wie auch Ebert/Mierswa (Zahna/Bad Schmiedeberg) mit 21:15 und 21:12 gegen Reek/Eggert (Wolmirstedt/Quedlinburg). Das Endspiel war dann eine klare Angelegenheit für Görner/Krippendorf mit 2:0 (8, 15). Am Sonntag waren dann die B-Schüler aufgerufen die Landesmeistertitel zu erkämpfen. Bei den B-Schülerinnen wollte es das Los, daß die beiden Merseburgerinnen Mandy Ködel und Diana Weibert bereits im Halbfinale aufeinander trafen. Bevor einige sogenannte Betreuer mit unqualifizierten Bemerkungen unnötige Unruhe in ein Turnier bringen, sollten sie sich vorher mit den Auslosungsmodalitäten vertraut machen. Diana hatte diesmal das bessere Ende für sich und gewann 2:1 (-17, 15, 16). Das zweite Halbfinale konnte Jenny Ruhmer (TSV RW Zerbst) mit 22:20 und 21:7 gegen Jennifer Priefer (HSV Wernigerode) gewinnen. Das Endspiel war dann eine knappe Angelegenheit und Diana konnte sich ihren ersten Einzel-Landesmeistertitel sichern. Das Spiel endete 2:1 (-14, 17, 20) und auch Landestrainer Günter Spott konnte sich davon überzeugen, daß Diana einen Schritt nach vorn gemacht hat. Im Doppel spielten sich Mandy und Diana dann gemeinsam ins Endspiel, nachdem sie im Halbfinale gegen Jenny Priefer und Sandra Stähr (HSV Wernigerode/TTV Zahna) mit 20:22, 21:11 und 21:13 gewannen. Im anderen Halbfinale gewannen Jenny Ruhmer und Katrin Bankov (TSV RW Zerbst) mit 14:21, 21:18 und 21:19 gegen die Quedlinburger Kombination Nicole Hartmann/Bettina Merkel. Das Endspiel gewannen die beiden vom TSV 1990 Merseburg 2:0 (17, 19) und Diana Weibert konnte sich ihren zweiten Titel sichern. Christian Blume von Serum Bernburg mußte mit 1:2 (-14, 15, -16) gegen Robert Roß im Halbfinale die Segel streichen. Im anderen Halbfinale setzte sich Jan Leneke (TTC HW Magdeburg) 2:0 (18, 18) gegen Kai Lehmann (TSV RW Zerbst) durch. Das Endspiel gewann Jan Leneke dann recht deutlich mit 21:10 und 21:13 ge-

gen Robert Roß, doch der konnte sich nicht darüber ärgern, hatte er mit dem Einzug ins Endspiel doch schon mehr erreicht als erwartet. Auch Jan konnte sich dann seinen zweiten Titel mit Vereinskamerad Oliver Becker sichern. Im Halbfinale besiegten sie Christian Blume und Jens Milarczyk (Serum Bernburg/MD Diesdorf) mit 2:0 (9, 16). Das andere Halbfinale gewannen Gordon Schmidt/Kevin Friedrich (SV Bode 90 Löderburg) ebenso 2:0 (14, 17) gegen die Stendaler Marc Bunk/Ulrich Obst. Das Endspiel war eine klare Sache für die Magdeburger mit 21:11 und 21:14.

Anschließend wurde die Siegerehrung von Dr. Boegelsack sowie Verbandsjugendwart Frank Thomas durchgeführt. Die Sieger im Einzel erhielten Pokale und Urkunden des TTVSA, die Plazierten außer Urkunden auch vom Gastgeber gestiftete Medaillen. Zum Schluß noch einmal Dank an den TTC Fortschritt Wolmirstedt für die Übernahme dieser Veranstaltung die man als gelungen in Erinnerung behalten wird.

Frank Thomas

**Schüler B-Einzel:** 1. Jan Leneke (TTC Handwerk Magdeburg), 2. Robert Roß (MSV Hettstedt), 3. Kai Lehmann (TSV Rot-Weiß Zerbst) und Christian Blume (SV Serum Bernburg). **Doppel:** 1. Leneke/Becker (TTC Handwerk Magdeburg), 2. Schmidt/Friedrich (SV Bode 90 Löderburg), 3. Blume/Milarczyk (Bernburg/MD-Diesdorf) und Bunk/Obst (ESV Lok Stendal).

**Schülerinnen B-Einzel:** 1. Diana Weibert (TSV 1990 Merseburg), 2. Jenny Ruhmer (TSV Rot-Weiß Zerbst), 3. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) und Jennifer Priefer (HSV Wernigerode). **Doppel:** 1. Weibert/Ködel (TSV 1990 Merseburg), 2. Ruhmer/Bankov (TSV Rot-Weiß Zerbst), 3. Priefer/Stähr (HSV Wernigerode/TTV Zahna) und Hartmann/Merkel (SV Eintr. Quedlinburg).

**Schüler C-Einzel:** 1. Michél Görner (SV Eintracht Quedlinburg), 2. André Krippendorf (TuS Fortschritt Haldensleben), 3. Sebastian Knorr (SV Hohenmölsen 1919) und Christian Reek (TTC Fortschritt Wolmirstedt). **Doppel:** 1. Görner/Krippendorf (Quedlinburg/Haldensleben), 2. Ebert/Mierswa (TTV Zahna/Bad Schmiedeberg), 3. Wessel/Belger (PSV Dessau/TSV RW Zerbst) u. Reek/Eggert (Wolmirst./Quedlinburg).

**Schülerinnen C-Einzel:** 1. Christin Lenz (SV Chemie Mieste), 2. Dana Heinemann (TTC Gröningen 1990), 3. Sarah Langer (TTV RW Bad Schmiedeberg) und Jennifer Lehmann (SV Eintracht Quedlinburg). **Doppel:** 1. Hahn/Burgemeister (MG Ahlisdorf/TTV 73 Halle), 2. Lehmann/Jennert (Quedlinb./Lützkendorf), 3. Hoffmann/Cebulla (TSV RW Zerbst/TTV Zahna) und Lüdecke/Köppe (Wolmirst./Loitsche-Z.).

## Abschlusstabellen Saison 1997/98

### Landesliga Süd/Ost, Damen

1. TSV Rot-Weiß Zerbst	119: 45	27: 5
2. SV Empor Halle-Ost 50	119: 52	26: 6
3. TTV RW Bad Schmiedeberg	113: 48	25: 7
4. TTC Halle II	109: 55	23: 9
5. SSV 90 Landsberg	96: 76	19:13
6. TSV 1990 Merseburg	68: 95	12:20
7. Mansfelder SV Hettstedt II	46:114	6:26
8. SV Turbo 90 Dessau II	35:111	6:26
9. TTV RW Bad Schmiedeberg II	19:128	0:32

### 1. Bezirksklasse Altmark

1. Chemie Mieste	143: 34	31: 1
2. VfB 07 Klötze	129: 82	26: 6
3. ESV Lok Stendal III	117: 89	22:10
4. TuS Salzwedel	122: 88	19:13
5. SG Calvörde	102:113	16:16
6. SV Chemie Genthin	91:127	11:21
7. Post SV Gardelegen	81:129	9:23
8. TuS Schwarz-Weiß Bismark II	92:130	8:24
9. SV Chemie Mieste II	64:139	2:30

### 1. Bezirksklasse Mitte

1. SV Eintracht MD-Diesdorf	157: 55	34: 2
2. SV Concordia Rogätz	152: 58	31: 5
3. TTC Handwerk Magdeburg	151: 70	31: 5
4. SSV B/G Eichenbar.-Ochtm.	118:127	19:17
5. SV Blau-Weiß Glindenberg	122:127	18:18
6. TTC Wolmirstedt II	98:124	16:20
7. SV Arminia Magdeburg II	95:135	11:25
8. HSV Medizin Magdeburg	94:141	9:27
9. Magdeburger SV 90	71:147	7:29
10. SV 1886 Mahlwinkel	76:150	4:32

### 1. Bezirksklasse Börde

1. Schönebecker SV 1861 II	143: 58	31: 1
2. SV Seehausen/Börde	126: 95	22:10
3. TSV Hadmersleben	119:104	18:14
4. SV Arminia Aschersleben II	116:108	18:14
5. SV Concordia Staßfurt III	112:108	18:14
6. TTC Glück auf Staßfurt III	116:104	17:15
7. SV 1889 Altenweddingen	94:127	10:22
8. Oscherslebener SC III	71:136	6:26
9. TSG Calbe/Saale	81:138	4:28

### 1. Bezirksklasse Harz

1. HT 1861 Halberstadt	154: 74	32: 4
2. TTC Ilseburg	151: 74	29: 7
3. SV Eintracht Quedlinburg II	149:116	25:11
4. SG Stahl Blankenburg III	128:113	21:15
5. SV Hötensleben	124:116	20:16

6. Wernigeröder SV Rot-Weiß	132:120	19:17
7. Ballenstedter TTV II	110:141	12:24
8. SV Eintracht Baderleben	107:144	10:26
9. VfB Halberstadt	81:147	10:26
10. SV Einheit Stapelburg	69:160	2:34

### 1. Bezirksklasse Saalkreis

1. SG HTB Halle	161: 56	35: 1
2. TTV Klostermansfeld	148: 96	28: 8
3. MSV Hettstedt III	134:108	25:11
4. TTV Wimmelburg	128:106	20:16
5. SSV 90 Landsberg II	119:123	17:19
6. SG Blau-Weiß Brachstedt	113:127	16:20
7. SG Motor Halle	118:129	14:22
8. TTC Halle V	102:137	11:25
9. TTV Sangerhausen	88:147	10:26
10. SpVgg. Röblingen	72:154	4:32

### 1. Bezirksklasse Saale

1. SV Hohenmölsen	136: 71	28: 4
2. Freyburger TTV	131: 90	24: 8
3. ESV Merseburg	130: 93	21:11
4. SV Teuchern	117:113	19:13
5. 1. TTC Zeitz II	113:114	16:16
6. KSV Lützkendorf	100:124	14:18
7. TSV 1990 Merseburg II	106:128	10:22
8. TTV Domst. Naumburg II	91:127	9:23
9. Eintracht Lützen	75:139	3:29

### Landesmannschaftsmeisterschaften

#### Jungen

1. TTC Börde Magdeburg	17:12	5:1
2. SV Eintracht Quedlinburg	16:10	4:2
3. SSV 90 Landsberg	11:16	2:4
4. TTC Handwerk Magdeburg	11:17	1:5

#### Mädchen

1. TSV Rot-Weiß Zerbst	18: 7	6:0
2. Wernigeröder SV Rot-Weiß	14:14	4:2
3. Harzer SV Wernigerode	12:17	1:5
4. FSV Nauendorf 1896	11:17	1:5

#### Schüler

1. TSV Rot-Weiß Zerbst	18: 7	6:0
2. SV Eintr. Magdeburg-Diesdorf	15:12	3:3
3. TSV 1990 Merseburg	13:15	3:3
4. SV Eintracht Quedlinburg	6:18	0:6

#### Schülerinnen

1. TSV Rot-Weiß Zerbst	12: 0	4:0
2. SV Eintracht Quedlinburg	6: 9	2:2
3. Oscherslebener SC 1990	3:12	0:4

Relegation

# 8:2 für Prenzlauer Mädchen

Das Relegationsspiel zwischen den Mädchen-Mannschaften von ESV Prenzlau und Blau-Weiß Eggersdorf entschied über den Startplatz bei der Norddeutschen Mannschafts-Meisterschaft am 6./7. Juni in Hamburg. Überraschend gewann Prenzlau vom Ergebnis her sehr deutlich mit 8:2 in Eggersdorf. Entscheidend war, daß Steffi Bathke, Nr. 2 beim ESV Prenzlau, offenbar ihr

Leistungstief überwunden hat: Sie besiegte Beatrice Budach und auch Marlen Schnelle, so daß Prenzlau mit Schulz/Bathke an der Spitze keinen Zähler abgab. Auch beide Doppel gingen an Prenzlau. Die beiden Punkte für die gastgebenden Eggersdorfer erreichten Anne Kuhna (gegen Katrin Brauchler) und Claudia Franz (gegen Ersatz Tina Neumann). **E. Sielmann**

Meister in der AK 11/12:

# Beeskow und Prenzlau

Erwartungsgemäß gewannen die B-Schüler von SV Preußen 90 Beeskow die Mannschafts-Meisterschaft des Landes in der AK 11/12. Sie gaben in der Finalrunde der besten vier Mannschaften nur ein Einzel ab, das der Prenzlauer Christoph Feder gegen Silvio Pethke gewann. Neben Pethke sorgten Rudain Eldin und Thomas Ulbricht für den Titelgewinn. SV Preußen 90 Beeskow 18:1/6:0, ESV Prenzlau 13:9/4:2, Hellas Nauen 8:17/1:5, Blau-Weiß Wusterwitz 5:17/1:5. Bei den Mädchen gab es mit ESV Prenzlau und Blau-Weiß Eggersdorf zwei Favoriten. Als diese

Mannschaften im letzten Gruppenspiel der vier Finalisten aufeinander trafen, stand bereits fest, daß Prenzlau zum Titelgewinn nur ein Unentschieden benötigen würde. Das gab der ESV-Mannschaft Sicherheit. Nach einer 4:0-Führung gewann Prenzlau schließlich mit 6:3. Laura Matzke blieb unbesiegt. Tina Neumann unterlag gegen Sandra Gerth und auch gegen Claudia Franz aus Eggersdorf. ESV Prenzlau II sicherte sich die Bronze-Plakette. ESV Prenzlau 18:4/6:0, Blau-Weiß Eggersdorf 15:8/4:2, ESV Prenzlau II 8:13/2:4, Finower TTC 2:18/0:6. **E. Sielmann**

## Abschlußtabellen Saison 1997/98

### Landesbereich Ost

#### Bezirkklasse Oderland Nord, Herren

1. Fortuna Neuhausen	16	123: 55	28: 4
2. SG Marxdorf II	16	118: 65	28: 6
3. Blau-Weiß Eggersdorf II	16	113: 58	22:10
4. Lok Küstrin-Kietz	16	104: 84	22:10
5. SG Marxdorf III	16	88: 91	17:15
6. Grün-Weiß Letschin	16	100: 91	14:18
7. Grünheider SV II	16	63:107	8:24
8. Glückauf Rüdersdorf	16	53:121	6:26
9. Fortuna Neuhausen II	16	37:127	1:31

#### Bezirkklasse Oderland Süd, Herren

1. Preußen Frankfurt III	14	106: 30	26: 2
2. Gaselan Fürstenwalde III	14	104: 52	21: 7
3. Vorwärts Bad Saarow	14	102: 57	20: 8
4. 1. KSV Fürstenwalde IV	14	79: 70	15:13
5. Preußen Frankfurt IV	14	79: 84	13:15
6. Fürstenberger SV III	14	62: 85	10:18
7. Stahl Eisenhüttenstadt III	14	45: 97	7:21
8. TTC Fürstenberg	14	10:112	0:28

#### Bezirkklasse Barnim, Osthavelland, Uckermark, Herren

1. Empor Oranienburg	14	106: 34	26: 2
2. Motor Hennigsdorf II	14	95: 55	22: 6
3. FSV Germendorf	14	97: 68	19: 9
4. SV Fürstenberg	14	81: 76	13:15
5. ESV Eberswalde III	14	70: 83	11:17
6. TSV Zehdenick	14	70: 87	11:17
7. Motor Hennigsdorf III	14	64: 88	10:18
8. ESV Angermünde	14	20:112	0:28

#### Landesliga Nord, Jungen

1. Finower TTC II	12	96: 8	24: 0
2. Finower TTC III	12	82: 34	19: 5
3. ESV Eberswalde	12	69: 49	15: 9
4. TTC Granssee	12	65: 66	14:10
5. Motor Eberswalde	12	49: 74	6:18
6. Motor Hennigsdorf	12	40: 78	6:18
7. TTV Empor Schwedt	12	4: 96	0:24

#### Landesliga Nord, Schüler

1. ESV Prenzlau II	12	96: 28	24: 0
2. TT-Freunde Bötzow	12	88: 52	17: 7
3. ESV Prenzlau III	12	70: 59	15: 9
4. JSV Schwedt II	12	76: 51	14:10
5. Finower TTC	12	68: 68	10:14
6. Blau-Weiß Leegebruch	12	29: 92	2:22
7. Motor Eberswalde	12	17: 94	2:22

#### Landesliga Nord, Schülerinnen

1. ESV Prenzlau III	8	47: 13	15: 1
2. Finower TTC	8	45: 22	13: 3
3. ESV Prenzlau IV	8	30: 37	6:10
4. TTV Empor Schwedt	8	24: 39	6:10
5. Blau-Weiß Eggersdorf	8	13: 48	0:16

### Landesbereich West

#### Bezirkklasse West, Herren

1. Stahl Brandenburg IV	18	179: 31	35: 1
2. Hellas Nauen II	18	161: 92	29: 7
3. Blau-Weiß Wusterwitz	18	157:109	25:11
4. Hellas Nauen III	18	143:117	21:15
5. Lok Ketzin IV	18	141:127	19:17
6. Lok Elstal	18	142:139	19:17
7. Motor Falkensee	18	114:135	15:21
8. Motor Falkensee II	18	84:168	7:29
9. TSV Chemie Premnitz III	18	83:171	5:31
10. Lok Ketzin V	18	57:172	5:31

#### Bezirkklasse Süd, Herren

1. SG Glienicke II	18	171: 99	31: 5
2. FSV Luckenwalde	18	158:128	24:12
3. SG Woltersdorf	18	157:128	24:12
4. Mahlower SV II	18	168:121	22:14
5. SV Klausdorf	18	147:129	19:17
6. Einheit Luckenwalde II	18	147:126	19:17
7. KSV Sperenberg	18	124:143	14:22
8. TTBC Jüterbog II	18	115:156	12:24
9. Blau-Weiß Dahlewitz II	18	98:157	10:26
10. Mahlower SV III	18	91:172	5:31

## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

**TTVSA im Internet:** <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Dessau, Halle.

**Sonstige Verkaufsstellen:**

**06122 Halle:** Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

## Jahresranglisten des TTVSA

### Herren

- 1 Oliver Gamm (TTC Halle)
- 2 Michael Kollatsch (SG Stahl Blankenburg 1948)
- 3 Volker Junge (SG Stahl Blankenburg 1948)
- 4 Christian Müller (TTC Halle)
- 5 Steffen Kutzner (TSV Leuna)
- 6 Axel Ohnsorge (SG Stahl Blankenburg 1948)
- 7 Holm Falkner (TTC Halle)
- 8 Uwe Hornburg (TTC Börde Magdeburg)
- 9 Detlef Wurm (MSV Hettstedt)
- 10 Rolf Richter (Freyburger TTV)
- 11 Wolfgang Fromm (TTC Börde Magdeburg)
- 12 Raik Metzger (SG Union Sandersdorf)
- 13 Sven Westchen (TTC Börde Magdeburg)
- 14 Mario Mohs (Polizei SV 90 Dessau-Anhalt)
- 15 Jens Schneider (SG Union Sandersdorf)
- 16 Michael Marmodee (ESV Lok Stendal)

### Damen

- 1 Maria Pommrenke (Post SV Klötze)
- 2 Anja Heimann (Harzer SV Wernigerode)
- 3 Grit Hopstock (Harzer SV Wernigerode)
- 4 Jana Riemann (TTC Fortschritt Wolmirstedt)
- 5 Regina Müller (Schönebecker SV 1861)
- 6 Andrea Reek (TTC Fortschritt Wolmirstedt)
- 7 Anett Seibt (SG Stahl Blankenburg 1948)
- 8 Alexandra Biewald (TTC Fortschritt Wolmirstedt)
- 9 Elke Hamel (TTV Domstadt Naumburg)
- 10 Susann Augustinowski (TSV Leuna)
- 11 Ines Mai (TuS Köthen)
- 12 Anja Walther (Harzer SV Wernigerode)
- 13 Angela Falkner (TTC Halle)
- 14 Claudia John (MSV Hettstedt)
- 15 Ilona Hartleb (SV Turbo 90 Dessau)
- 16 Ulrike Scheinen (SSV 80 Gerdelegen)

### Jungen

- 1 Axel Ohnsorge (SG Stahl Blankenburg 1948)
- 2 Maximilian Patzner (TTC Halle)
- 3 Mathias Dreus (SV Turbo 90 Dessau)
- 4 Stefan Zeucke (SSV 90 Landsberg)
- 5 Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau)
- 6 Christian Roß (MSV Hettstedt)
- 7 Steffen Schulz (TTC Handwerk Magdeburg)
- 8 Christian Schönberg (SV Bode Löderburg)
- 9 Sebastian Meyer (HTB Halle)
- 10 Christian Wienecke (ESV Lok Stendal)
- 11 Sebastian Krieg (TSV 1990 Merseburg)
- 12 Tino Hergeth (TSV 1990 Merseburg)
- 13 Johannes Wollmann (ESV Lok Stendal)
- 14 Torsten Weiß (SV Eintr. Magdeburg-Diesdorf)
- 15 Enrico Wünsch (SV Eintracht Quedlinburg)
- 16 Dirk Czolbe (USV Halle)

### Mädchen

- 1 Maria Pommrenke (Post SV Klötze)
- 2 Julia Frohn (TTC Fortschritt Wolmirstedt)
- 3 Astrid Matzke (TSV Rot-Weiß Zerbst)
- 4 Kerstin Zein (SG ESKA Zerbst)
- 5 Christine Telle (TSV Rot-Weiß Zerbst)
- 6 Nancy Trapp (TSV Rot-Weiß Zerbst)
- 7 Katharina Strauch (Harzer SV Wernigerode)
- 8 Stefanie Dünn (Harzer SV Wernigerode)
- 9 Kathrin Baum (TTV RW Bad Schmiedeberg)
- 10 Antje Holzmann (TTV Wimmelburg)
- 11 Janet Wernicke (TTC Fortschritt Wolmirstedt)
- 12 Doreen Krauter (Schönebecker SV 1861)
- 13 Mandi Bernott (TTV RW Bad Schmiedeberg)
- 14 Nicole Bennecke (Wernigeröder SV Rot-Weiß)
- 15 Anja Pflanze (SG Kühnau)
- 16 Julia Eder (FSV Nauendorf 1896)

45. Viererturnier in Kelbra/Kyffh.

# Hettstedt klarer Sieger

Gastgeber SSV Eisleben hatte zum 45. Viererturnier im idyllischen Kelbra geladen, und der MSV Hettstedt, der VfL 1990 Gera und der TSV Eisenberg waren wie immer dieser Einladung gefolgt. Nicht nur die äußeren Bedingungen stimmten bei diesem zum 45. Mal ausgetragenen Turnier. Es stimmte auch die Leistung der Aktiven, die trotz der hohen Temperaturen zum Teil hervorragende Tischtennistkosten boten. Bedauerlich nur, daß der TTV Sachsen-Anhalt dieses einmalige Turnier einfach nicht zur Kenntnis nimmt. Titelverteidiger war die Mannschaft des MSV Hettstedt. Sie wurde der Favoritenrolle in allen Phasen gerecht. Im ersten Spiel gegen Eisleben wurde klar mit 9:3 gewonnen.

Im zweiten Spiel setzte sich Eisenberg überraschend gegen Gera mit 9:5 durch, obwohl die Eisenberger fast nur mit der *Alt-Herrenriege* antraten. Am zweiten Spieltag machte auch Hettstedt überraschend mit Gera, das sich über Nacht mit Drachsler

und Hiller verstärkt hatte, wenig Aufsehen und schickte sie mit 9:3 in die Ecke. Eisenberg fegte dann Eisleben noch 9:5 von den Tischen. Auch in den letzten Spielen ließen sich weder die Hettstedter gegen Eisenberg (9:3) noch die Geraer gegen Eisleben (9:1) überraschen. Damit stand der MSV Hettstedt als Sieger des 45. Viererturnieres vor Eisenberg und Gera fest. Am Ende gab es für die besten Spieler Ehrungen und Auszeichnungen. So waren die Sportfreunde Drachsler (Gera), Christian Roß (Hettstedt) und Sack (Eisenberg) die Besten in den einzelnen Paarkreuzen. Geehrt wurden auch Wolfgang Peuker zum 60. Geburtstag und Wolfgang Schmutzler zum 65. Seinen Abschied nach 45 Jahren von diesem Turnier nahm als 70-jähriger Siegfried Schaefer vom SSV Eisleben, der mit einer Ehrennadel in Bronze geehrt wurde. Auch Hans Kammann (SSV Eisleben) beendete bei diesem Turnier seine aktive Laufbahn und wurde mit der Ehrennadel des TTVSA in Silber ausgezeichnet. **H. K.**



**Beiträge und Gebühren des DTTB**

(ab 1.7.1998)

**Bundesliga**

**Protest-/Einspruchsgebühren**

• <b>Bundesliga</b> Spielleiter Spielleitende Stelle auf Bundesebene	gebührenfrei
• Sportgericht	200,00 400,00 DM
• Bundesgericht	300,00 600,00 DM

**Sportgericht**

Disziplinarverfahren je Beschuldigten	150,00 300,00 DM
---------------------------------------	------------------

**Bundesgericht**

Berufung § 51 (1) Satzung, je Beschuldigten	150,00 300,00 DM
Beschwerde § 55 (1) Satzung, je Beschuldigten	75,00 150,00 DM
Überprüfung § 52 (2) Satzung	150,00 300,00 DM
Überprüfung § 52 (4/5) Satzung	75,00 150,00 DM

**Antragsteller:** Präsidium des DTTB  
**Votum:** einstimmig angenommen

**Wettspielordnung (WO), Abschnitt F**

**2 Spielkleidung (A 5.1)**

- 2.1 ...
- 2.2 ...
- 2.3 Rückseite Hemd

2.3.1 Die Mitgliedsverbände können für ihren Bereich von der vorgegebenen Größenordnung von 200 cm<sup>2</sup> bis max 400 cm<sup>2</sup> abweichen.

**Antragsteller:** TTV Württemberg-Hohenzollern  
**Votum:** mehrheitlich angenommen

**2 Spielkleidung (A 5.1)**

- 2.3 ...
  - 2.4 Shorts/Röckchen
- Für die Werbung auf Shorts oder Röckchen sind – das Herstellerzeichen unberücksichtigt – maximal ~~80~~ 120 qcm in bis zu zwei einzelnen Flächen freigegeben, die jeweils nur für einen Werbenden verwendet werden dürfen.
- 2.5 ...

**Antragsteller:** Ligaausschuß des DTTB  
**Votum:** mehrheitlich angenommen

**3 Materialien (A 6)**

- 3.3 ...
  - 3.4 Schiedsrichtertische
- Schiedsrichtertische innerhalb der Spielbox gelten als Bestandteil der Umrandung. Auf maximal drei konstruktionsbedingt voneinander getrennten Flächen des Tisches darf je eine Werbung für jeweils maximal zwei Werbeflächen aufgebracht werden, deren Gesamthöhe einschließlich evtl. Zwischenräume 40 cm nicht überschreiten darf, gleich ob die Werbung ein- oder mehrzeilig ist. Die Grund- und die Werbefarben müssen mit denen der Umrandung identisch oder schwarz sein. Auf den zu den Tischen gehörigen Stühlen ist Werbung nicht gestattet.
- 3.5 ...

**Antragsteller:** Ligaausschuß des DTTB  
**Votum:** einstimmig angenommen

**3 Materialien (A 6)**

- 3.7 ...
  - 3.8 Umrandungen
- Pro Umrandungselement (siehe A 6.3 und Ausführungsbestimmungen des Leistungssportausschusses) ist eine Werbung zugelassen. Die Werbung auf allen Innenseiten der Umrandungen muß entweder in einem dunkleren oder unwesentlich helleren Ton der Grundfarbe oder in schwarz gehalten sein. Die Umrandungen aller einzelner Spielräume und Mannschaftsboxen innerhalb einer Spielhalle müssen sowohl dieselbe Grund- wie auch dieselbe Werbefarbe aufweisen, die weder weiß noch gelb sein darf. Die Werbung darf eine Gesamthöhe einschließlich evtl. Zwischenräume von 40 cm nicht überschreiten, gleich

ob sie ein- oder mehrzeilig ist.  
3.9 ...

**Antragsteller:** Ligaausschuß des DTTB  
**Votum:** mehrheitlich angenommen

**3.9 Boden Werbebestimmungen**

3.9 Der Boden darf nicht helfarbig sein. Zudem gilt A 6.4 Satz 1. Innerhalb eines Spielraumes sind insgesamt zwei vier Werbeflächen (in jeder Hälfte eine zwei, davon je eine zwischen der Schmalseite des Tisches und der hinteren Umrandung sowie zwischen der Längsseite des Tisches und der seitlichen Umrandung) in einer Größe von jeweils maximal 3 m<sup>2</sup> 2,5 m<sup>2</sup> gestattet. Sie müssen zwischen den Schmalseiten des Tisches und der Umrandung in gegenüberliegenden Ecken des Spielraumes angeordnet sein. Der Abstand zwischen den Umrandungen und der Werbefläche muß jeweils mindestens zwei einen Meter von der seitlichen Umrandung und zwei Meter von der hinteren Umrandung betragen. Die Werbung muß entweder in einem dunkleren oder unwesentlich helleren Ton der Grundfarbe des Bodens gehalten oder schwarz sein. Lose Zusatzböden, wie z.B. Auslegware, dürfen zusätzlich den Namen ihres Herstellers in einer maximalen Größe von 750 cm<sup>2</sup> tragen, ebenfalls in einem dunkleren oder unwesentlich helleren Ton der Grundfarbe oder schwarz gehalten. Die Spieleigenschaften der Werbeflächen (Rutschfestigkeit, etc.) müssen identisch sein mit denen der übrigen Bodenfläche.

**Antragsteller:** Ligaausschuß des DTTB  
**Votum:** einstimmig angenommen

**Bundesliga-Ordnung (BLO)**

**2.7 BL-Ausschüsse**

Verantwortlich für die Abwicklung...  
2.7.1 Ausschuß für die 1. BL Damen:  
- der Ressortleiter Frauenleistungssport (Vorsitzender),  
- ein Mitglied des DTTB-Leistungssportausschusses,  
- der Spielleiter der 1.BL.  
In Fragen ihrer Aufgabenbereiche sind  
- der Vereinsvertreter der 1. BL der Damen bzw. sein Vertreter,  
- der Schiedsrichter-Obmann hinzuzuziehen und haben hierfür Stimmrecht.  
2.7.2 Ausschuß für die 2. BL (Nord und Süd):  
- jeweils ein Mitglied des DTTB-Leistungssportausschusses (Vorsitzender),  
- die Spielleiter der 2.BL (je für ihre Gruppe).  
In Fragen ihrer Aufgabenbereiche sind  
- der Vereinsvertreter der betreffenden Gruppe der 2. BL der Damen bzw. sein Vertreter,  
- der Vereinsvertreter der betreffenden Gruppe der 2. BL der Herren bzw. sein Vertreter,  
- ein Mitglied des DTTB-Schiedsrichterausschusses hinzuzuziehen und haben hierfür Stimmrecht. Vereinsvertreter können vom Ausschußvorsitzenden wegen Besorgnis der Befangenheit von ihrem Stimmrecht entbunden werden; in diesen Fällen erhält sein Vertreter das Stimmrecht.

**Antragsteller:** Leistungssportausschuß des DTTB  
**Votum:** einstimmig angenommen

**4 Sportliche Qualifikation in den BL**  
**4.3 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft**

- 4.3.1 Damen
  - ...
  - 4.3.2 Herren
- Nach Abschluß der Hauptrunde wird der Deutsche Mannschaftsmeister in einer Play-off-Runde unter den ersten vier sechs der Schlußtabelle ermittelt. Im Viertelfinale (Hin- und Rückspiel) spielen 3 gegen 6 und 4 gegen 5. Die in der Hauptrunde besser platzierten Mannschaften können wählen, ob sie das Hinspiel zu Hause oder beim Gegner austragen wollen. Die Entscheidung hierüber müssen sie spätestens am Tage nach Beendigung der Hauptrunde dem DTTB bekanntgeben. Im Halbfinale (Hin- und Rückspiel) spielen 1 gegen 4 Sieger 4/5 und 2 gegen 3 Sieger 3/6. Die in der Hauptrunde besser platzierten Mannschaften können wählen, ob sie das Hinspiel zu Hause oder beim Gegner austragen wollen. Die Entscheidung hierüber müssen sie spätestens am Tage nach Beendigung der Hauptrunde Viertelfinalspiele dem DTTB bekanntgeben.

Die beiden Sieger der Halbfinalbegegnungen ermitteln den Meister im Hin- und Rückspiel, wobei das erste Spiel bei dem nach Abschluß der Hauptrunde besser platzierten Verein stattfindet. Ergibt sich nach beiden Endspielen einen Gleichstand durch je einen Sieg und je eine Niederlage oder zwei Unentschieden, entscheidet eine dritte Begegnung über die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Dieses dritte Spiel findet bei dem nach Abschluß der Hauptrunde besser platzierten Verein statt. Der Heimverein vergütet der Gastmannschaft eine Kostenpauschale in Höhe von DM 3.000,-. Der Deutsche Mannschaftsmeister der Herren vertritt den DTTB im Wettbewerb „Europe Club Cup of Champions“.

**5 Spielordnung für die BL**  
**5.16 Punktgleichheit**

...  
Für die Spiele in der Play-off-Runde gilt folgende Regelung:  
Viertelfinale/Halbfinale:  
...

**Antragsteller:** Ligaausschuß des DTTB  
**Votum:** mehrheitlich angenommen

**Durchführungsbestimmungen für die Nationalen Deutschen Meisterschaften der Damen/Herren, Junioren, Jugend, Schüler und Senioren**

**3.1 Nationale Deutsche Meisterschaften Damen/Herren**

3.1.1 Startberechtigt sind – vorbehaltlich der Meldung nach Ziffer 3 durch den entsprechenden Mitgliedsverband:  
a) die Plätze 1-12 des DTTB Top 16 der Damen und Herren,  
b) a) die Plätze 1 und 2 des DTTB-Top-12-Qualifikationsturniers der Jugend, soweit diese nicht ein Anrecht nach a) oder b) erworben haben.  
c) 2 Spieler, die der Leistungssportausschuß nominiert.  
Bei Ausfall von namentlich qualifizierten dieser Spielern fallen diese Plätze an den Leistungssport- bzw. Jugendausschuß des DTTB zurück und werden von diesen, entsprechend der Zuständigkeit, neu vergeben. Soweit dem vorgenannten Spielerkreis Ausländer angehören, die gem. WO des DTTB keine Startberechtigung für die Nationalen Deutschen Meisterschaften haben rücken die Nächstplatzierten des entsprechenden Ranglistenturniers an deren Stelle.  
3.1.2 Die verbleibenden Startplätze werden wie folgt vergeben:  
a) 12 Plätze werden auf die Regionalverbände nach einem Schlüssel verteilt, der der Verbandszugehörigkeit derjenigen Spieler innen entspricht, die beim DTTB-Top 16-Turnier der Damen und Herren die Plätze 1-12 belegen.  
b) Die dann noch verbleibenden Startplätze werden entsprechend der Anzahl der Mitgliedsverbände prozentual den Regionalverbänden zugeteilt, die diese Startplätze nach eigenen Richtlinien auf die Mitgliedsverbände verteilen, aber mit der Maßgabe, daß jeder Mitgliedsverband in jeder Klasse (Altersstufe) – männlich und weiblich – das Recht auf mindestens einen Startplatz hat. Bei Ausfall von Spielern fallen diese Startplätze an den Regionalverband zurück.

**Antragsteller:** Westdeutscher TTV  
**Votum:** einstimmig angenommen

**Durchführungsbestimmungen für Top 12- Turniere der Jugend und Schüler**

**6 Auswahl der Teilnehmer**

Teilnahmeberechtigt sind – vorbehaltlich der Meldung durch den jeweiligen Regional- bzw. Mitgliedsverband:  
**6.1 Top 12-Qualifikationsturnier der Jugend und Schüler**  
6.1.1 je drei zwei Spieler der vier Regionalverbände  
6.1.2 je vier acht Spieler, die der Jugendausschuß nominiert  
6.2 ...

**Antragsteller:** Jugendausschuß des DTTB  
**Votum:** mehrheitlich angenommen

deckende Förderung nach dem Gießkannenprinzip kann nicht mehr aufrechterhalten werden", so Englisch. Dennoch sollte der Weg von der Talentsichtung bis zum Spitzenathleten gewährleistet werden.

„Verwundert“ über eine vermeintliche Lücke im System zeigte sich allerdings Mecklenburg-Vorpommerns Präsident Hans-Peter Höffer: „Im früheren Entwurf war der Förderkader Ost erhalten. Der fehlt jetzt total.“ Dazu der Generalsekretär: „Wir mußten ihn herausnehmen, weil er nichts mit den internationalen Perspektiven zu tun hat.“ Daß der Förderkader Ost im Hochleistungssportkonzept nicht enthalten sei, sei für ihn verständlich, hakte Höffers sachsen-anhaltinischer Kollege Lüderitz nach. Seine Forderung: „Wir wollen hier verbindliche Richtlinien.“

### Der Sonderkader Ost ist ein eigener Fall

Um Vermittlung bemüht war Heinz Böhne: „Alle haben doch die gleichen Probleme. Zuerst muß mit eigenen Mitteln ein Spitzenniveau erreicht werden. Dann setzt die Spitzenförderung ein.“ Das gehe nicht gegen die neuen Verbände, betonte Böhne, räumte indes ein: „Der Sonderkader Ost ist ein eigener Fall.“ Und DTTB-Präsident Hans Giesecke („Im Moment haben wir keine praktikable Lösung“) versprach: „Das wird notiert und noch behandelt.“ Ohnehin soll, wie Dr. Englisch erläuterte, „in den nächsten Wochen die Abstimmung mit dem DSB eingeleitet werden, einschließlich der bislang nur zum Teil vorliegenden Regionalkonzepte.“ Bis September sollten auch die Landesverbände dazu Stellung nehmen. So zeichnet sich bereits ab: Der Hauptausschuß wird auch bei seiner November-Sitzung in Frankfurt eine umfangreiche Agenda vorfinden – nicht nur wegen der zurückgestellten Anträge. Neben den, wie Gastgeber Werner Lüderitz bei seiner Begrüßung gewünscht hatte („das Gesicht wandelt sich etwas“), „positiven Eindrücken von Halle-Neustadt“ nahmen die Delegierten auch einen vermutlich nur schwer erfüllbaren Wunsch der hessischen Präsidentin Anke Schreiber mit nach Hause: „Überall nur noch ein einheitliches Spielsystem“, forderte die ehemalige Nationalspielerin, „die Zeit ist reif für eine Diskussion dieses Problems.“ Vor dem Hauptausschuß aber, so Anke Schreiber, soll sich der Leistungssportausschuß damit beschäftigen.

Auch die Ergebnisse der Arbeitsgruppe *Neue Wege* sollen, wie Präsi-

dent Hans Giesecke in seinem Bericht ankündigte, „rechtzeitig zur November-Sitzung vorgelegt werden“. Mit diesem Projekt verknüpfen sich viele Hoffnungen, so Giesecke, „deshalb muß es hundertprozentig stimmig sein.“

Zumindest in Halle nicht beantwortet wurde auch Gieseckes vorsichtig geäußerte Frage, ob im Sinne höherer Effizienz der Hauptausschuß so weiterbestehen oder verkleinert werden sollte. Eine Frage, die Süd-Chef Peter Kuhn erstaunte: „Warum wurde denn der neue Hauptausschuß geschaffen?“ Den intensiven Diskussionsbedarf bei vielen Themen wolle er nicht in Frage stellen, aber: „Wir wollen mitreden und mitentscheiden“, betonte Kuhn. Deshalb sollten sich die Sitzungen am Bedarf orientieren, nicht am festgelegten Zeitpunkt.

### Geringere Einnahmen durch Fernsehvertrag

Wichtig, so Kuhn weiter, seien auch auf unseren Ebenen gute ehrenamtliche Mitarbeiter. „Die können wir aber nur fördern und gewinnen, wenn so viele Informationen wie möglich nach unten gegeben werden“, stellte der Münchner fest.

Giesecke war übrigens in seinem Bericht auch auf die Finanzen des DTTB („wir sind noch nicht aus der Talsohle“) eingegangen und betonte: „Die Sparmaßnahmen werden nach wie vor forciert.“ Eine gute und eine schlechte Nachricht hatte Vizepräsident Finanzen Klaus Maier parat: „Der Fernsehvertrag werde nach Lage der Dinge zwar verlängert, aber mit deutlich geringeren Einnahmen.“ Maier begründete im übrigen auch die Abweichungen vom Haushalt des Vorjahres mit dem Ergebnis der Jahresrechnung 1997: Der Fehlbetrag war am Ende deutlich geringer als ursprünglich befürchtet. Kassenprüfer Winfried Pohle lobte Maier und den DTTB-Finanzreferenten Gerd Huß: „Alle Positionen wurden sehr gut erläutert, und die Unterlagen sind vorbildlich.“

Bestätigt wurde in Halle der von der Versammlung der Lizenzvereine gewählte Ligaausschuß. Neuer Vorsitzender ist Andreas Preuß (Düsseldorf), Stellvertreter Rolf Wohlhaupter-Hermann (Frickenhäuser) und Beisitzer Christoph Reuhl (Gönnern). Vertreter der 1. Damen-Bundesliga wird, wie im Vorjahr, Reiner Drodtt (Assenheim) sein. Als Stellvertreter wurde der Berliner Rainer Lotsch bestimmt. Kommissarisch als neuer Beisitzer des Lehrausschusses wurde Heiko Brockmann (Hannover) bestätigt. **Willi Baur**

## EHRUNGEN DES DTTB

### Die Ehrennadel in Gold:

**Dieter Gottschalk** (Münster), von 1974 bis heute Vorsitzender des Bezirks Münster im Westdeutschen TTV.

**Rainer Lotsch** (Berlin), von 1966 bis 1990 Vorsitzender des Bezirksfachausschusses im DTTV; von 1991 bis 1997 Beisitzer im Ausschuß Breitensport des DTTB.

### Die Ehrennadel in Silber:

**Claus-F. Hauck** (Würzburg), Fachwart für externen Sportbetrieb und Mitglied im Verbandsrat des Bayerischen TTV, Lehrwart des DTTB von 1983-1987; von 1989 bis 1997 Beisitzer im Ausschuß für Breitensport des DTTB.

**Josef Hermann** (Donauwörth), Beisitzer im Fachbereich Leistungssport/Lehrwesen und Mitglied im Verbandsrat des Bayerischen TTV; von 1979 bis heute Vorsitzender des Bezirks Schwaben.

**Wolf-Rüdiger Hommel** (Ingolstadt), Vorsitzender des Ar-

beitsbereiches Archiv/Chronik; ehemaliges Mitglied im Verbandsrat des Bayerischen TTV; von 1978 bis 1997 Vorsitzender des Bezirks Oberbayern.

**Willy Stahl** (Hückeswagen), Vorsitzender des Verbandsgerichts im Westdeutschen TTV; von 1979 bis heute Vorsitzender des Bezirks Bergisch-Gladbach.

**Heinz Steigerwald** (Partenstein), Mitglied im Verbandsrat des Bayerischen TTV; von 1979 bis heute Vorsitzender des Bezirks Unterfranken.

### Die Ehrennadel in Bronze:

**Norbert Endres** (Lohr), Fachwart Publikation und Medien; von 1989 bis heute Mitglied im Verbandsrat des Bayerischen TTV; von 1974 bis heute ehrenamtlich für den Bayerischen TTV tätig.

**Norbert Rauchhaus** (Berlin), von 1988 bis heute Spielausschuß-Obmann des Berliner TTV; Mitglied des erweiterten Vorstands.



Die Tischtennis-Europameisterschaften vom 21. April bis 1. Mai 2000 in Bremen sollen ein großes Fest werden - für die Teilnehmer aber auch für alle Tischtennistars hierzulande. Wir unterstützen den Deutschen Tischtennis-Bund bei dieser großen Aufgabe. Kontakt über: Tischtennis Marketing GmbH, Dieselstr. 27, 61184 Karben

Tamasu Butterfly Europa GmbH  
Am Schürmannshütt 40a  
47441 Moers  
Tel.: 0 28 41 / 90 53 20

DONIC Sportartikel-Vertriebs-GmbH  
Vorderster Berg 7  
66333 Völklingen  
Tel.: 0 68 98 / 29 09 03

**DONIC**

**JOOLA**

JOOLA Tischtennis GmbH & Co. KG  
Wiesenstr. 13  
76833 Siebeldingen  
Tel.: 0 63 45 / 95 47-0

Heinz Kettler GmbH & Co.  
Postfach 10 20  
59463 Ense-Parsit  
Tel.: 0 29 38 / 8 10



**schöler + micke**

schöler + micke Sportartikel-Vertriebs-GmbH  
Postfach 10 37 44  
44037 Dortmund  
Tel.: 02 31 / 95 88-0

SPORT SCHREINER Sportartikel-Vertriebs-GmbH  
Postfach 10 21 20  
66311 Völklingen  
Tel.: 0 68 98 / 29 09 01

**SPORT SCHREINER TISCHTENNIS**

**TIBHAR**

TIBHAR GmbH  
Fenner Str. 62a  
66127 Saarbrücken  
Tel.: 0 68 98 / 9 33 00

Wir sind dabei!

**EM 2000 TISCHTENNIS**



## Hamburger Hoffnungs-Funke

Regionalligist SC Poppenbüttel will mit der Verpflichtung der Afrikameisterin Funke Oshonaike Hamburg wieder auf die Tischtennis-Landkarte zurückbringen. Nach Abstiegen von Germania Schnelsen, VfW Oberalster und dem TSV Hohenhorst in den achtziger Jahren war die Hansestadt auf Tischtennis-Bundesebene in der Bedeutungslosigkeit versunken. Nun soll die 22jährige Nigerianerin, die zuletzt vier Jahre beim italienischen G.S. Cagliari gespielt hat, als Spielertrainerin das *Unternehmen Bundesliga* erfolgreich in Angriff nehmen, zusammen mit Karola Nagel, Raschel Blufarb, Sandra Kroll und Petra Stuhr. Die Angriffsspielerin war bei dem sizilianischen Club die Nummer 1 vor Italiens Nationalspielerin Ding Yan und stieg dort in die 1. Division auf. Kein schlechtes Omen also. Nebenberuflich ist die Olympia-Starterin von Atlanta 1996 übrigens Fotomodell.

FOTO: PRIVAT



# LEUTE

## Wo rohe Kräfte sinnlos walten

Der Alptraum eines jeden Spielers ging für den neuen Europameister Vladimir Samsonov in Erfüllung: Sein Schläger ist gebrochen. Bei der Mannschaftsfahrt mit Borussia Düsseldorf, diesmal in den Club Aldiana auf Djerba, absolvierte der Weltranglisten-Erste mit Jörg Roßkopf einen Schaukampf. Das Programm sah vor, daß irgendwann auch ein Zuschauer dazustoßen sollte – und dem lieb Samsonov seinen Schläger; in gutem Glauben, der Mann werde das wertvolle Stück schon entsprechend vorsichtig behandeln. Irrtum. Inzwischen wurde das Holz zur Reparatur zu einem ausländischen Spezialisten geschickt.

## Für Müller kommt Münch

Karl-Heinz Münch aus Hamm wird Ende des Jahres WTTV-Geschäftsführer Werner Müller ablösen, der dann in den Ruhestand geht. Der 46jährige Münch ist derzeit Leiter eines großen Industrieunternehmens in Westfalen, führt langjährig die Tischtennis-Abteilung des TuS Uentrop und ist seit acht Jahren Vorsitzender des Tischtennis-Kreises Hamm. WTTV-Pressewart Dieter Stumpe, vor wenigen Tagen Vater von Zwillingstöchtern geworden, fungiert künftig nur noch als Beisitzer im Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit. Sein Nachfolger als Pressewart ist seit dem 20. Juni kommissarisch Marco Steinbrenner, Kreis-Pressewart Borken/Coesfeld.



FOTO: PRIVAT

## Neue TTVWH-Geschäftsführerin

Die neue Chefin der Geschäftsstelle des TTV Württemberg-Hohenzollern in Stuttgart-Bad Cannstatt heißt Alexandra von Zastrow, ist 26 Jahre alt und stammt aus Wesel am Niederrhein. Für die ausgebildete Volljuristin, die es schon vor eineinhalb Jahrzehnten nach Süddeutschland verschlagen hat, ist der Posten der Geschäftsführerin die erste Stelle nach ihrer Referendarszeit. Mit Tischtennis hat sich Frau von Zastrow bislang noch nicht befaßt; vielmehr joggt und schwimmt sie gerne, und auch im Judo, Fechten und Tauchen hat sie Erfahrungen gesammelt. Sie habe, so sagt sie, eine „interessante Aufgabe gesucht, die nicht typisch etwas mit Jura zu tun hat.“ Für fachspezifische Fragen werden ihr in der TTVWH-Geschäftsstelle Anja Graf und Marco Barth zur Seite stehen.

## 9. Tischtennis-Kinder-Olympiade 21. – 23. August 1998 Düsseldorf, Leichtathletikhalle „Europas größtes Nachwuchsturnier“

### Attraktionen:

Spiele, Medaillen, Aktionen mit Nationalspielern (u. a. Jörg Roßkopf, Vladimir Samsonov oder Philippe Saive), Getränke zu 50 Pfennig, freier Eintritt im benachbarten Schwimmbad, Tombola mit 1.000 Preisen, Urkunde und Medaille für jeden Teilnehmer, preiswerte Übernachtungen in Turnhallen möglich, Training mit Bundesligatrainern und -spielern, Samstag Bundesligaspiel „live“ und vieles mehr!

### Drei Tage Spaß und ein unvergeßliches Erlebnis!

Einzelwettbewerbe: Jahrgänge 1984, 85, 86, 87, 88, 89 und jünger (Jungen und Mädchen)  
Mannschaftswettbewerbe: Jahrgänge 1984/85, 86/87, 88 und jünger (Jungen und Mädchen)  
Beginn: Freitag, 21. August, ca. 11.30 Uhr  
Ende: Sonntag, 23. August, ca. 15.00 Uhr

Meldeschuß: 1. August 1998

Teilnehmen darf jeder, auch wenn er nicht in einem Verein gemeldet ist!

Ausschreibung anfordern: Borussia Düsseldorf, Kinderolympiade, Staufenplatz 6, 40629 Düsseldorf

## HAUPTAUSSCHUSS

# Keine Geschlossenheit mehr

*Heftige Reaktionen bei Änderung der Werbebestimmungen/  
Künftig spielen sechs Mannschaften in der Play-off-Runde.*

Zündstoff barg die Versammlung in Halle an der Saale in ausreichendem Maße. Lag dies an den überraschend veränderten Werbebestimmungen oder nur an der zufälligen Reihung der am Ende höchst unterschiedlich behandelten Anträge? Diese Frage blieb bei der Sitzung des DTTB-Hauptausschusses Mitte Juni ebenso offen wie einige weitere Entscheidungen. Knapp ein Drittel der ursprünglich 16 Anträge wurde nämlich zurückgezogen (Wir veröffentlichen die angenommenen Anträge im Wortlaut auf Seite 24). Mit großer Mehrheit verabschiedet hat das Gremium eine neuerliche Modifizierung der Play-off-Runde in der Herren-Bundesliga.

## Der bisherige Modus hat sich nicht bewährt

Künftig werden also die ersten sechs Mannschaften der Hauptrunde den Meister ausspielen. Die in der zurückliegenden Saison versuchsweise praktizierte Regelung mit fünf Teams hatte sich, darin waren sich die meisten Kritiker einig, nicht bewährt. Die Diskussion entzündete sich auch ausschließlich an der Kostenpauschale, die den Gastmannschaften bei Entscheidungsspielen von den Heimvereinen ersetzt wird (3.000 Mark). Bei den Damen sind es nur 2.000 Mark.

„Das resultiert wohl noch aus der Zeit, als die Herren noch mit Sechser-Teams spielten“, vermutete DTTB-Vizepräsident Jann Bahrenfuss. Daß der Ausschuss auch die Lockerung verschiedener Werbebestimmungen in der Wettspielordnung – teilweise nach kontroverser Diskussion – abgesegnete, war so selbstver-

**Dank dem Gastgeber: Hans Giesecke (r.) und Werner Lüderitz**

ständig nicht. Schließlich war zunächst ein Vorstoß des Ligaausschusses an einer deutlichen Mehrheit gescheitert. Demnach sollte die zulässige Werbefläche auf den Vorderseiten oder Ärmeln der Hemden von 160 auf 200 qcm erweitert werden. Mit seinem Votum entsprach der Ausschuss der Argumentation von DTTB-Vizepräsident Sport Eberhard Schöler: „Der DTTB orientiert sich an den internationalen Bestimmungen. Deshalb müssen wir diesen Antrag ablehnen.“ Nur: Daß die Versammlung beim nächsten Antrag eine perfekte Wende vollzog, konnte Schöler nicht nachvollziehen.

Zwar betraf der Antrag des Tischtennisverbandes Württemberg-Hohenzollern (TTVWH) die Rückseite der Trikots und nur eine Freigabe größerer Werbeflächen (maximal 400 statt 200 qcm) auf Verbandsebene, aber Schöler wollte sich auch damit nicht anfreunden: „Ich bitte dies ebenfalls abzulehnen, um gleiche Bedingungen in ganz Deutschland zu gewährleisten“, appellierte Schöler an das Gremium, während der Präsident des Bayerischen TTV, Claus Wagner, „durchgängige Regelungen von der Bundesliga bis in die untersten Spielklassen“ in Frage stellte. Schölers Frage nach der Werbewirksamkeit in den Kreisligen konterte Wagner mit der Feststellung: „Hier gibt es keine Sponsoren im üblichen Sinne. Das sind eher großzügige Stifter.“ Insofern wolle man nur den kleinen Vereinen bei der Erschließung von Finanzquellen helfen. Diesen Gönnern sei die Größe der Werbefläche doch wohl egal, so ein weiterer Einwurf aus dem Plenum.

Gleichwohl: Auf die Stimme genau fand der TTVWH-Antrag die erforderliche Mehrheit. „Ich bitte um Verständnis, daß ich jetzt nicht

mehr gegen die Anträge des Ligaausschusses argumentieren kann“, reagierte Schöler auf das Ergebnis. Dies war für Südverbands-Chef Peter Kuhn „nicht verständlich“. Schließlich sei es bei vielen Entscheidungen „nur um die Interessen der Bundesliga-Vereine“ gegangen. „Da hat niemand nach den Auswirkungen auf die kleinen Klubs gefragt.“

## Güb bedauert Zulassung von Plakatsäulen

Rückendeckung indessen erhielt Eberhard Schöler durch DTTB-Ehrenpräsident Hans Wilhelm Güb: „Ich sehe keine moralische Grundlage mehr, der Bundesliga etwas zu verwehren, was wir den kleinen Vereinen einräumen. Nirgendwo sonst gibt es doch so eine liberale Handhabung wie bei uns.“ Grundsätzlich sei es allerdings, so Güb weiter, „bedauerlich, daß wir Plakatsäulen zulassen.“ Ferner kritisierte er die nun möglichen unterschiedlichen Bestimmungen in den einzelnen Verbänden: „Wir treten damit nicht mehr geschlossen auf.“

Mit großer Mehrheit entsprach der Hauptausschuss einem Antrag des Westdeutschen Tischtennisverbandes (WITV) zur Änderung der Durchführungsbestimmungen für die Nationalen

Deutschen Einzelmeisterschaften aller Altersklassen.

Demnach berechtigen die Plätze 1 bis 12 des nationalen Ranglistenturnieres Top 16 der Damen und Herren künftig nicht mehr automatisch zur Teilnahme. „Als wir die persönliche Startberechtigung beschlossen haben, waren wir überzeugt, daß es eine gute Lösung war. Inzwischen ist aber eine Entwicklung eingetreten, daß sich die Spitzenspieler von ihren Verbänden entfernt haben“, begründete Werner Müller den Wunsch seines Verbandes, „den Stellenwert der Regionalmeisterschaften zu schützen“. Deutlich knapper dagegen die Mehrheit für einen Antrag des Jugend-Ausschusses mit dem Ziel von weniger direkt aus den Regionalverbänden qualifizierten Teilnehmern am Top 12-Qualifikationsturnier der Jugend und Schüler, dafür mehr Nominierungen durch den Jugend-Ausschuss. Kritik formulierten Sachsen-Anhalts Präsident Werner Lüderitz („Nominierungen sind immer anfechtbar“), BYTTV-Chef Claus Wagner („Der Süden lehnt dies geschlossen ab“), sein Vizepräsident Karlheinz Schuster („Nominierungen sind nicht nachprüfbar. Da gibt es keinen objektiven Maßstab“) und Badens Vizepräsident Michael Theis („Differenzierte Quoten wären für den Ausgleich besser als Nominierungen“).

## Keine Förderung nach dem Gießkannenprinzip

Mit eben diesem Ausgleich bei unterschiedlichen Stärkeverhältnissen in einzelnen Altersstufen hatte der Jugendausschuss den Antrag begründet. Unterstützung wünschten sich Jugendausschuss-Mitglied Heinz Böhne („Alle Nominierungen können überprüft werden. Der Ausschuss hat nicht einmal falsch gelegen“), WITV-Jugendwart Helmut Joosten („Wir haben Vertrauen in den Jugend-Ausschuss. Und der Süden war heuer nicht so zu bedienen, wie es seiner Spielstärke entsprochen hätte“) und die Mädchenbeauftragte im Jugend-Ausschuss, Heike Ahlert. Sie entkräftete Werner Lüderitz' Bedenken wegen der Rückwirkungen auf den Kriterienkatalog für die LAL-Förderung: „Hier zählen nur die Plätze 1 bis 10, nicht bis 16.“ Lebhaft diskutiert hatte der Hauptausschuss zuvor auch das vom DTTB-Generalsekretär Dr. Norbert Englisch erläuterte Hochleistungssportkonzept des DTTB. Auslöser dieser auch andere Sportarten betreffenden Überlegungen: „Die flächen-



FOTO: HANFRED SCHILLINGS

## 2. Bezirksklasse, Staffel 10

1. TTC Halle VI	190:102	39: 5
2. Post SV Halle II	191: 98	37: 7
3. SG HTB II	175:117	32:12
4. SG Aufbau Schwerz	158:144	24:20
5. SG Motor Halle II	145:145	23:21
6. USV Halle IV	157:150	22:22
7. ESG Halle	140:147	21:23
8. SG Krosigk	143:152	21:23
9. TSG Halle-Neustadt II	126:160	16:28
10. TTV 73 Halle	134:173	15:29
11. SSV 90 Landsberg III	105:176	9:35
12. SG Blau-Weiß Brachstedt II	92:192	5:39

## 2. Bezirksklasse, Staffel 11

1. TTV Taucha II	141: 62	34: 2
2. TTV Querfurt	131: 93	27: 9
3. VSG Kugelberg Weißenfels	115:100	19:17
4. TSV Leuna IV	110:110	18:18
5. SV Hohenmölsen III	95:110	16:20
6. Freyburger TTV II	103:109	15:21
7. SV Eintracht Lützen II	103:116	15:21
8. TTF Medizin Merseburg	93:118	12:24
9. TTV Domst. Naumburg III	89:124	12:24
10. Germania Schafstädt II	87:125	12:24

## 2. Bezirksklasse, Staffel 12

1. SV Hohenmölsen II	142: 38	34: 2
2. TSV Leuna III	125: 80	27: 9
3. 1. TTV Nonnewitz II	123: 83	24:12
4. ESV Merseburg II	117: 89	24:12
5. TV Friesen Naumburg	116: 95	24:12
6. Zeitzer SV Blau-Weiß 90	95:105	16:20
7. VSG Kugelb. Weißenfels II	92:115	12:24
8. TTV Taucha III	87:116	12:24
9. 1. TTC Zeit IV	59:138	5:31
10. SV Teuchern II	44:141	2:34

## 2. Bezirksklasse, Staffel 13

1. TSG Wittenberg	139: 40	32: 4
2. TTV Zahna III	139: 70	31: 5
3. SV 1915 Mildensee	123:111	20:16
4. Eintracht Elster III	105:110	20:16
5. Allemannia Jessen	99:102	19:17
6. SG Grün-Weiß Pretzsch II	99:103	17:19
7. Grün-Weiß Annaburg	92:116	15:21
8. TTV Zahna IV	102:116	14:22
9. SG Bau 90 Wittenberg	90:136	6:30
10. TTV RW Bad Schmiedeb. II	51:135	6:30

## 2. Bezirksklasse, Staffel 14

1. TSV Rot-Weiß Zerst VI	140: 48	32: 4
2. SV Traktor Leps	134: 46	32: 4
3. Fortschritt Steutz	130: 73	28: 8
4. ABUS Dessau II	115: 78	24:12
5. TTV Jahn Roßlau II	114: 93	21:15
6. TSV Rot-Weiß Zerst VII	106:105	19:17
7. TV Gut-Heil Zerst	82:111	12:24
8. TTV Blau-Rot Coswig II	66:132	8:28
9. SG ESKA Zerst II	46:137	4:32
10. Fortschritt Steutz II	34:144	0:36

## 2. Bezirksklasse, Staffel 15

1. TSV Preußlitz	149: 72	34: 8
2. TuS Köthen II	146: 75	34: 6
3. FSV Nienburg II	144: 78	29:11
4. TTC Vockerode	130: 96	27:13
5. ESV Lok Dessau	132:115	21:19
6. ESV Lok Dessau II	105:133	16:24
7. SV Turbo 90 Dessau III	110:136	15:25
8. SG Medizin Bemburg	96:127	15:25
9. SG Kühnau II	90:128	13:27
10. TSV Preußlitz II	91:137	11:29
11. SV Outsiders Dessau	52:148	5:35

## 2. Bezirksklasse, Staffel 16

1. Burgkämzitzer SV Heide	144: 38	36: 0
2. SG Union Sandersdorf III	139: 38	32: 4
3. SG Raguhn	115: 87	23:13
4. SV Salzfurkapelle	103:105	18:18
5. SG Chemie Wolfen III	98:103	16:20
6. SG Jeßnitz	88:114	13:23
7. SG Union Sandersdorf IV	81:112	13:23
8. SV Holzweißig II	70:125	11:25
9. SG Wolfen-Nord II	74:127	10:26
10. Rot-Weiß Thalheim II	62:125	8:28

Die  
**nächste Ausgabe**  
des dts erscheint am  
**6. August**

## TTV Jahn Roßlau feierte Doppeljubiläum

# Wenn Vierk mit Opitz siegt

Traditionell am ersten Juni-Wochenende fanden die Offenen Stadtmeisterschaften der Stadt Roßlau für Zweiermannschaften statt. In diesem Jahr richtete der TTV Jahn dieses bereits zur Tradition gewordene Turnier zum zehnten Mal aus. Gleichzeitig gab es noch einen Grund zum Feiern: Der Verein wurde vor genau 50 Jahren als Sektion Tischtennis der BSG Motor Roßlau gegründet.

Zu diesem Fest hatten sich die Roßlauer zahlreiche Gäste eingeladen. Der Präsident des TTVSA, Werner Lüderitz, folgte der Einladung ebenso wie unsere langjährigen Freunde aus Mettingen. Als Gaststarter konnte der TTV Jahn den langjährigen Spitzenspieler der DDR, Hartmut Vierk, begrüßen. Er bildete mit unserem größten Nachwuchstalant, dem 16jährigen Sebastian Opitz, eine Mannschaft in der offenen Klasse.

Im Mittelpunkt der dreitägigen Veranstaltung standen natürlich die einzelnen Wettbewerbe der X. Offenen Stadtmeisterschaften. 1988 wurde dieses Turnier aus der Taufe gehoben. Damals standen sich in einer Klasse insgesamt 12 Mannschaften an vier Tischen im traditionsreichen „Magdeburger Hof“ gegenüber. Danach fand dieses Turnier, mit Ausnahme von 1990, jedes Jahr statt und hat sich im Laufe der Jahre zu einem festen Ereignis in unserem Spielbezirk Ost entwickelt, was nicht zuletzt die immer größer werdenden Teilnehmerfelder bezeugen.

In diesem Jahr waren 23 Vereine mit 69 Mannschaften aus Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen am Start. Dies ist absoluter Teilnehmerrekord.

Am Freitagabend begannen 12 Jugendmannschaften ihre Wettkämpfe. In drei Vierergruppen wurden die acht besten Mannschaften für die Hauptrunde ermittelt. Hier stellten sich schon früh die Favoriten heraus. Es waren die Dessauer Drews/Köhler, die das Jugendturnier vor Wolfen klar für sich entschieden.

Offiziell eröffnet wurde das Turnier am Samstag durch Kerstin Gefarth, der Vertreterin der Stadt Roßlau. Sie überreichte dem Veranstalter anlässlich seines Jubiläums einen in den Stadtfarben blau-weiß gehaltenen Luftballon mit 50 Wettkampfbällen.

Danach gingen 50 Herren-Mannschaften in drei Klassen, Kreisliga/Kreisklasse, 1./2. Bezirksklasse sowie in der offenen Klasse an den Start. Außerdem kämpften sieben Damen-Mannschaften um die begehrten Pokale. Im Bemühen, bei den zehnten



**Auszeichnung von Sebastian Opitz und Hartmut Vierk (Roßlau) durch Bürgermeister Clemens Koschig und den Vorsitzenden des TTV Jahn Roßlau, Norbert Rubner (von rechts).**

Stadtmeisterschaften etwas Besonderes bieten zu wollen, gingen die Roßlauer Organisatoren vom Bewährten ab und versuchten etwas Neues in der Turnierplanung und Durchführung. Leider mißlang dieser Versuch.

Alle Klassen waren in etwa gleich stark besetzt, so daß es schon in den Vorrundenspielen zu spannenden und knappen Spieldarstellungen kam. In zwei Gruppen entschied erst das Satzverhältnis über das Weiterkommen in die Hauptrunde. Diese wurde dann bis zum Viertelfinale am Samstagabend gespielt.

Die sieben Damen-Mannschaften spielten im System jeder gegen jeden bei schwülwarmen Temperaturen in der Halle ihr Turnier am Samstag bis zur Entscheidung durch. Am Ende konnten sich die Mettinger Spielerinnen Stockmann/Wöste über den Pokal und die Sachpreise freuen. Diese wurden von TTVSA-Präsident Werner Lüderitz, und vom Vorsitzenden des TTV Jahn, Norbert Rubner, überreicht.

Im Anschluß daran begann die Festveranstaltung zum 50jährigen Vereinsjubiläum. Die Eröffnung begann mit einer Überraschung. Der Kapitän der ersten Herren-Mannschaft, Dr. Axel Mundo, dankte dem Vereinsvorsitzenden Norbert Rubner und seiner Frau Jana im Namen aller Roßlauer Tischtennispieler für ihre Arbeit zum Wohle des Vereins und überreichte einen Präsentkorb und einen Unterschriften aller Vereinsmitglieder und des TTVSA-Präsidenten. Danach ergriff Werner Lüderitz das Wort und überreichte dem Vorsitzenden des Vereins eine Ehrenurkunde des Landesverbandes sowie zwei Netzgarnituren, die der TTV Jahn sicher gut gebrauchen kann, als Anerkennung für die Leistungen der vergangenen Jahre.

Im Auftrage des TTV Jahn Roßlau ernannte Norbert Rubner noch zwei Ehrenmitglieder auf Lebenszeit. Zum einen Peter Stephan, der lange Jahre als Stellvertreter der Vorsitzender und als Vorsitzender maßgeblich an der Ent-

wicklung des Vereins beteiligt war, sowie den Vorsitzenden des TTV Mettingen, Manfred Wöste. Beide hatten im Anschluß die ehrenvolle Aufgabe, das erste Faß Bier anzustechen, was ihnen auch ohne große Verluste gelang.

Pünktlich um 10 Uhr wurde Sonntagmorgen der erste Aufschlag zum Halbfinale der Herrenklasse gespielt. Ein Höhepunkt des Turniers war das Finale in der offenen Klasse. Im Centrecourt standen sich die Mannschaften von Chemie Wolfen mit Josten/Uhde und Roßlau mit Gaststarter Hartmut Vierk und dem 16jährigen Sebastian Opitz gegenüber. Sebastian mußte im ersten Spiel die routinierte Leistung des Sportkameraden Josten anerkennen und unterlag trotz guten Spiels mit 0:2. Im zweiten Einzel setzte sich erwartungsgemäß Hartmut Vierk gegen Dennis Uhde durch, so daß es vor dem vorentscheidenden Doppel 1:1 stand.

Auch im Doppel ging es knapp zu. Zunächst konnte jedes Doppel einen Satz für sich entscheiden. Im dritten Satz standen die Roßlauer nach dem letzten Seitenwechsell besser und entschieden das Doppel mit 2:1 zu ihren Gunsten.

Nun mußte sich Sebastian Opitz mit Uhde auseinandersetzen. In einem von beiden Seiten offensiv geführten Spiel konnte sich der Youngster Opitz gegen den höherklassig spielenden Dennis Uhde klar mit 2:0 durchsetzen und damit das Finale mit 3:1 zugunsten der Roßlauer entscheiden.

In den anderen Klassen beherrschten die Mettinger das Geschehen. Wöste/Baume bezwangen im Finale Drews/Tschöpp von Turbo Dessau und holten den Titel in der Bezirksklasse. In der Kreisliga/Kreisliga kam es im Endspiel zum Duell zwischen Burckgard/Bernstein (Roßlau) und Schantin/Sperling (Mettingen). Auch hier setzten sich die Gäste aus Nordrhein-Westfalen klar durch.

Die Siegerehrung für alle Klassen nahm der Bürgermeister der Stadt Roßlau, Clemens Koschig, vor.

**Norbert Rubner**



Michael Faden und Constantin Busse (beide WET Hamburg) nehmen mit großer Freude aus den Händen des Abteilungsleiters Wolfgang Briest und des Turnierleiters Peter Rimkus (beide SV Bode 90 Löderburg) den wiederum verteidigten Wanderpokal entgegen (von rechts nach links).

Löderburger Bode-Pokalturnier

## Wieder die Hamburger

Unter der bewährten Leitung von Peter Rimkus traten diesmal in der Löderburger Turnhalle 14 Mannschaften der Bezirksliga und Bezirksklasse aus der Region und geladenen Gastmannschaften aus den alten Bundesländern – es starteten Mannschaften aus Aschersleben, Altenweddingen, Förderstedt sowie erstmals vom letztjährigen Tabellenzweiten der Bezirksliga West, der Ballenstedter TTV, vom Tabellenfünften der Bezirksliga Ost, der FSV Nienburg, und bereits zum sechsten Mal vom Hamburger Traditionsverein, dem Winterhuder-Eppendorfer Turnverein, der ja bekanntlich im letzten Jahr erstmalig den Pokal erkämpfen konnte, sowie vom starken Gastgeber, dem SV Bode 90 Löderburg, der mit Platz vier in der Bezirksliga West für Furore sorgte – zum 24. Bode-Pokalturnier an.

Nach der Begrüßung und Auslosung ging es dann in vier Staffeln kräftig zur Sache, denn nur die Staffelsieger konnten den begehrten Pokal erkämpfen. Einen Favoriten gab es sicherlich mit den letztjährigen Gewinnern Busse/Faden aus Hamburg. Wer bisher die einzigartige Atmosphäre dieses Turniers selber als Aktiver oder Zuschauer – und die waren zahlreich vorhanden – miterlebt hat, weiß, daß gerade in den Spielen um den Staffelsieg viel Pfeffer liegt.

Natürlich gab es saftige Überraschungen. So konnten, zum Bei-

spiel, die stark eingeschätzten Raik Hörhold/Karsten Schulze aus Ballenstedt in der Staffel 2 und die Löderburger Christian Schönberg/Reinhard Schmidt in der Staffel 3 nicht den angestrebten Staffelsieg erreichen.

Apropos Christian Schönberg; er war in diesem Turnier der erfolgreichste Einzelspieler, denn er gewann alle seine Spiele. Die diesjährigen Staffelsieger hießen, für viele überraschend, Nachtwey/Bannasch (FSV Nienburg) und Jens Hoffmann/Enjo Amme (SV Bode 90 Löderburg), sowie erwartungsgemäß Busse/Faden (WET Hamburg) und Peter Rimkus/Jörg Hoffmann (SV Bode 90 Löderburg).

In den Halbfinalspielen gab es dann auch die erwarteten Sieger, denn Rimkus/Hoffmann besiegten die sich in den Vorrunden voll verausgabten Nachtwey/Bannasch klar mit 3:1 Punkten und noch überlegener gestalteten die Pokalverteidiger Busse/Faden mit einem 3:0-Sieg gegen die insgesamt stark spielenden Löderburger Hoffmann/Amme ihr Halbfinalspiel.

Den dritten Platz erkämpften sich dann die Nienburger. Im Endspiel siegten die Hamburger Constantin Busse und Michael Faden – sein Vater war mehrfacher Hamburger TT-Meister der sechziger Jahre. Damit konnten sie den Pokal zum zweiten Male in die Hansestadt entführen.

Lothar Deichsel

## Informationen der Geschäftsstelle

Anträge auf Erstellung beziehungsweise Streichung von Spielberechtigungen bitte bis 15. Juli 1998 in der Geschäftsstelle einreichen, damit jedem Verein rechtzeitig die neue Spielberechtigungsliste zugesandt werden kann, da ohne sie keine Mannschaftsmeldungen von den Staffelleitern genehmigt werden und im Zeitraum 30. Juli bis 12. August 98 urlaubsbedingt keine Bearbeitung möglich ist.

Anträge auf Jugendfreigaben bis spätestens 1. August 1998 direkt an den Landesjugendwart Frank

Thomas oder die Bezirksjugendwarte Wolfgang Schleiff (West) und Rainer Daniel (Ost) einreichen. (Ohne Einschreiben.)

Solange die Funktion des Pressewartes im TTUSA unbesetzt ist, bitte die Zuarbeit für die Gelben Seiten an die Geschäftsstelle senden.

Ausschreibungsunterlagen für die allen Vereinen mögliche Teilnahme am 9. TT-INTER-CUP für europäische Vereinsmannschaften sind über die Geschäftsstelle erhältlich.

## Weitere Abschlußtabellen

### 1. Bezirksklasse Chemie

1. SG Union Sandersdorf	162: 51	36: 0
2. SV Zörbig	143: 91	24:12
3. SG Wolfen-Nord	134:108	23:13
4. SG Chemie Wolfen II	124:119	20:16
5. SV Holzweißig	129:123	19:17
6. Rot-Weiß Thalheim	119:114	18:18
7. SV Serum Bernburg III	116:138	15:21
8. SG Zörbig II	96:140	11:25
9. SG Neuborna	85:146	8:28
10. SG Kühnau	74:152	6:30

### 1. Bezirksklasse Elbe

1. TTV Jahn Roßlau	176: 99	36: 4
2. SV Turbo 90 Dessau II	185:107	33: 7
3. SV 1915 Mildensee	159: 98	31: 9
4. SG Grün-Weiß Pretzsch	160:106	27:13
5. TTV Zahna II	145:132	20:20
6. TSV Rot-Weiß Zerst IV	134:142	19:21
7. Eintracht Elster II	134:136	18:22
8. VfL Gehrdren	113:160	13:27
9. SG ESKA Zerst	112:164	11:29
10. TTV RW Bad Schmiedeberg	97:170	6:34
11. TSV Rot-Weiß Zerst V	93:174	6:34

### 2. Bezirksklasse, Staffel 1

1. TSV Kusey	173: 88	41: 3
2. VfB 07 Klötze III	150:126	30:14
3. ESV Lok Salzwedel	149:110	29:15
4. VfL Kalbe/Milde	143:125	27:17
5. VfB 07 Klötze IV	144:132	22:22
6. SV Winterfeld	140:137	21:23
7. SV Liesten 22	127:136	19:25
8. Post SV Gardelegen II	126:139	19:25
9. SV Chemie Mieste III	116:142	17:27
10. Post SV Gardelegen III	107:142	17:27
11. SV Eintracht Immekath	123:145	14:30
12. TSV Kusey II	86:166	8:36

### 2. Bezirksklasse, Staffel 2

1. Post SV Stendal	138: 48	31: 5
2. TSV Tangermünde II	136: 54	31: 5
3. SV Eintracht Osterburg	112: 98	22:14
4. SV Traktor Tucheim	111: 98	22:14
5. SV Rot-Weiß Werben	108: 92	21:15
6. ZSG Seehausen	98: 89	18:18
7. SV Altmark Iden	93:116	15:21
8. ESV Lok Stendal V	94:110	14:20
9. Heide SV Colbitz	58:136	6:30
10. TSV Arendsee	39:144	0:36

### 2. Bezirksklasse, Staffel 3

1. TSV Niedermödeleben	131: 90	26:10
2. Fortschritt Haldensleben II	128: 86	24:12
3. SRV Gutenswegen	113: 88	22:14
4. TTC Fortsch. Wolmirstedt III	115: 93	22:14
5. SV Blau-Weiß Glindenberg II	116: 95	21:15
6. SV Angern	107: 96	17:19
7. MTV 1881 Weferlingen	90:107	16:20
8. TSV Bregenstein	87:114	15:21
9. SSV BG Eichenbarleben II	108:109	14:22
10. TSV Bregenstein II	23:140	3:33

### 2. Bezirksklasse, Staffel 4

1. SV Eintracht MD-Diesdorf II	140: 59	29: 3
2. TTC Handwerk Magdeburg II	136: 98	24: 8

3. DJK TTV Biederitz	127: 89	24: 8
4. SV Eintracht Gommern II	116: 94	19:13
5. SV Arminia Magdeburg III	107:107	15:17
6. VfB Ottersleben	100:114	14:18
7. DJK TTV Biederitz III	102:123	14:18
8. TSV Einheit Burg II	76:128	5:27
9. HSV Medizin Magdeburg II	50:144	0:32

### 2. Bezirksklasse, Staffel 5

1. Schönebecker SV 1861 III	144: 34	36: 0
2. TTC Concordia Welsleben	124: 63	27: 9
3. SV 1889 Altenweddingen IV	124: 71	26:10
4. TTC Wanzleben	106: 92	21:15
5. SV Blau-Weiß Beckendorf	93:108	17:19
6. TSV Hadmersleben	95:121	15:21
7. SV Eintracht Gommern III	87:117	13:23
8. Oscherslebener SV II	98:127	12:24
9. ZLC Atzendorf	69:132	8:28
10. Schönebecker SV 1861 V	60:135	5:31

### 2. Bezirksklasse, Staffel 6

1. TTC „Glück auf“ Staßfurt I	139: 62	32: 4
2. TTC „Glück auf“ Staßfurt IV	135: 79	30: 6
3. SV Bode 90 Löderburg II	122: 67	27: 9
4. Froser SV Anhalt 07	119: 92	23:13
5. SV Förderstedt	110: 87	22:14
6. SV Arminia Aschersleben III	107:100	17:19
7. Schönebecker SV 1861 IV	65:120	11:25
8. TSV GW Klein-Mühlingen	83:126	10:26
9. TTC „Glück auf“ Staßfurt V	73:129	8:28
10. SV Concordia Nachterstedt II	53:144	0:38

### 2. Bezirksklasse, Staffel 7

1. SV Fortuna Hamersleben	140: 54	33: 3
2. TSV Völpke	129: 67	30: 6
3. DJK Oschersleben	108:105	21:15
4. SV Hötensleben	94:110	19:17
5. TTC 1990 Gröningen	100:113	16:20
6. Oscherslebener SC IV	114:110	15:21
7. SV 1960 Gunsleben	102:114	14:22
8. HT 1861 Halberstadt II	97:122	14:22
9. Oscherslebener SV	80:127	10:26
10. SV Fortuna Dingelstedt	91:133	8:28

### 2. Bezirksklasse, Staffel 8

1. Harzer SV Wernigerode II	152: 68	35: 5
2. TTC Quedlinburg II	149: 82	33: 7
3. SV Germania Gemrode	145: 81	32: 8
4. SG Stahl Blankenburg IV	144: 86	29:11
5. TTC Quedlinburg I	128:109	25:15
6. SV Einheit Halberstadt	115:133	15:25
7. Wernigeröder SV RW II	110:137	15:25
8. TTC Ilsenburg II	93:144	12:28
9. Ballenstedter TTV III	78:142	11:29
10. SV Eintracht Quedlinburg III	89:142	9:31
11. TuS Elbingerode 1867	70:149	4:36

### 2. Bezirksklasse, Staffel 9

1. Post SV Halle	123: 37	29: 3
2. BSC Stebigerode	120: 44	27: 5
3. SV Rot-Weiß Großbörner	117: 54	27: 5
4. SSV Eisleben	88: 82	17:15
5. TTV Wimmelburg II	87: 95	15:17
6. SV Halle-Süd	79: 96	13:19
7. SpVgg. Röblingen II	60:104	9:23
8. TTV Sangerhausen II	63:117	7:25
9. TTV Klostermannsfeld II	20:128	0:32

Diana Flach nimmt Abschied

# Ihr Wort wird gefragt bleiben

Am 1. November wird Diana Flach ihren 40. Geburtstag feiern. Sie hat auch die Saison 1997/98 an der Spitze ihrer Regionalligamannschaft zuverlässig und erfolgreich überstanden, obwohl ihr die Ärzte schon seit Jahren empfohlen haben, ihre Tischtennis-Laufbahn zu beenden: Ihrer Venenentzündungen wegen. 32 Jahre ist sie jetzt Mitglied des gleichen Vereins, des ESV Prenzlau, zu DDR-Zeiten Lokomotive Prenzlau. Nun war es – wie vor einem Jahr endgültig festgelegt – ihre letzte Saison. Jedoch wird sie dem Tischtennis-Sport und ihrem Verein nicht den Rücken kehren; ab und zu will sie am Training teilnehmen und sich dabei besonders um den breiten Nachwuchs ihres Vereins kümmern. Ihr Wort wird gefragt bleiben.

Hinter ihr liegen 30 Wettkampffahre. Im Juli 1968 kam die damals noch nicht 10jährige Diana Rösler



**Diana Flach will sich künftig um den Nachwuchs kümmern.**

als Einsatzspielerin der Prenzlauer Kindermannschaft zu ihrer ersten DDR-Meister-Medaille. Bis 1989 folgten 35 weitere Gold-Medaillen als DDR-Meister – zunächst bei den Kindern, dann als Jugendliche und schließlich bei den Damen.

Als DDR-Auswahlspielerin der Jugend startete sie in allen damals zugänglichen Ländern; auch in Korea war sie dabei. Im TTVB gewann sie seit 1991 zahlreiche Titel.

Achtjährig begann sie mit Tischtennis. Der Sport formte ihre Persönlichkeit. Ihre unbedingte Zuverlässigkeit, stete Einsatzbereitschaft und Gewissenhaftigkeit wurde im Beruf, im Privatleben und nicht zuletzt im Sport hoch geschätzt.

Sie war und bleibt Vorbild für Generationen von Prenzlauer Nachwuchssportlern.

**Eberhard Sielmann**

Hubert Zwiersch wurde 65

# Viel geleistet

Am 2. Juni 1998 feierte Hubert Zwiersch seinen 65. Geburtstag. Der Jubilar ist seit der Gründung des TTVB in verschiedenen Ehrenämtern im TTVB aktiv. So war er als Mitglied des Landesbereiches und Staffelleiter maßgeblich an der Organisation und Koordination des Einzel- und Mannschaftsspielbetriebes im Ostteil Brandenburgs beteiligt, war als Rechtswart Mitglied des Vorstandes des TTVB, leitet derzeit den Rechtsausschuß unseres Verbandes und kümmert sich seit Jahren mit um die Belange des Tischtennis-Sportes in seinem Heimatverein SV Preußen Frankfurt/Oder.

In Würdigung seiner Verdienste um die Entwicklung des TT-Sportes im Land Brandenburg zeichnete der TTVB Hubert Zwiersch mit der Ehrennadel des TTVB in Silber aus.

## Wechsel der Spielberechtigung im TTVB zum 1. Juli 1998

### Wechsel innerhalb des TTVB männlich

Name	alter Verein	neuer Verein
Kliem, Hans-Joachim	MTV Wünsdorf 1910	SV Fichte Baruth
Glaser, Norbert	TSV Stahnsdorf	SV Fichte Baruth
Stenzel, Karl-Heinz	SpVg. Blau Weiß Vetschal	SpVg. Calau 1926
Pepłowski, Stefan	SG Automation Cottbus	SV Energie Cottbus
Krüger, Tony	SG Automation Cottbus	SV Energie Cottbus
Weitlaufer, Robert	VSG Bestensee 1990	ESV Lok Cottbus
Schicketanz, Bernd	ESV Lok Cottbus	ESV Lok RAW Cottbus
Scholz, Lienhard	SG Automation Cottbus	ESV Lok RAW Cottbus
Schulze, Detlef	SV Energie Cottbus	Cottbuser TT-Team
Schulze, Silvio	SV Energie Cottbus	Cottbuser TT-Team
Weber, Lars	Universitäts SV Cottbus	Cottbuser TT-Team
Stapelfeld, Ludwig	SG Automation Cottbus	Cottbuser TT-Team
Schulze, Patrick	SG Automation Cottbus	Cottbuser TT-Team
Schulze, Enrico	SG Automation Cottbus	Cottbuser TT-Team
Kochan, Patrick	SG Automation Cottbus	Universitäts SV Cottbus
Koch, Willi	SV Energie Cottbus	Universitäts SV Cottbus
Preuss, Holger	SV Energie Cottbus	Universitäts SV Cottbus
Schwarz, Marcel	SV Energie Cottbus	Universitäts SV Cottbus
Helbing, Rüdiger	Finower TTC Eberswalde	TSV Empor Dahme
Kirsten, Erik	Finower TTC Eberswalde	ESV Eberswalde 1949
Schmidt, Thoralf	Finower TTC Eberswalde	ESV Eberswalde 1949
Petereit, Thilo	Finower TTC Eberswalde	ESV Eberswalde 1949
Schultz, Robert	TKC Wriezen	Finower TTC Eberswalde
Krakow, Andreas	TSV 90 Zehdenick	Finower TTC Eberswalde
Steinitz, Enrico	SV Blau Weiß Gorden	TTC Sängerstadt Finsterwalde
Johann, Robert	SV Motor Henningsdorf	TTV Fürstenwalde Pneumant
Brackmann, Günter	TTBC Jüterbog	SG Geltow
Gehl, Holger	SV Fortuna Neuhausen	Grünheider SV
Kohlbreuner, Bernhard	SV Empor Oranienburg	Hohen Neuendorfer SV 1990
Giensdorff, Manfred	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Renn, Frank	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Thinius, Jörg	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Stollin, Matthias	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Tillwicks, Klaus	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Erben, Fritz	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Müller, Sven	SG 1910 Woltersdorf	SG Einheit Luckenwalde
Glaser, Christian	SV Stahnsdorf	SG Motor Ludwigsfelde
Hoffmann, Jürgen	SV 1885 Golßen	TSG Lübbenau 63
Muche, Thomas	TTC Stahl Senftenberg	TTV Einheit Potsdam
Noack, Detlef	SV Lok Ketzin	1. TT-Verein Preußen 90 Potsdam
Noack, Dennis	TTV Einheit Potsdam	1. TT-Verein Preußen 90 Potsdam
Wagenschütz, Frank	SG Geltow	WSG Potsdam-Waldstadt
Magnus, Michael	SG Geltow	WSG Potsdam-Waldstadt
Morgenstern, Marek	SV Lok Ketzin	TSV Waldstädter Teufel Potsdam
Böning, Dr., Karl-Heinz	TTV Einheit Potsdam	TSV Waldstädter Teufel Potsdam
Hannemann, René	TTV Einheit Potsdam	TSV Waldstädter Teufel Potsdam
Boer, Matthias	TTV Empor Schwedt	ESV Prenzlau
Fischer, Rolf-Dieter	SG Stahl Brandenburg	SV Optik Rathenow
Fischer, Michael	SG Stahl Brandenburg	SV Optik Rathenow
Meyer, Andreas	ESV Eberswalde 1949	TTV Empor Schwedt
Krahl, Herbert	SV Empor Fürstlich-Drehna	SV Sonnenwalde
Jurk, Matthias	SC 1896 Spremberg	FSV Spremberg 1895
Gierard, Sven	TTBC Jüterbog	TSV Treuenbrietzen
Klein, Stephan	SV Blau-Weiß Dahlewitz	MTV Wünsdorf 1910

### Wechsel innerhalb des TTVB weiblich

Name	alter Verein	neuer Verein
Ruge, Katarina	SV Blau-Weiß Leegebruch	TT „Freunde“ Bötzw
Reissner, Karin	ESV Lok RAW Cottbus	Lehrer-SV Tischtennis 78 Cottbus
Gramms, Katrin	Finower TTC Eberswalde	SV Motor Eberswalde
Hruschka, Susanne	SV Lok Ketzin	SV Motor Eberswalde
Butterm, Kerstin	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Alisch, Kristin	SV Lok Ketzin	TSV Stahnsdorf
Kunze, Andrea	TTBC Jüterbog	TSV Treuenbrietzen
Köhlmann, Anja	SG Stahl Brandenburg	SG Rot Weiß Ziesar 1998

### Wechsel zum TTVB aus anderen Verbänden

Lehmann, Andreas	MTTV Violetta (BETTV)	SV Blau Weiß Dahlewitz
Fiech, Marko	TuS Osterb.-Weida (TTTV)	SG Glienick
Wolff, Achim	1. TTC Heiligenhaus (WTTV)	TTV Einheit Potsdam
Schörner, Marc	Empor Sondershausen (TTTV)	TSV Waldstädter Teufel Potsdam
Pillkowski, Kurt	TTC Zehlendorf (BETTV)	TSV Stahnsdorf
Pürschel, Björte	TTV Falken Rheink. (WTTV)	ESV Prenzlau

### Wechsel vom TTVB zu anderen Verbänden

Eichner, Rainer	TTV Empor Schwedt	TSV Schongau (BYTTV)
Beetz, Markus	SG Automation Cottbus	SC Zwiesel (BYTTV)
Englert, Thomas	Finower TTC Eberswalde	Hertha BSC (BETTV)
Drebringer, Torsten	Mahlower SV 1974	Hertha BSC (BETTV)
Göhring, Torsten	SV Fehrbellin	Spandauer TTC (BETTV)
Kath, Sven	Finower TTC Eberswalde	MTTV Violetta (BETTV)
Mühlfeld, Andreas	Finower TTC Eberswalde	MTTV Violetta (BETTV)
Stein, Adrian	SV Blau Weiß Dahlewitz	ESV Lok Schönev. (BETTV)
Kirsten, Holm	Finower TTC Eberswalde	SV BW Petersh. (BETTV)
Herzog, Wolfgang	TTV Empor Schwedt	Berl. Sport-Verein (BETTV)
Schöneburg, Paul	TTV Einheit Potsdam	TTC Düppel (BETTV)
Dürr, Matthias	SG Stahl Eisenhüttenstadt	SG Stahl Eisenhüttenstadt
Kedziorna, Robert-Alex.	1. KSV Fürstenwalde	1. KSV Fürstenwalde
Richter, Uwe	SV „Frieden“ Bayern	SV Post-Telek. Bremerhaven (FTTB)
Drost, Sebastian	SG Glienick	Post SV Rostock-Süd (TTVMV)
Kurowski, Rafael	Finower TTC Eberswalde	SV Sachsenwerk Dresden (SÄTTV)
Borchardt, Heike	ESV Prenzlau	DJK TTG Ulm (SBTTV)
Thiemke, Melanie	ESV Prenzlau	VfL Rheinhausen 95/13 (WTTV)
Voigt, Anja	SV Lok Ketzin	MTTV Violetta (BETTV)
Voziar, Fatime	SG Stahl Brandenburg	SC Siemensstadt (BETTV)
		SV Darmstadt 98 (HETTV)
		Kieler MTV (TTVSH)

### Der Pressewart informiert:

Ab sofort bin ich wieder unter meiner früheren Telefon/Fax-Nummer **03 32 03/2 28 68** zu erreichen. **Gerhard Niendorf**

### Die nächste Ausgabe

des *dts* erscheint am

**6. August**

Anzeigenschluß: 23. 7.

## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e. V.,  
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

**TTVSA im Internet:** <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftsbuchhandlungen:** Dessau, Halle.

**Sonstige Verkaufsstellen:**

**06122 Halle:** Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

## Ehrung

### Ehrennadel für Werner Schwanitz

Im Rahmen einer Festveranstaltung anlässlich des 40jährigen Bestehens der Abteilung Tischtennis der SG Blau-Weiß Brachstedt wurde deren Abteilungsleiter Werner Schwanitz

für sein fast ebensolanges ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel des TTV Sachsen-Anhalt in Gold ausgezeichnet.

**Andreas Fricke**

## Wechselliste des TTV Sachsen-Anhalt zum 1. Juli 1998

Name	alter Verein	neuer Verein			
Baessler, Axel	ESV Eintracht Elster	TTV Zahna	Klinger, Rudi	Post SV Gardelegen	SSV 80 Gardelegen
Baessler, David	ESV Eintracht Elster	TTV Zahna	Kneipp, Günter	Union Halle-Neustadt	TTT Medizin Merseburg
Baessler, Sandra	ESV Eintracht Elster	TTV Zahna	Koeber, Frank	SV Empor Halle-Ost 50	SG 67 Halle-Neustadt
Baranowski, Peter	SV Aufbau/Empor Ost Magdeburg	DJK TTV Biederitz	Kollatsch, Michael	SG Stahl Blankenburg	SV Concordia Staßfurt
Baum, Martin	TTV RW Bad Schmiedeberg	Post SV Halle	Kossow, Klaus	Zeitler SV Blau-Weiß 90	SG Chemie Zeitz
Baum, Michael	TTV RW Bad Schmiedeberg	Post SV Halle	Kullmann, Stephan	SV Oebisfelde 1895	SG Bösdorf 08
Behner, Marco	SV Wolfen-Nord	SG Union Sandersdorf	Laise, Sebastian	SV Bode 90 Löderburg	SV Concordia Staßfurt
Bellin, Sebastian	TTV Grün-Weiß Oebisfelde	SV Oebisfelde	Lindauer, Frank	TSV Rot-Weiß Zerbst	SG ESKA Zerbst
Benak, Andras	TTC Halle	SV Blau-Weiß Petershagen (BETTV)	Link, Sebastian	TTC Glück auf Staßfurt	SV Concordia Staßfurt
Bensch, Silke	SV Oebisfelde 1895	SG Bösdorf 08	Löbe, Dirk	SV Eintracht Gommern	TSV Grün-Weiß Möser
Beucke, André	TTC Glück auf Staßfurt	SV Concordia Staßfurt	Lorenz, Bernhard	SV Fortuna Dangelstedt	DJK Oschersleben
Birenhelde, Katja	GBSV Halle	USV Halle	Lübke, Daniel	USC Magdeburg	TTV Sulzfeld (BATTV)
Bobbe, Eberhard	SG Hohenlepte/Nutha	SV Traktor Leps	Mangold, Jörg	ESV Ronshausen (HeTTV)	SG Stahl Blankenburg
Boese, Marius	SG 67 Halle-Neustadt	TSG Halle-Neustadt 1969	Matiaska, Friedhelm	ESV Lok Stendal	Post SV Stendal
Bogatka, Allne	SV Concordia Staßfurt	TTC Handwerk Magdeburg	Müller, Bettina	SV Eintracht Quedlinburg	Harzer SV Wernigerode
Bohndorf, Tobias	TSV 1990 Merseburg	ESV Merseburg	Merten, Rainer	1. TTC Zeitz	VSG Kugelberg Weißenfels
Böttcher, Uwe	Holzweißiger SV	SG Union Sandersdorf	Mertins, Andreas	TSV 1990 Merseburg	TSV Leipzig-Grünau 980 (SÄTTV)
Bruder, Lars	SG 67 Halle-Neustadt	SV Halle	Metzner, Helmut	SSV 90 Landsberg	SG Blau-Weiß Brachstedt
Bülow, Karsten	SCC Berlin (BETTV)	TSV 1990 Merseburg	Michalek, Detlef	TSV Rot-Weiß Zerbst	VfL Gehrdren
Buschmann, Volker	Zeitler SV Blau-Weiß 90	SG Chemie Zeitz	Müller, Christian	TTC Halle	Helmstedter SV (TTVN)
Commerad, Gero	SV Grün-Weiß Eilenstedt	SV Eintracht Badersleben	Müller, Karl-Heinz	SV Rot-Weiß Großbörner	TTV Klostermansfeld
Conrad, Andrea	TTV Wimmelburg	TTV Geismar v. 1948 (TTVN)	Müller, Kathleen	SV Oebisfelde 1895	SG Bösdorf 08
Cornelius, Dieter	Zeitler SV Blau-Weiß 90	SG Chemie Zeitz	Müller, Wolfgang	MTV Beetzendorf	SV Winterfeld 22
Doleschal, Hans-Georg	SV Serum Bernburg	TSV Preußlitz	Nachtwey, Enrico	FSV Nienburg	SV Serum Bernburg
Dr. Klöpel, Matthias	SV Rot-Weiß Großbörner	TTV Klostermansfeld	Nakielski, Marc	SG 87 Halle-Neustadt	SV Halle
Ellenberg, Bodo	Wernigeröder SV Rot-Weiß	Harzer SV Wernigerode	Niendorf, Axel	TuS Magdeburg-Neustadt	SV Mahlwinkel
Engemann, Harald	SSV 90 Landsberg	SV Putzbrunn (BYTTV)	Noth, Günter	TSV 1990 Merseburg	VSG Kugelberg Weißenfels
Faust, Dirk	SG Hohenlepte/Nutha	SV Traktor Leps	Ohnsorge, Axel	SG Stahl Blankenburg	Helmstedter SV (TTVN)
Fenluk, Bodo	SG Klötze Süd	Post SV Klötze	Otto, Klaus	TTV Klostermansfeld	Mansfelder SV Hettstedt
Fietkau, Lutz	Polizei SV 90 Dessau-Anhalt	SV Rotation Süd Leipzig (SÄTTV)	Pasch, Roland	TTC Stralen-Wachtendonk (WTTV)	SG Union Sandersdorf
Förster, Markus	Grün-Weiß Annaburg	TTC 48 Prettin	Penzel, Siegfried	Holzweißiger SV	SSV 90 Landsberg
Friedrich, Kevin	SV Bode 90 Löderburg	SV Concordia Staßfurt	Peters, Steffen	VfB Klötze	MTV Beetzendorf
Friedrich, Ingolf	SG Calvörde	SV Flechtingen	Pfister, Fabian	Magdeburger SV 90	USC Magdeburg
Frömel, Enrico	Zeitler SV Blau-Weiß 90	SG Chemie Zeitz	Philipp, Lars	SG Calvörde	SV Flechtingen
Gamm, Oliver	TTC Halle	TTC Eilenburg (SÄTTV)	Preuß, Christian	TV Gut Heil Zerbst	TSV Rot-Weiß Zerbst
Ganzert, Dieter	Walternienburger SV	TSV Rot-Weiß Zerbst	Puritz, Ingolf	SSV BG Eichenb.-Ochtm.	TuS Fortschritt Haldensleben
Garbe, Detlef	SG ABUS Dessau	TTV Jahn Roßlau	Reichert, Siegfried	TuS Köthen	VfL Köthen
Gaudl, Alexander	Fermerslebener SV 1895	TTC Handwerk Magdeburg	Richter, Thomas	SV Wolfen-Nord	SG Union Sandersdorf
Genth, Reinhold	SG Roslan	SG 1990 Lindau/Anhalt	Ritter, Marco	FSV Nienburg	Egelter SV Germania
Geue, Uwe	SG Roslan	SG 1990 Lindau/Anhalt	Röhr, Manfred	Zeitler SV Blau-Weiß	TSV Rüdersdorf (TTTV)
Geyer, Julia	SV Traktor Leps	TSV Rot-Weiß Zerbst	Rößler, Thomas	TuS Apenburg	HSV Medizin Magdeburg
Glowicki, Nicole	Ballenstedter TTV „Gut Spiel“	SV Eintracht Quedlinburg	Schaaf, Werner	SSV 90 Landsberg	SG Blau-Weiß Brachstedt
Göhring, Hans-Reiner	TTC Halle	TTV 80 Bendeleben (TTV)	Schaefer, Ulrike	Post SV Klötze	SSV 90 Landsberg
Gomm, Manfred	SV Arminia Aschersleben	SV Concordia Nachterstedt	Scheuerle, Wiebke	KSV Lützkendorf	SSV 90 Landsberg
Gorges, Guido	TTC Halle	DJK TTF Kreuzau (WTTV)	Schirwagen, Andy	Wernigeröder SV Rot-Weiß	SG Stahl Blankenburg
Greger, Stefan	TSV Arendsee	TuS Ebstedt (TTVN)	Schlichting, Tino	SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf	Magdeburger SV 90
Großkopf, Helmut	SG Hohenlepte/Nutha	SV Traktor Leps	Schmidt, Christopher	SV Bode 90 Löderburg	SV Concordia Staßfurt
Gruhn, Hans-Joachim	Aufbau/Empor Ost Magdeburg	SV 1889 Altenweddingen	Schmidt, Gordon	SV Bode 90 Löderburg	SV Concordia Staßfurt
Haack, Dagmar	TSV Arendsee	TuS Schwarz-Weiß Bismark	Schmidt, Berthold-Eike	FSV Nauendorf 1896	SSV 90 Landsberg
Hahn, Matthias	TTV 1990 Querfurt	TuS Maikammer (PTTV)	Schölzel, Sebastian	GBSV Halle	Post SV Halle
Haschke, Katharina	GBSV Halle	USV Halle	Schönhirsh, Christian	SV Bode 90 Löderburg	Egelter SV Germania
Hauser, Heinz	Zeitler SV Blau-Weiß 90	SG Chemie Zeitz	Schröder, Stefan	SV Bode 90 Löderburg	SV Concordia Staßfurt
Heide, Thomas	SV Arminia Magdeburg	TTC Zeil 1980 (BYTTV)	Schröder, Daniel	SV Bode 90 Löderburg	Egelter SV Germania
Heimann, Anja	Harzer SV Wernigerode	SG Stahl Blankenburg	Schülbe, Wilfried	TTV Klostermansfeld	TTV Wimmelburg
Hellerforth, Jürgen	TTV Klostermansfeld	SV Rot-Weiß Großbörner	Schulz, Hans-Jürgen	Helmstedter SV (TTVN)	TTC Börde Magdeburg
Henze, Joachim	TTV Klostermansfeld	SV Rot-Weiß Großbörner	Schulze, Erhard	DJK TTV Biederitz	TSG Grün-Weiß Möser
Hesse, Sebastian	SV Wolfen-Nord	Burgkennitzer SV Heide 90	Schütze, Nicole	TSV 1990 Merseburg	TTC Helga Hannover (TTVN)
Hilsky, Werner	TTV Centrum Magdeburg	TTC Handwerk Magdeburg	Schelemann, André	TTC Ilsenburg	SG Stahl Blankenburg
Hocke, Björn	SV Aufbau/Empor Ost Magdeburg	DJK TTV Biederitz	Stamm, Karl-Heinz	SV Rot-Weiß Großbörner	TTV Klostermansfeld
Hocke, Rudolf	SV Aufbau/Empor Ost Magdeburg	DJK TTV Biederitz	Stautmeister, Marc	TTV Wimmelburg	TuSpo Lamm Springs (TTVN)
Hoeckrich, Martin	ESV Eintracht Elster	TTV Zahna	Strichhirsch, Erwin	Oscherslebener SV	Oscherslebener SC
Hoffmann, Andreas	SSV 90 Landsberg	SG Blau-Weiß Brachstedt	Trippner, Frank	Egelter SV Germania	SV Seehausen
Hoffmann, Wolfgang	Post SV Gardelegen	SSV 80 Gardelegen	Tschersich, Guido	TTV 73 Halle	SG HTB Halle
Hofmann, Birgit	SV Aufbau/Empor Ost Magdeburg	TTC Börde Magdeburg	Unger, Ingolf	SV Germania Gemrode	TTC Quedlinburg
Hohmann, Frank	Rot-Weiß Großbörner	TTC 79 Aschersleben	Vogel, Bernd	SG Hohenlepte/Nutha	SV Traktor Leps
Höhne, Dirk	SV 1915 Mildensee	SV Turbo 90 Dessau	Wagner, Dirk	SV Eintracht Badersleben	SV Eintracht Osterwieck
Horschig, Holger	SG 67 Halle-Neustadt	TSG Halle-Neustadt 1969	Wagner, Jens	TTV Domstadt Naumburg	Freyburger TTV
Junge, Volker	SG Stahl Blankenburg	VfL Oker (NTTV)	Wagner, Manfred	TTV Domstadt Naumburg	SVH Kassel (HETTV)
Karger, Tobias	TSV Kusey	SV Chemie Mieste	Walborn, Christian	SV 1889 Altenweddingen	TTC „Glück auf“ Staßfurt
Karkowsky, Dana	Grün-Weiß Eilenstedt	VfB Halberstadt	Weinrich, Manfred	TTV Rosenstadt Sangerhausen	ASV Burglengenfeld (BYTTV)
Keip, Stefan	SV Rot-Weiß Polleben	Mansfelder SV Hettstedt	Wend, Michael	BSV Eickendorf	TSV Grün-Weiß Klein-Mühligen Zens
Kettmann, Detlef	TTV Domstadt Naumburg 75	TTV KF Oberviechtach (BYTTV)	Wenning, Claudia	SV Körbelitz	TSG Rün-Weiß Möser
Kiesel, Ronald	SG Hohenlepte/Nutha	SV Traktor Leps	Wesemeier, Karl-Heinz	Post Magdeburg	TSG Niedermodeleben
Kitschajew, Maritta	Fermersleber SV 1895	VSG Niedermodeleben	Wesener, Steffen	SV Eintracht Gommern	TSG Grün-Weiß Möser
Klauck, Armin	TSV 1990 Merseburg	SG Kugelberg Weißenfels	Winkler, Hans-Dieter	TTC Halle	USV Halle
Klie, Michael	Grün-Weiß Pretzsch	Germania 08 Wartenburg	Zaworski, Sven	GBSV Halle	USV Halle
	TTC Ilsenburg	Einheit Stapelburg	Zeucke, Stefan	SSV 90 Landsberg	TTC Halle
			Zymmara, Jan	SG Stahl Blankenburg	Wernigeröder SV Rot-Weiß



Turnier des ESV Wittenberge

# Favoritensieg durch Olaf Krüger

Das traditionelle Eisenbahner-Turnier des ESV Wittenberge hatte in seinem Jubiläumsjahr leider nicht die erwartete Beteiligung. Lediglich 32 Aktive aus acht Vereinen waren am Start. Durch die beiden favorisierten Klaus Birkner (Lok Ketzin) und Olaf Krüger (TSV Stahnsdorf) war aber das Niveau recht ansprechend.

Positiv in Erscheinung trat zunächst der Neustädter Seidel, der in den Gruppenspielen Birkner einen Satz abnahm und im Achtelfinale gegen Krüger beachtliche Gegenwehr leistete. Die einzige nennenswerte Überraschung vollbrachte Heiko Hannemann vom

Veranstalter, der in seiner Gruppe den Gesetzten Norbert Großmann (Schwarz-Rot Neustadt) 2:1 besiegte. Er schied dann im Achtelfinale gegen Birkner aus.

Von den Wittenbergern, die alle über die Gruppenspiele in das Achtelfinale eingezogen waren, überstand dieses nur der sehr defensiv spielende Bliou, der den Neustädter Ksionsek ausschaltete. Mit seinem Abwehrstil hatte im ersten Satz auch der spätere Turniersieger Olaf Krüger Probleme, der danach mit einem 2:1-Sieg über Großmann ins Finale einzog. Ein rein Stahnsdorfer Finale verhinderte Klaus Birkner, der sich im

Halbfinale gegen den jungen Marco Timm (TSV Stahnsdorf) mit 2:0 durchsetzte.

Das Endspiel wurde eine Begegnung mit nur sehr kurzen Ballwechseln, denn beide suchten den direkten Punktgewinn. Mit Olaf Krüger setzte sich am Ende der Favorit durch. Das Spiel um Platz drei gewann Norbert Großmann.

Für den Turniersieg bei den Senioren (über 40 Jahre) kam von vornherein eigentlich nur Abwehrstrategie Dr. Dieter Herrmann (Lok Ketzin) in Frage. Zunächst wurde jedoch in einer Fünfer- und einer Sechsergruppe hartnäckig um je-

den Punkt gefightet. Für das Semifinale qualifizierten sich einmal der Sportfreund Heustreu (ESV Hagenow) knapp vor Gerd Malinowski (TSV Stahnsdorf) und zum anderen Dr. Herrmann unangefochten vor dem Abteilungsleiter des Veranstalters Klaus Wendekamm. Die beiden Gruppensieger erreichten dann auch das Finale. Das Duell der beiden Abwehrspieler entschied, wie erwartet, Dr. Dieter Herrmann in zwei Sätzen (jeweils 21:14) für sich. Härter umkämpft war der 3. Rang, den sich Klaus Wendekamm mit einem 2:1 gegen Gerd Malinowski sicherte.

**Markus Ebert**

## Was sonst noch passierte

### Bereichsranglisten: 224 Jungen/Mädchen

Beeindruckend die Zahl von 224 Jungen und Mädchen, die bei den Bereichs-Ranglistenspielen des Nachwuchses starteten. Auch beim Nachwuchs gab es keine unerwarteten Resultate. Im Süd-Bereich enttäuschte erneut die Auslastung der jüngsten weiblichen Jahrgänge – nur je zwei Mädchen starteten in der AK 10 und jünger und auch in der AK 11/12. Mathias Arndt (Cottbuser TTT) und Grit Hennrich (Spremborg) gewannen die Jugend-Wettbewerbe jeweils ohne Niederlage.

Im Bereich West spielten in beiden Wettbewerben der AK 10 und jünger komplette Zehner-Felder – eine positive Entwicklung. Alexander Jürgens (TSV Stahnsdorf) gewann als Achtjähriger bei den jüngsten Kindern. Florian Renn (MTV Wünsdorf) und Ivonne Grasse (Ketzin) – je 9:0 – siegten in den Wettbewerben der AK 15/17.

Auch im Ost-Bereich gab es eine achtjährige Siegerin: Steffi Reinstein blieb als Erste der AK 10 und jünger unbesiegt und bestätigte die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Eggersdorf. Julia Kasbaum (Prenzlau) – sie ist neun Jahre alt – gewann die AK 11/12. In der AK 15/17 lagen Marc Schinkel aus Finow (er gehört noch zur AK 13/14) und Steffi Bathke (Prenzlau) am Ende vorn.

### Landessportspiele des Nachwuchses in Potsdam

Mehr als 2.000 junge Aktive starteten in 28 Sportarten bei den 2. Jugend-Sportspielen des Landes Brandenburg. Das Tischtennis-Programm war am Ende der Saison bescheiden; es wurden

lediglich mit je 24 Startern Einzelwettbewerbe für die Jugendklasse und die Schülerklasse 13/14 und 11/12 ausgetragen.

Im Jungen-Einzel überraschten zwei Jungen der SG Glienick: Sven Fischer gewann vor seinem Vereinskameraden André Köslar. Allerdings war der Finower TTC nicht vertreten; auch fehlte die breite Spitze aus Cottbus. Mit Ausnahme der Eggersdorfer Mädchen startete bei der weiblichen Jugend die Spitze des Landes. Mandy Schulz, Christina Schmeichel und Katrin Brauchler (alle Prenzlau) gewannen in dieser Reihenfolge die Medaillen, Bronze auch an Anja Weiske (Brandenburg).

Nicht ganz erwartet wurde der Sieg von Thomas Rocktäschel (JSV Schwedt) in der AK 13/14, der im Finale den Favoriten Tobias Konik (FSV Spremborg) auf Rang zwei verwies. Bei den Mädchen der AK 13/14 gab es erwartungsgemäß ein Prenzlauer Finale. Diesmal siegte Anja Müller vor Anne Flöter.

Hans-Christian Gericke vom MTV Wünsdorf gewann überraschend das Einzel in der AK 11/12. Daniel Nierzejewski (Waldstadt Potsdam) mußte mit Platz zwei zufrieden sein, auch Martin Urban (Spremborg) kam über Bronze nicht hinaus. Weitere Überraschung: Das Scheitern von Christoph Feder (ESV Prenzlau) in den Gruppenspielen.

Kristin Danielewski (Preußen Beeskow) erreichte das Finale in der AK 11/12 der Mädchen. Dort allerdings unterlag sie der ballstärkeren Sabrina Hoff aus Prenzlau. Auch beide Bronze-Plaketten gingen an den Prenzlauer Nachwuchs.

Dank und Anerkennung an den TTV Einheit Potsdam für die Ausrichtung. **Eberhard Sielmann**

## Wechsel im TTVB zum 1. Juli 1998

### Wechsel innerhalb des TTVB männlich

Name	alter Verein	neuer Verein
Kliem, Hans-Joachim	MTV Wünsdorf 1910	SV Fichte Baruth
Glaser, Norbert	TSV Stahnsdorf	SV Fichte Baruth
Stenzel, Karl-Heinz	SpVg. Blau Weiß Vetschau	SpVg. Calau 1926
Peplowski, Stefan	SG Automation Cottbus	SV Energie Cottbus
Krüger, Tony	SG Automation Cottbus	SV Energie Cottbus
Wettlauffer, Robert	VSG Bestensee 1990	ESV Lok Cottbus
Schicketanz, Bernd	ESV Lok Cottbus	ESV Lok RAW Cottbus
Scholz, Lienhard	SG Automation Cottbus	ESV Lok RAW Cottbus
Schulze, Detlef	SV Energie Cottbus	Cottbuser TT-Team
Schulze, Silvio	SV Energie Cottbus	Cottbuser TT-Team
Weber, Lars	Universitäts SV Cottbus	Cottbuser TT-Team
Stapel, Ludwig	SG Automation Cottbus	Cottbuser TT-Team
Schulze, Patrick	SG Automation Cottbus	Cottbuser TT-Team
Schulze, Enrico	SG Automation Cottbus	Cottbuser TT-Team
Kochan, Patrick	SG Automation Cottbus	Cottbuser TT-Team
Koch, Willi	SV Energie Cottbus	Universitäts SV Cottbus
Preuss, Holger	SV Energie Cottbus	Universitäts SV Cottbus
Schwarz, Marcel	SV Energie Cottbus	Universitäts SV Cottbus
Helbing, Rüdiger	Finower TTC Eberswalde	TSV Empor Dahme
Kirsten, Erik	Finower TTC Eberswalde	ESV Eberswalde 1949
Schmidt, Thoralf	Finower TTC Eberswalde	ESV Eberswalde 1949
Peterleit, Thilo	Finower TTC Eberswalde	ESV Eberswalde 1949
Schultz, Robert	TKC Wriezen	Finower TTC Eberswalde
Krakow, Andreas	TSV 90 Zehdenick	Finower TTC Eberswalde
Steinitz, Enrico	SV Blau Weiß Gorden	TTC Sängerstadt Finsterwalde
Johann, Robert	SV Motor Henningsdorf	TTV Fürstenwalde Pneumant
Brackmann, Günter	TTBC Jüterbog	SG Gellow
Gehl, Holger	SV Fortuna Neuhardenberg	Grünheider SV
Kohlbrener, Bernhard	SV Empor Oranienburg	Hohen Neuendorfer SV 1990
Giersdorff, Manfred	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Renn, Frank	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Thinius, Jörg	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Stollin, Matthias	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Tillwachs, Klaus	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Erben, Fritz	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Müller, Sven	SG 1910 Woltersdorf	SG Einheit Luckenwalde
Glaser, Christian	TSV Stahnsdorf	SG Motor Ludwigfelde
Hoffmann, Jürgen	SV 1885 Golßen	TSG Lübbenau 63
Muche, Thomas	TTC Stahl Senftenberg	TTV Einheit Potsdam
Noack, Detlef	SV Lok Ketzin	1. TT-Verein Preußen 90 Potsdam
Noack, Dennis	TTV Einheit Potsdam	1. TT-Verein Preußen 90 Potsdam
Wagenschütz, Frank	SG Gellow	WSG Potsdam-Waldstadt
Magnus, Michael	SG Gellow	WSG Potsdam-Waldstadt
Morgenstern, Marek	SV Lok Ketzin	TSV Waldstädter Teufel Potsdam
Böning, Dr., Karl-Heinz	TTV Einheit Potsdam	TSV Waldstädter Teufel Potsdam
Hannemann, René	TTV Empor Schwedt	TSV Waldstädter Teufel Potsdam
Boer, Matthias	SG Stahl Brandenburg	ESV Prenzlau
Fischer, Rolf-Dieter	SG Stahl Brandenburg	SV Optik Rathenow
Fischer, Michael	ESV Eberswalde 1949	SV Optik Rathenow
Meyer, Andreas	SV Empor Fürstlich-Drehna	TTV Empor Schwedt
Krahl, Herbert	SC 1896 Spremborg	SV Sonnewalde
Jurk, Matthias	TTBC Jüterbog	TSV Spremborg 1895
Gierard, Sven	SV Blau-Weiß Dahlewitz	TSV Treuenbrietzen
Klein, Stephan		MTV Wünsdorf 1910

### Wechsel innerhalb des TTVB weiblich

Name	alter Verein	neuer Verein
Ruge, Katarina	SV Blau-Weiß Leegebruch	TT „Freunde“ Bötzw
Reissner, Karin	ESV Lok RAW Cottbus	Lehrer-SV Tischtennis 78 Cottbus
Gramms, Katrin	Finower TTC Eberswalde	SV Motor Eberswalde
Hruschka, Susanne	SV Lok Ketzin	SV Motor Eberswalde
Butterm, Kerstin	SG Fortschritt Luwal Luckenwalde	SG Einheit Luckenwalde
Alsich, Kristin	SV Lok Ketzin	TSV Stahnsdorf
Kunze, Andrea	TTBC Jüterbog	TSV Treuenbrietzen
Köhlmann, Anja	SG Stahl Brandenburg	SG Rot Weiß Ziesar 1998

## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.,  
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

**TTVSA im Internet:** <http://home.t-online.de/home/TTVSA>  
**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftbuchhandlungen:** Dessau, Halle.  
**Sonstige Verkaufsstellen:**  
**06122 Halle:** Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

Nachwuchslehrgang

## Zum Einjährigen in Burg

Ein turbulentes Wochenende erlebte kürzlich der junge Freizeit- und Trainingsstützpunkt des TTC Wolmirstedt in Burg bei Magdeburg. Vom 26. bis 28. Juni war Landestrainer Günter Spott mit einer jungen Tischtennisgarde talentierter B- und C-Schüler aus Sachsen-Anhalt zu Gast. Neugier, Spaß und Freude waren bei die-

sem Trainingslehrgang programmiert.

Neugier deshalb, weil die Trainingsstätte erst vor einem Jahr eingeweiht wurde und relativ unbekannt war. Spaß und Freude, weil alle Teilnehmer gute Bedingungen für den Trainingsbetrieb (helle Räume, vier Tische, Ballmaschine), aber auch Unterkunft und Verpflegung vorfanden und angenehm überrascht waren.

Die Hausherren des TTC Wolmirstedt um Vereinschef Dr. Lutz Boegelsack, Tochter Andrea Reek und Vereinsmitglied Elke Wernicke hatten alles liebevoll vorbereitet, um dem jungen Tischtennisnachwuchs (vier Jungen und vier Mädchen) einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Im Vordergrund stand natürlich das Trainingsprogramm und der Trainingsbetrieb selber. Hauptanliegen war die Verbesserung der technischen Ausbildung unserer Jüngsten und ihre Vorbereitung auf kommende Aufgaben.

Die Fäden hielt Landestrainer Günter Spott fest in der Hand. Mit seinem Assistenten Wolfgang Schleiff sorgte er für einen trainingsintensiven, aber abwechslungsreichen Tagesablauf. Hier wurde nicht nur etwas für Konditi-

on und Grundschnelligkeit getan, hier wurden vor allem auch Angriffs- und Rückschlagvarianten, Vorhand- und Rückhandtechniken trainiert. Es war eine Freude mitzuerleben, mit welchem Ehrgeiz und Eifer die Tischtennis-Elemente bei der Sache waren.

Ob Jungen oder Mädchen, sie fühlen sich wohl bei Günter Spott. Sie schätzen den Leipziger mit der A-Lizenz, der nun schon seit sieben Jahren sein Traineramt bekleidet.

Befragt man ihn nach den größten Talenten aus dieser Zeit, dann verweist er nicht ohne Stolz auf

Steffi Exleben und Oliver Gamm, die heute in namhaften Regionalligategams ihren Mann stehen. Und was das weitere Ausbildungsprogramm des TTVSA anbetrifft, so sind in diesem Jahr noch zwei Nachwuchslehrgänge hier im Wolmirstedter Trainingsstützpunkt vorgesehen. Klub-Vorsitzender Dr. Lutz Boegelsack begrüßt dieses Vorhaben und ist voller Optimismus, daß der zeit- und kostenaufwendige Ausbau dieses Freizeit- und Trainingsstützpunktes seinen Nutzen für den Tischtennisport nicht verfehlen wird.

**Werner Kotulla**

## Spielklasseneinteilung 1998/99

### Verbandsliga, Damen

Mansfelder SV Hettstedt, TTC Halle, 1. TTC Zeitz, SV Turbo 90 Dessau, Post SV Klötze, Universitäts SV Halle, Schönebecker SV 1861, Harzer SV Wernigerode II, TSV Rot-Weiß Zerbst und SSV 80 Gardelegen.

### Verbandsliga, Herren

TTC Halle, SG Stahl Blankenburg 1948, TSV Leuna, SG Union Sandersdorf, TTC Halle II, Mansfelder SV Hettstedt, SG Chemie Wolfen, ESV Lok Stendal, SV Serum Bernburg und TTC „Glück auf“ Staßfurt.

### Landesliga Nord/West, Damen

TTC Wolmirstedt II, TTC Wolmirstedt III, Post SV Klötze II, Schönebecker SV 1861 II, TTC „Glück auf“ Staßfurt, TuS Schwarz-Weiß Bismark, TuS Fortschritt Haldensleben und Oscherslebener SC 1990.

### Landesliga Nord/West, Herren

VfB Klötze 07, TSV Tangermünde von 1990, Schönebecker SV 1861, SV 1889 Altenweddingen, SV Concordia Staßfurt, TuS Schwarz-Weiß Bismark, SG Stahl Blankenburg 1948 II, Egelner SV Germania, SV Arminia 53 Magdeburg und SV Eintracht Quedlinburg.

### Landesliga Süd/Ost, Damen

TTV Wimmelburg, SV Empor Halle Ost 50, TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg, TTC Halle II, Mansfelder SV Hettstedt II, 1. TTC Zeitz II, TSV Rot-Weiß Zerbst II und Universitäts SV Halle II.

### Landesliga Süd/Ost, Herren

TSV Rot-Weiß Zerbst, SSV 90 Landsberg, Universitäts SV Halle, TTC Halle III, Polizei SV 90 Dessau-Anhalt, 1. TTC Zeitz, TSV 1990 Merseburg, Mansfelder SV Hettstedt II, TSV Rot-Weiß Zerbst II und SV Serum Bernburg II.

## TTVSA amtlich

**Anschriftenänderung:** Andreas Fricke, Südstr. 62, 06110 Halle, Tel. 0345/2900339.

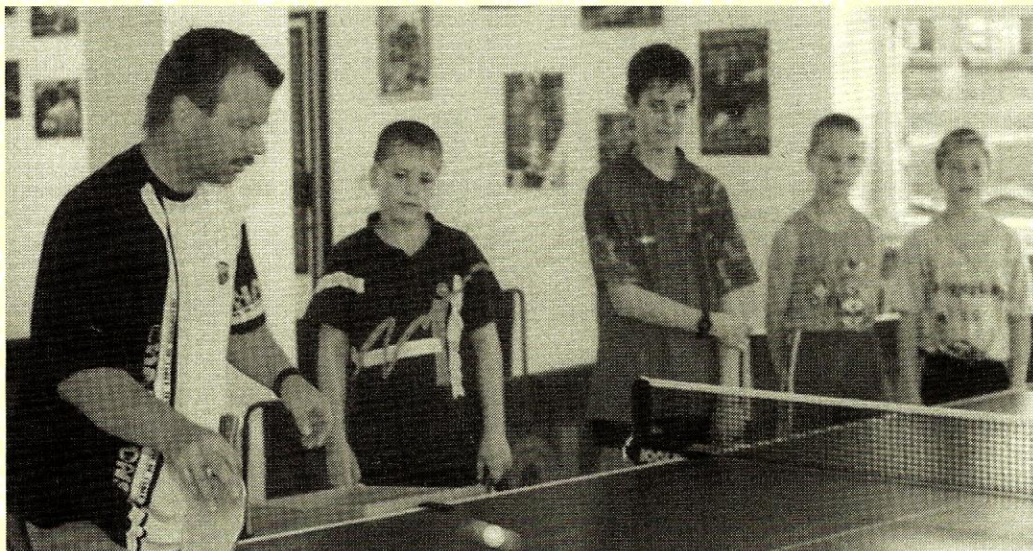
Für die Nachwuchsveranstaltungen zeichnen sich im Ergebnis der letzten Jugendausschußsitzung für den Spielbezirk Süd die Sportfreunde A. Roß/T. Rogosch und für den Spielbezirk Nord die Sportfreunde W. Kotulla/P. Krippendorf verantwortlich.

Durch den TTVSA-Sportausschuß wurden folgende Änderungen der Staffelleiterzuordnung vorgenommen:

Bezirksliga Nord, Damen: Henry Schulz  
Bezirksliga West, Damen: Siegfried Dölle  
2. Bezirksklasse, St. 5: Orlof Bahr  
2. Bezirksklasse, St. 3: Sigmar Beust  
2. Bezirksklasse, St. 14: Sven Reinald

## TTVSA-Wechsel zum 1. Juli 1998 (Nachtrag)

Name	alter Verein	neuer Verein
Altmann, Arne-Kristian	SV Rot-Weiß Großbörner	TTV Klostermansfeld
Beer, André	1. TTV Nonnewitz	1. TTC Zeitz
Biewald, Alexandra	TTC Fortschritt Wolmirstedt	TuS Schwarz-Weiß Bism.
Dannenberg, Werner	TSV Elbe Aken	VfL Köthen
Dudzik, Paul	TuS Köthen	VfL Köthen
Gärtner, Andreas	Schönebecker SV 1861	TTC Börde Magdeburg
Gerisch, Artur	TuS Köthen	VfL Köthen
Gerling, Dr. Gerhard	TuS Köthen	VfL Köthen
Hänsch, Walter	TuS Köthen	VfL Köthen
Hille, Falko	TSV Tangermünde	TTC Börde Magdeburg
Hoffmann, Maik	SG Union Sandersdorf	Post SV Halle
Leps, Henning	TSG Calbe	Schönebecker SV 1861
Meyer, David	TTV 73 Halle	USV Halle
Pommrenke, Maria	Post SV Klötze	Harzer SV Wernigerode
Schwarzkopf, Annett	SV Turbo 90 Dessau	TSV Rot-Weiß Zerbst
Singer, Jacob	TTV 73 Halle	Post SV Halle
Wendhaus, Dennis	SV Eintracht Gommern	SV Union Wahlitz



Landestrainer Günter Spott beim Balleimertraining. Aufmerksame Beobachter sind Robert Roß, Jan Leneke, André Krippendorf und Michél Görner (von links). Außerdem nahmen Mandy Ködel, Diana Webert, Christin Lenz und Nicole Hartmann am Lehrgang teil.

Die  
**nächste  
Ausgabe**  
des *dts*  
erscheint am  
**3. September**  
Anzeigenschluß:  
**20. 8.**

Der deutsche Sport zur GlücksSpirale, der Lotterie der Sportlerinnen und Sportler:

Bei  
**1 Million**  
schlagen sogar  
**Sportlerherzen**  
höher!

Das wäre doch mal ein ordentliches Preisgeld.  
**1 Million** Spitzengewinn **oder 10.000 Mark**  
**monatliche Sofortrente.** Auf immer und  
ewig. Hand aufs Herz: Bei nur 5 Mark Einsatz  
wird auch der Durchtrainierteste schwach.

Außerdem unterstützt die GlücksSpirale den Sport.  
Ein Grund mehr, die Disziplin zu wechseln:

**Joggen zu LOTTO. Denn nur da gibt's die Lose!**

**GlücksSpirale.**

**Auf die Plätze, fertig,**



## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.,  
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

**TTVSA im Internet:** http://home.t-online.de/home/TTVSA

**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Dessau, Halle.

**Sonstige Verkaufsstellen:**

**06122 Halle:** Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

Landesranglistenturnier der Damen und Herren

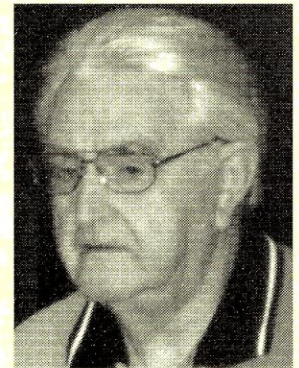
## Raus aus den Startlöchern

Der erste Höhepunkt der noch jungen Saison wird am 12. und 13. September 1998 beim TTC Halle (Wolff-Gymnasium) zu erleben sein. Da neben Vorjahressieger Oliver Gamm auch Christian Müller (3.) und Volker Junge (6.) in anderen Landesverbänden spielen, wird es bei den Herren besonders spannend mitzuerleben sein, wer am besten aus den **Startlöchern** kommt. Die Teilnehmer: **Damen:** Anja Heimann (Stahl Blankenburg), Andrea Reek (TTC Wolmirstedt), Maria Pommrenke (Harzer SV Wernigerode), Regina Müller (Schönebecker SV 1861), Jana Riemann (TTC Wolmirstedt), Claudia John (Mansfelder SV Hettstedt), Ines Mai (TuS Köthen), Alexandra Biewald (TuS SW Bismark), Grit Hopstock (Harzer SV Wernigerode), Susann Augustinowski (TSV Leuna), Gabi Schuchna (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf) und Gaby Strecker (TSV Leuna).

**Herren:** Michael Kollatsch (SV Concordia Staßfurt), Detlef Wurm (Mansfelder SV Hettstedt), Mario Mohs (PSV 90 Dessau-Anhalt), Steffen Kutzner (TSV Leuna), Uwe Homburg (TTC Börde Magdeburg), Falko Hille (TTC Börde Magdeburg), Carsten Blaschek (TSV 1990 Merseburg), Sven Mestchen (TTC Börde Magdeburg), Holm Falkner (TTC Halle), Michael Marmodee (ESV Lok Stendal), Frank Reimer (TTC Halle) und Jens Schneider (SG Union Sandersdorf).

## Abschied von Fritz Köhler

Am 12. August 1998 verstarb nach schwerer Krankheit Fritz Köhler (Foto) wenige Wochen vor seinem 77. Geburtstag. Seine Begeisterung für den Tischtennisport war riesengroß. Auch eine Kinderlähmung konnte ihn nicht aus der Bahn werfen. Über 50 Jahre war er aktiv. Als Abteilungsleiter, Übungsleiter und Spieler trug er das Trikot von Motor Mitte Magdeburg, später des Magdeburger SV 90. Fast 30 Titel hat der Tischtennis-Bessene vor und nach der Wende im Behindertensport auf sein Konto gebracht. Bis vor kurzem stand er noch mit seinem Sohn Gunnar im Bezirksklassenteam des MSV 90, und er erfreute sich an seinem Enkelsohn Jens, der erfolgreich in die Fußstapfen seines Opas tritt und die Familientradition hochhält. Gesundheitsbedingt mußte Fritz Köhler in den letzten Mo-



naten ruhiger treten und seine Ämter in jüngere Hände übergeben. Sein Tod hinterläßt eine große Lücke. Die Mitglieder des Tischtennis-Stadtverbandes Magdeburg werden in seinem Sinne den Tischtennisport auch künftig würdig vertreten und ihm so ein ehrendes Andenken bewahren.

Werner Kotulla

## Wettkampfterminplan 1998/99 des TTVSA

<b>1998</b>			
05./06. 09.	Punktspiele, Kreis-RL Sch B/C	06./07. 02.	Punktspiele
<b>12./13. 09.</b>	<b>Landesranglistenturnier Damen/Herren,</b> Punktspiele Nachwuchs	13./14. 02.	Punktspiele
<b>19. 09.</b>	<b>Landesranglistenturnier Schüler A</b>	<b>20./21. 02.</b>	<i>Norddeutsche Einzelmeisterschaft D/H,</i> <b>Landesmannschaftsmeisterschaft</b> Senioren, Reservespieltag
<b>20. 09.</b>	<b>Landesranglistenturnier Jugend</b>	<b>27. 02.</b>	<b>Top-8 Turniere Sch A/C</b>
19/20. 09.	Turnier des TTC Halle	27./28. 02.	Punktspiele
26. 09.	Bezirksranglistenturniere Schüler C	06./07. 03.	<i>Deutsche Einzelmeisterschaft D/H,</i> Punktspiele
27. 09.	Bezirksranglistenturniere Schüler B	<b>13. 03.</b>	<b>Turniere J/Sch B</b>
26./27. 09.	Punktspiele	13./14. 03.	Punktspiele
03./04. 10.	<i>Norddeutsche Ranglisten-Qualifikation D/H</i> Kreiseinzelmeisterschaften	20./21. 03.	<i>Norddeutsche Einzelmeisterschaft Senioren</i> Punktspiele Nachwuchs, Reservespieltag
10./11. 10.	Punktspiele	27./28. 03.	<i>Deutsche Einzelmeisterschaft Schüler,</i> Punktspiele
17./18. 10.	Punktspiele, <i>Norddeutsches Ranglistenturnier D/H</i>	10./11. 04.	Punktspiele, Kreis-RL J/Sch A
24./25. 10.	Punktspiele, Ranglistenturniere 2 Sch B/C	17./18. 04.	Kreisranglistenturniere D/H, Sch B/C
31. 10./01. 11.	Punktspiele	24. 05.	Vorrunde LMM Schüler
07./08. 11.	<i>Norddeutsches Ranglistenturnier J/Sch,</i> Bezirkseinzelmeisterschaften Senioren, Bezirkseinzelmeisterschaften Schüler B/C	25. 05.	Vorrunde LMM Jugend
14. 11.	Punktspiele, Bezirkseinzelmeisterschaften Jugend	<b>24./25. 04.</b>	<i>Deutsche Einzelmeisterschaft Junioren,</i> <i>Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft</i> Senioren, <b>Verbandsentscheid mini-Meisterschaft,</b> Bezirksranglistenqualifikation D/H
21. 11.	Punktspiele, Bezirkseinzelmeisterschaft Schüler A	01./02. 05.	<i>Deutsche Einzelmeisterschaften Senioren,</i> <i>Deutschlandpokal J/Sch</i>
<b>21./22. 11.</b>	<b>DTTB Top-12 Qualifikationsturnier</b> Jugend und Schüler in Landsberg	04. - 08. 05.	<i>Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia</i> Bezirksranglistenturniere D/H, Sch A, C
<b>28./29. 11.</b>	<b>Landesranglistenturnier Schüler B/C,</b> Bezirkseinzelmeisterschaften D/H	09. 05.	Bezirksranglistenturniere J/Sch B
05./06. 12.	Punktspiele	<b>15./16. 05.</b>	<b>Landesmannschaftsmeisterschaft J/Sch</b> <i>Deutsche Einzelmeisterschaften Jugend</i>
<b>12. 12.</b>	<b>Landeseinzelmeisterschaft Schüler A</b>	22./23. 05.	<i>Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Sen.</i> Ranglistenturniere 2 D/H
<b>13. 12.</b>	<b>Landeseinzelmeisterschaften Jugend</b>	29./30. 05.	<b>Bundesfinale mini-Meisterschaften</b> in Hettstedt
12./13. 12.	Bezirksmannschaftsmeisterschaft Senioren, Reservespieltag	30. 05.	<i>Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften</i> J/Sch
<b>19. 12.</b>	<b>Landeseinzelmeisterschaften Schüler C</b>	<b>04. - 06. 06.</b>	Ranglistenturniere-2 Schüler A
<b>20. 12.</b>	<b>Landeseinzelmeisterschaften Schüler B</b>	12. 06.	Ranglistenturniere-2 Jugend
19./20. 12.	Weihnachtsturnier in Magdeburg, Punktspiele Nachwuchs	13. 06.	Ranglistenturniere-2 Schüler C
<b>1999</b>		19. 06.	Ranglistenturniere-2 Schüler B
09./10. 01.	Punktspiele	20. 06.	<i>Deutsche Mannschaftsmeisterschaften</i> J/Sch
16./17. 01.	Punktspiele	26./27. 06.	
<b>23./24. 01.</b>	<b>Landeseinzelmeisterschaften D/H,</b> Punktspiele Nachwuchs		
<b>30./31. 01.</b>	<i>Norddeutsche Einzelmeisterschaften Sch/J,</i> <b>Landeseinzelmeisterschaft Senioren</b>		

## Kurz notiert

### Noch Veranstalter gesucht

Für die Saison 1998/99 stehen folgende Veranstalter fest:  
**Landesrangliste Schüler A/Jugend:** SV Förderstedt  
**Landeseinzelmeisterschaften Schüler A/Jugend:** Wernigeröder SV Rot-Weiß  
Für folgende Veranstaltungen können noch Bewerbungen beim Verbandsjugendwart eingereicht werden:  
**28./29. 11. 1998:**  
**Landesrangliste Schüler B/C**  
**19./20. 12. 1998:**  
**Landeseinzelmeisterschaften Schüler B/C**  
**27. 2. 1999:**  
**Top 8-Turnier Schüler A/C**  
**13. 3. 1999:**  
**Top 8 Turnier der Jugend/ Schüler B**

### Regieboxen eingetroffen

Ab sofort können über die Geschäftsstelle die Regieboxen für die mini-Meisterschaften 1998/99 angefordert werden. Der zeitliche Rahmen ist wie folgt festgelegt: Ortsentscheid: September 1998 bis 14. Februar 1999; Kreisentscheid: März 1999; Verbandsentscheid: 25. April 1999; Bundesfinale: 4. bis 6. Juni 1999 in Hettstedt.

mit als Meisterschaftsfavorit gehandelten Eberswalder sogar ohne zwei Stammspieler antreten mußte. „Sparstarter“ ESV Prenzlau gewann diesmal gleich sein erstes Spiel knapp mit 9:7 gegen Preußen Frankfurt.

Wenig aussagekräftig sind die bisherigen Damen-Resultate. Staffelfavorit Stahl Brandenburg kam zum Auftakt nur zu einem 8:4 gegen die eigene „Zweite“, Oberliga-Absteiger Lok Ketzin zu einem 7:7 gegen den TTV Empor Schwedt und das Vereinsduell der beiden Prenzlauer Vertretungen entschieden die Schülerinnen (ESV III) mit 8:6 gegen die Mädchen (ESV II) für sich. So war nur der 8:2-Erfolg von Blau-Weiß Eggersdorf II über Aufsteiger KSV Sperenberg deutlicher.

Gerhard Niendorf

## Qualifikation zur Verbandsrangliste

**Herren (Endrunde):** 1. Reno Bohg (Cottbusser TTT) 5:0/10:1, 2. Olaf Krüger (TSV Stahnsdorf) 4:1/8:3, 3. Hagen Banusch (ESV Lok Cottbus) 3:2/6:6, 4. Jobst Lückel (MTV Wünsdorf) 2:3/6:7, 5. Klaus Birkner (Lok Ketzin) 1:4/4:9, 6. Jens Rackelmann (ESV Prenzlau) 0:5/2:10.

**Damen (Endrunde):** 1. Christiane Dorau (ESV Prenzlau) 4:1/9:3, 2. Kristin Alisch (TSV Stahnsdorf) 4:1/9:5, 3. Christina Schmeichel 3:2/7:7, 4. Mandy Schulz (beide ESV Prenzlau) 2:3/6:6, 5. Cornelia Krüger (Blau-Weiß Eggersdorf) 1:4/4:9, 6. Judith Puskas (Motor Eberswalde) 1:4/3:8.

### Nachwuchsklassen (Qualifizierte für VRL)

**Jungen:** 1. Matthias Arndt, 2. Dennis Schulz (beide Cottbusser TTT), 3. Holger Matern (TTC Senftenberg), 4. Marc Schinkel (Finower TTC), 5. Florian Renn (MTV Wünsdorf).

**Mädchen:** 1. Anja Müller, 2. Steffi Bathke (beide ESV Prenzlau), 3. Anja Weiske (Stahl Brandenburg) und Ivonne Grasse (Lok Ketzin).

**Schüler, AK 13/14:** 1. Rico Schinkel (Finower TTC), 2. Rudia Eldin (Preußen Beeskow), 3. Daniel Nierzejewski (WSG Potsdam-Waldstadt) und Richard Mönch (SV Calau).

**Schülerinnen, AK 13/14:** 1. Claudia Franz (Blau-Weiß Eggersdorf), 2. Tina Neumann, 3. Sabrina Hoff (beide ESV Prenzlau) und Anne Kuhna (Blau-Weiß Eggersdorf).

**Schüler, AK 11/12:** 1. Kamdisch Ahmadi (Blau-Weiß Vetschau), 2. Marcel Kleinschmidt (ESV Prenzlau), 3. Max Gericke (MTV Wünsdorf), 4. Michael Bier (Stahl Brandenburg), Peter Meyer (ESV Prenzlau), 6. Huy Do Chi (TTC Finsterwalde).

**Schülerinnen, AK 11/12:** 1. Julia Kasbaum, 2. Janin Hammerschmidt (beide ESV Prenzlau), 3. Susanne Hörnicke

(Finower TTC), 4. Tina Voigt (ESV Prenzlau), 5. Carolin Mews (Finower TTC), 6. Katrin Martins (ESV Prenzlau), 7. Sarah Dieckow (1. KSV Fürstenwalde), 8. Marion Dunger (ESV Prenzlau).

**Schüler, AK 10 und jünger:** 1. Stefan John (ESV Cottbus), 2. Alexander Jürgens (TSV Stahnsdorf), 3. Philipp Esslinger (Hellas Nauen), 4. Patrik Schulze (Cottbusser TTT), 5. Marcus Wegner (ESV Prenzlau), 6. Sebastian Manske (JSV Schwedt), 7. Michael Pauls (ESV Prenzlau), 8. Daniel Brückner (Blau-Weiß Wusterwitz), 9. Benjamin Böttiger (JSV Schwedt).

**Schülerinnen, AK 10 und jünger:** 1. Christel Netz (Finower TTC), 2. Steffi Reinstein (Blau-Weiß Eggersdorf), 3. Annabell Völker (ESV Prenzlau), 4. Julia Wawczyniak, 5. Sandra Mews (beide Finower TTC), 6. Kathleen Martin (SG Glienicke).

## Berlin

**Geschäftsstelle:** Berliner Tischtennis-Verband e.V., Bismarckallee 2, 14193 Berlin, Tel. 030/892 91 76, Fax 030/892 11 37

**Pressewart (kommissarisch):** Michael Heene, Dievenowstr. 2, 14199 Berlin, Tel. 030/8972 47 33, Fax 030/8972 47 32, eMail: michael.heene@cityweb.de

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhofsbuchhandlungen:** Berlin-Lichtenberg, Berlin-Schönweide.

### Sonstige Verkaufsstellen:

montanus aktuell, Gorkistr. 11; Lux TT-Zentrum, Lobeckstr. 36; TT-Shop Sunshine, Alt-Lietzow 5; montanus aktuell, Kurfürstendamm 24; montanus aktuell, Schloßstr. 1-2 (Forum Steglitz); Netzball P. Kaschner, Binger Str. 87.

## Landesranglistenturniere 1998 des BETTV

### Herren

1. Sven Kath (MTTV Violetta)	30: 9	10: 0
2. Axel Berger (Tennis Borussia)	28:11	8: 2
3. Norbert Adolph (TSV GutsMuths)	25:13	8: 2
4. Thomas Felsch (Spandauer TTC)	21:19	6: 4
5. Alexander Eisenfeld (TTC Neukölln)	20:21	4: 6
6. Ingo Seyffert (Tennis Borussia)	18:19	4: 6
7. Bilegt Ayush (Reinickendorfer Füchse)	19:23	4: 6
8. André Albert (Tennis Borussia)	16:23	4: 6
9. Bodo Schmidt (TTC Neukölln)	14:24	3: 7
10. Thomas Riedel (Reinickendorfer Füchse)	14:27	2: 8
11. Andreas Karrasch (SCC)	11:27	2: 8
12. Oliver Stabrey (Rein. Füchse)		

am zweiten Tag nicht erschienen

### Damen

1. Tian-Ni Wei (Reinickendorfer Füchse)	31: 7	10: 1
2. Renate Allwicher (SCC)	31:12	10: 1
3. Nicole Stichling (TTC Neukölln)	28:14	9: 2
4. Michaela Schmidt (TTC Neukölln)	25:16	7: 4
5. Nicoletta Jünemann (TTC Neukölln)	24:17	6: 5
6. Andrea Behrens (SCC)	22:23	5: 6
7. Nicole Schrödter (VfL Tegel)	19:27	4: 7
8. Stefanie Klahr (VfL Tegel)	14:26	4: 7
9. Sabine Schierz (Lichtenberg 47)	17:27	4: 7
10. Manuela Blanke (TTC Neukölln)	17:25	3: 8
11. Gudrun Engel (TTC Neukölln)	13:29	2: 9
12. Marie Ollmer (Berliner TSC)	10:28	2: 9

### Schüler

1. Sebastian Borchardt (MTTV Violetta)	22: 1	11: 0
2. Malte Fiebing (TTC Neukölln)	20: 4	10: 1
3. Deniz Aydın (TTC Blau-Gold)	18: 9	7: 4
4. Martin Dietrich (Berliner TSC)	15: 8	7: 4
5. Manuel Sexauer (CFL Berlin 65)	15:10	7: 4
6. Volkan Celayir (CFC Hertha 06)	13:13	6: 5
7. Deniz Uysal (TTC Blau-Gold)	12:14	6: 5
8. Claudio Cassol (CFC Hertha 06)	11:13	5: 6
9. Bartosz Graczyk (TSV Temp.-Mariendorf)	9:17	3: 8
10. Markus Hoffmann (MTTV Violetta)	7:20	2: 9
11. Stephan Komischke (TSV Temp.-Mariendorf)	6:20	1:10
12. Matthias Dietrich (Berliner TSC)	4:21	1:10

### Schülerinnen

1. Katja Ollmer (Berliner TSC)	20: 5	10: 0
2. Katharina Reuchsel (TTV 90 Friedrichsf.)	19: 4	9: 1
3. Marina Gvoic (TTC Neukölln)	17: 7	7: 3
4. Majana Mannhardt (VfL Tegel)	17: 8	7: 3
5. Marianne König (MTTV Violetta)	13:10	5: 5
6. Ulrike Weichsel (VfK Südwest)	12:13	5: 5
7. Alleen Gruhnert (TTV 90 Friedrichsfelde)	10:13	5: 5
8. Alexandra Nickel (SC Siemensstadt)	9:16	3: 7
9. Jasmin Weiß (TSV Temp.-Mariendorf)	4:16	2: 8
10. Jessica Skalmowski (TSV Temp.-Mariendorf)	6:18	6: 8
11. Janina Schulz (TSV Temp.-Mariendorf)	3:20	0:10
12. Marja Grygier (TTV 90 Friedrichsf.)	nicht teilgenommen	

Der deutsche Sport zur GlücksSpirale, der Lotterie der Sportlerinnen und Sportler:

Gehen Sie über

# LOS, und ziehen Sie 1 Million Mark ein.

Diesen Spruch kennt jeder. Aber in unserem Spiel geht es um echtes Geld. Mit nur 5 Mark Einsatz und ein bißchen Glück können Sie sich dann Ihr eigenes Hotel in der Schloßallee kaufen. Bis zu 1 Million oder 10.000 Mark monatliche Sofortrente auf Lebenszeit dürfen reichen.

Außerdem unterstützt die GlücksSpirale den Sport. Auch Ihren.

**Also:** Nichts wie LOS zu LOTTO. Denn nur da gibt's die LOSE.

GlücksSpirale. Auf die Plätze, fertig,  S

## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.,  
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

**TTVSA im Internet:** http://home.t-online.de/home/TTVSA

**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftbuchhandlungen:** Dessau, Halle.

**Sonstige Verkaufsstellen:**

**06122 Halle:** Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

TTVSA-Ranglistenturnier der Damen und Herren in Halle

## Knappe Entscheidungen

Mit guten Spielbedingungen in der Sporthalle des Christian-Wolff-Gymnasiums, einer unauffällig und exakt arbeitenden Turnierleitung und vielen fleißigen Schiedsrichtern, hatte der Ausrichter, TTC Halle, für die 24 Aktiven aus 15 Vereinen Sachsen-Anhalts gute Voraussetzungen für die Austragung der 8. Verbandsranglistenturniere der Damen und Herren geschaffen.

Nachdem im Herrenturnier der Titelverteidiger Oliver Gamm, Christian Müller (3.) und Volker Junge (6.) infolge Verbandswechsel fehlten, waren die Erwartungen groß, wer wohl die Nachfolge antreten könnte. Favorit war der Zweite des Vorjahres, Michael Kollatsch, der jetzt für den SV Concordia Staßfurt spielt. Er wurde dieser Favoritenrolle gerecht, ohne aber dabei voll zu überzeugen.

Mit überraschend guten Leistungen hat sich Falko Hille (20) vom TTC Börde Magdeburg in die Spitze unseres Landesverbandes gespielt. Nur durch das schlechtere Spielverhältnis belegte er den zweiten Platz. Positiv aufgefallen ist auch Jens Schneider (28) von der SG Union Sandersdorf bei seinem ersten Mitwirken in der Verbandsrangliste. Bekannt sind schon die Schwächen des Spitzenspielers des TTC Halle, Frank Reimer, bei Turnieren, die über zwei Tage gehen. Nach einem, seinem Können entsprechend guten Start mit fünf Siegen in Fol-

ge, kamen nur noch zwei Siege hinzu, womit er dennoch am Ende mit dem vierten Platz das Turnier beenden konnte.

Neben Mario Mohs (PSV 90 Dessau) war Steffen Kutzner (TSV Leuna) noch der einzige Aktive, der an allen bisherigen Ranglistenturnieren teilgenommen hatte, ohne abzustiegen. Diesmal hat es aber auch ihn *erwischt*. Er hat in all seinen Spielen *bis zum Umfallen* gekämpft, was eindeutig durch die Anzahl von 49 gespielten Sätzen belegt wird, wobei er insgesamt in sieben Spielen über fünf Sätze gehen mußte. Überraschend auch der zehnte Platz Uwe Homburgs (TTC Börde Magdeburg). Im Damenturnier konnte Anja Heimann (SG Stahl Blankenburg) ihren Vorjahrestitel verteidigen. Die als Geheimfavoritin gehandelte Maria Pommrenke (15, Harzer SV Wernigerode) belegt den zweiten Platz, wobei sie besonders in den Spielen gegen erfahrene Abwehrspielerinnen wieder Schwächen offenbarte, die aber mit Sicherheit bei ihr noch recht schnell abgestellt werden können, denn sie ist ja immer noch zwei Jahre für den Jugendbereich startberechtigt. Dana Dittrich (26) vom Gastgeber TTC Halle war mit dem dritten Platz als Aufsteigerin die positivste Überraschung.

Insgesamt kann man aber mit dem nur durchschnittlichen Niveau im Damenturnier nicht zufrieden sein. **Werner Schneider**

### Herren

1. Michael Kollatsch (Concordia Staßfurt)
2. Falko Hille (TTC Börde Magdeburg)
3. Mario Mohs (PSV 90 Dessau)
4. Frank Reimer (TTC Halle)
5. Detlef Wurm (MSV Hettstedt)
6. Jens Schneider (Union Sandersdorf)
7. Sven Mestchen (TTC Börde Magdeburg)
8. Karsten Blaschek (TSV Merseburg)
9. Steffen Kutzner (TSV Leuna)
10. Uwe Homburg (TTC Börde Magdeburg)
11. Holm Falkner (TTC Halle)
12. Hans-Werner Kuska (Arm. Magdeburg)

- |       |     |
|-------|-----|
| 31: 9 | 9:2 |
| 29:16 | 9:2 |
| 24:18 | 7:4 |
| 24:20 | 7:4 |
| 25:20 | 6:5 |
| 22:18 | 6:5 |
| 25:23 | 6:5 |
| 20:25 | 5:6 |
| 20:29 | 4:7 |
| 17:29 | 3:8 |
| 17:28 | 2:9 |
| 11:30 | 2:9 |

### Damen

1. Anja Heimann (Stahl Blankenburg)
2. Maria Pommrenke (HSV Wernigerode)
3. Dana Dittrich (TTC Halle)
4. Jana Riemann (TTC Wolmirstedt)
5. Grit Hopstock (HSV Wernigerode)
6. Claudia John (MSV Hettstedt)
7. Andrea Reek (TTC Wolmirstedt)
8. Regina Müller (Schönebecker SV)
9. Ines Mai (TuS Köthen)
10. Gaby Schuchna (Magdeburg.-Diesdorf)
11. Alexandra Biewald (TuS Bismark)
12. Susann Augustinowski (TSV Leuna)

- |       |     |
|-------|-----|
| 29:13 | 9:2 |
| 29:16 | 8:3 |
| 26:20 | 7:4 |
| 24:19 | 6:5 |
| 23:20 | 6:5 |
| 21:19 | 6:5 |
| 21:19 | 6:5 |
| 22:20 | 5:6 |
| 20:24 | 5:6 |
| 15:27 | 3:8 |
| 11:27 | 3:8 |
| 12:29 | 2:9 |

## Von Liga zu Liga

### Verbandsliga Herren

TTC Halle - TTC Halle II	9: 3
TTC Halle - ESV Lok Stendal	7: 9
MSV Hettstedt - Union Sandersdorf	8: 8
Chemie Wolfen - Serum Bernburg	8: 8
TTC Halle II - ESV Lok Stendal	9: 6

### Verbandsliga Damen

Schönebecker SV - SSV 80 Gardelegen	8: 0
MSV Hettstedt - Turbo 90 Dessau	6: 8
TSV RW Zerbst - USV Halle	2: 8

### Landesliga S/O Herren

TSV RW Zerbst II - TSV RW Zerbst	3: 9
TTC Halle III - TSV 1990 Merseburg	3: 9
Serum Bernburg II - SSV 90 Landsberg	9: 2
USV Halle - MSV Hettstedt II	9: 3
1. TTC Zeitz - PSV 90 Dessau	4: 9

### Landesliga S/O Damen

USV Halle II - TTV Wimmelburg	1: 8
-------------------------------	------

### Landesliga N/W Herren

VfB 07 Klötze - Egelner SV Germania	8: 8
Arminia Magdeburg - Concordia Staßfurt	9: 4
Eintracht Quedlinburg - Schönebecker SV	6: 9
TuS S/W Bismark - SV Altenweddingen	9: 3

### Bezirksliga Nord Herren

TTC Börde Magdeburg II - Eintracht Gommern	9: 0
ESV Lok Stendal II - Chemie Mieste	9: 2

Eintracht MD-Diesdorf - TTC Börde III	9: 5
TTC Wolmirstedt - Concordia Rogätz	9: 6

### Bezirksliga West Herren

TTC Quedlinburg - Bode Löderburg	9: 4
Arminia Ascherleben - HT 1861 Halberstadt	9: 1
Conc. Nachterstedt - Schönebecker SV II	9: 1
Oscherslebener SC II - Oscherslebener SC	4: 9
Oscherslebener SC - Concordia Staßfurt II	9: 7
SV Bode Löderburg - Concordia Nachterstedt	3: 9
HT 1861 Halberstadt - SV Altenweddingen II	2: 9
Schönebecker SV II - Oscherslebener SC II	9: 6

### Bezirksliga West Damen

SV Hörsenleben - Eintracht Quedlinburg	0:10
TTC Quedlinburg - TTC Quedlinburg II	7: 3
Oscherslebener SC II - Froser SV Anhalt	2: 8

### Bezirksliga Süd Herren

TSV Leuna II - TTV Taucha	8: 8
USV Halle III - USV Halle II	9: 5
1. TTV Nonnewitz - TTV Naumburg	9: 6
HTB Halle - TSG Halle-Neustadt	9: 6

### Bezirksliga Ost Herren

TTV Zahna - TTC 48 Pretitz	9: 1
TTV Jahn Roßlau - FSV Nienburg	9: 6
ABUS Dessau - Union Sandersdorf II	6: 9
Turbo 90 Dessau - TSV RW Zerbst II	9: 1
PSV 90 Dessau II - Eintracht Elster	9: 4

## Ehrennadeln vergeben

In Würdigung langjähriger und verdienstvoller ehrenamtlicher Tätigkeit für den Tischtennis-sport im Land Sachsen-Anhalt wurden der Vorsitzende des Tischtennis-Kreisverbandes Wernigerode, Peter Ullmann, der Sportwart des Kreisverbandes, Hans-Walter König (beide SG Stahl Blankenburg), die Abteilungsleiter Bernhard Klinge (Harzer SV Wernigerode), Ru-

dolf Lasch (KSG „Fläming“ Lützen) sowie der Geschäftsführer des Kreissportbundes und 2. Vorsitzende des Tischtennis-Kreisverbandes Altmark-West, Hans-Joachim Schwerin (SV Winterfeld), mit der TTVSA-Ehrennadel in Gold und der Sportfreund Manfred Heimann (SG Stahl Blankenburg) mit der TTVSA-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Treffen der Verbandsschiedsrichter

## Gute Resonanz in Berlin

Vom 28. bis 30. August 1998 fanden in Berlin die diesjährigen Wettkämpfe der Tischtennis-schiedsrichter der TT-Verbände Berlin, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, des Fachverbandes Bremen und des Westdeutschen TTV statt. Das durch den Berliner TTV organisierte Turnier fand eine sehr große Resonanz. Mit insgesamt 14 Mannschaften wurde in zwei Staffeln à sieben Mannschaften Jeder gegen jeden gespielt. Durch die Absagen der Sportfreunde Coiffier, Römbach, Strecker, Dohle, Steiner und Köhler mußten sich die Sportfreunde Fink und Träger mit zwei Berliner Schiedsrichtern als gemischte Mannschaft in der Staffel 1 durchkämpfen. Nach zwei Unentschieden gegen Bremen II und Niedersachsen II wurde durch einen Sieg im Platzierungsspiel gegen Hamburg der elfte Platz erkämpft. Unsere erste Mannschaft konnte in Staffel 2, nach Siegen gegen Niedersach-

sen I (5:1), Brandenburg (6:0), Berlin II (4:1), Schleswig-Holstein (4:0) und Hamburg I (4:0) sowie einer Niederlage gegen Bremen I (2:4), den Staffelsieg erringen.

Im Endspiel stand sie dann der Mannschaft WTTV I gegenüber. Nach einer 3:0-Führung durch Siege der beiden Doppel und des Sportfreundes Malgin wurde es nach Niederlagen der Sportfreunde Kottke und Persich noch einmal spannend. Im letzten Spiel zwischen den Sportfreunden Hildebrandt und Viehmann (WTTV) stand die Halle auf dem Kopf. Mit 21:8 und 21:9 setzte sich durch eine starke Leistung unser Mann durch und somit ging der Pokal nach 1994 und 1996 zum dritten Mal nach Sachsen-Anhalt. Dazu mein herzlichster Glückwunsch. Wir freuen uns auf das nächste Schirrtreffen vom 18.-20. Juni 1999 in Oberhausen. **Erhard Fink**

**Einzelbilanzen:** Wolfgang Malgin 5:1, Gundolf Kottke 4:3, Christian Persich 3:2, Jörg Hildebrandt 4:1.  
**Doppelbilanzen:** Malgin/Kottke 6:1, Persich/Hildebrandt 7:0.

## Kreiseinzelmeisterschaften im Bereich des TTV Sachsen-Anhalt

### Altmark-Ost

**Herren:** 1. Johannes Wollmann, 2. Frank Walter, 3. Detlef Röhl (alle Lok Stendal) und Christian Schleede (Post Stendal).

### Altmark-West

**Herren:** 1. Ingo Welsch (Bismark), 2. Andreas Hönemann, 3. Denis Lorang (beide Mieste) und Lothar Reichmann (Gardelegen).

**Damen:** 1. Yvonne Janausch, 2. Antje Malgin (beide Gardelegen), 3. Christiane Strokorb (Bismark) und Verena Weber (Mieste).

### Aschersleben/Staßfurt

**Herren:** 1. Alexander Ockert, 2. Dieter Pies, 3. Peter Bartlitz (alle TTC GA) und Axel Stert (Nachterstedt).

**Damen:** 1. Conny Franke, 2. Ina Grundmann (beide TTC GA), 3. Petra Linow (Frose).

### Bernburg

**Herren:** 1. Björn Primke, 2. Roland Frank, 3. Enrico Knauff (alle Serum).

**Jungen:** 1. Markus Hofmann (Serum), 2. Stefan Pauling (Neuborna), 3. Nico Schaller (Nienburg).

**Mädchen:** 1. Dana Stroh, 2. Anja Hoffmann, 3. Sabine Dreyer (alle Nienburg).

**Schüler A:** 1. Christian Blume (Serum), 2. Martin Fischer (Nienburg), 3. Paul Simon (Neuborna).

**Schülerinnen A:** 1. Dana Stroh, 2. Anja Hoffmann, 3. Annett Lapsien (alle Nienburg).

**Schüler B:** 1. Paul Simon (Neuborna), 2. Christian Kowoll (Nienburg), 3. David Freis (Neuborna).

**Schülerinnen B:** 1. Susanne Peterit, 2. Sandra Schmidt, 3. Kathleen Grohmann (alle Neuborna).

### Bördekreis

**Herren:** 1. Sven Lohmann, 2. Christoph Endisch, 3. Mathias Pingel (alle Altenweddingen) und Frank Trippner (Seehausen).

**Damen:** 1. Steffi Lange (Oschersleber SC), 2. Carina Hadamczyk (Ohrsleben).

### Halberstadt

**Herren:** 1. Dirk Wagner (Osterwieck), 2. Marco Groit, 3. Thomas Sellmann (beide VfB Halberstadt) und Torsten Zanow (Osterwieck).

**Damen:** 1. Nancy Thormann (VfB Halberstadt).

### Jerichower Land

**Herren:** 1. Frank Schumacher (Biederitz), 2. Bernd Welke, 3. Lothar Koch (beide Genthin).

**Damen:** 1. Ute Lüdicke (Gommern), 2. Jana Schulz, 3. Marion Martin (beide Möser).

### Halle

**Herren:** 1. Alexander Röhrig, 2. Maik Hoffmann (beide PTSV), 3. Volker Jänsch (USV).

**Damen:** 1. Ursula Kretschmann, 2. Hiedegard Pahnke (beide USV), 3. Hannelore Eisenschmidt (TTC).

**Senioren AK II:** 1. Reiner Reiger (Motor), 2. Dieter Mertens, 3. Werner Lüderitz (beide TSG 69 Halle-Neustadt).

**Magdeburg**

### Magdeburg

**Herren:** 1. Andreas Gärtner (TTC Börde), 2. H.-Werner Kuska (Arminia), 3. Sven Mestchen (TTC Börde) und Steffen Schulz (TTC Handwerk).

**Damen:** 1. Gabi Schuchna (Diesdorf), 2. Marion Garlin, 3. Aline Bogatka (beide TTC Handwerk) und Marleene Schoof (MSV 90).

### Ohrekreis

**Herren:** 1. Andreas Harwig (Wolmirstedt), 2. Attila Berczes (Glindeberg), 3. Ingolf Puritz (Haldensleben).

**Damen:** 1. Kerstin Lühder, 2. Julia Frohn (beide Wolmirstedt), 3. Roswitha Bank (Colbitz).

### Quedlinburg

**Herren:** 1. Karsten Schulze (Baltenstedt), 2. Thorsten Kaczor (Eintracht), 3. Wolfgang Schleiff (Baltenstedt) und Christian Lewecke (TTC).

**Damen:** 1. Regina Börner (TTC), 2. Stefanie Hartmann, 3. Nicole Glowicki (beide Eintracht) und Bärbel Kleber (TTC).

### Sangerhausen

**Herren A:** 1. Dieter Mackaus, 2. Andre-as Hartung, 3. Willi Bielech (alle TTV).

**Damen:** 1. Christine Müller, 2. Elvira Worch, 3. Diana Polte (alle Stolberg).

**Herren B:** 1. Manfred Paper (Lok), 2. Frank Jerke (Edersleben), 3. Daniel Vecek (Stolberg).

**Jungen:** 1. Mario Kartheuser (Stolberg), 2. Sascha Duchrow (Lok), 3. Stephan Weber (Kelbra).

**Mädchen:** 1. Sabrina Höcht (Scholl-Gymnasium), 2. Anika Weber (Kelbra), 3. Nicole Schleusner (Scholl-Gymnasium).

**Schüler A:** 1. Jan Ulrich, 2. Kay Ulrich (beide Lok), 3. André Reis (TTV).

**Schülerinnen A:** 1. Sandra Lammert, 2. Cindy Eckermann (beide Bennungen), 3. Heidi Schade (Kelbra).

**Schüler B:** 1. Christian Reis (Rie-stedt), 2. Tobias Seeger, 3. Andreas John (beide Berga).

**Schülerinnen B:** 1. Annika Töpfer, 2. Maria Röföler, 3. Nicole Große (alle Berga).

### Schönebeck

**Herren:** 1. Thomas Beutler, 2. Henning Leps, 3. Ingo Sambill und Heiko Müller (alle SV 1861).

**Damen:** 1. Regina Müller, 2. Britta Müller (beide SV 1861), 3. Roswitha Haupt (Förderstedt).

### Wernigerode

**Herren:** 1. André Seelemann, 2. Christian Mewes (beide Blankenburg), 3. Lars Holland und Hans Schumann (beide HSV).

**Damen:** 1. Katharina Strauch, 2. Peggy Cebulla (beide HSV), 3. Xenia Schildt und Nicole Bennecke (beide WSV RW).

Der deutsche Sport zur Glücksspirale, der Lotterie der Sportlerinnen und Sportler:

# Lassen Sie Ihrem Spieltrieb freien Lauf!

Es lohnt sich. Wer 5 Mark einsetzt, kann bis zu **1 Million oder 10.000 Mark monatliche Sofortrente** auf Lebenszeit gewinnen.

Dafür unterstützt die Glücksspirale den Sport. Auch Ihren.

**Also: Auf zu LOTTO. Denn nur da gibt's die LOSE.**

GlücksSpirale. Auf die Plätze, fertig, **L**  **S**

Landesranglistenspiele 1998 der Schüler A und Jugend in Förderstedt

# Mandy Ködel und Falk Krause vorne

Zum ersten Mal fand ein Nachwuchsturnier des TTVSA in Förderstedt statt. Für das Landesranglistenturnier der Schüler A und der Jugend qualifizierten sich in beiden Altersklassen jeweils 12 Mädchen und Jungen. Leider gab es im Jugendbereich insgesamt vier Ausfälle.

Bei den Schülern wurden neue Titelträger gesucht. Landestrainer Günter Spott war natürlich gespannt, wie sich seine beiden Schützlinge von der Sportschule Halle schlagen würden. Nach der Vorrunde kamen jedoch für Diana Webert (TSV Merseburg) nur noch die Plätze 7 bis 12 in Frage, während Mandy Ködel (TSV Merseburg) ihre Gruppe ebenso ohne Punktverlust gewann wie Katharina Strauch (HSV Wernigerode) die andere Gruppe.

Da beide auch weiterhin kein Spiel verloren, kam es im letzten Spiel zu einem echten Endspiel. Dieses konnte Mandy deutlich für sich entscheiden. Mit den Niederlagen gegen die beiden Erstplatzierten belastet, wurde Katrin Baum (Bad Schmiedeberg) Dritte.

Bei den Schülern wollte Jens Köhler vom TTC Börde Magdeburg nach dem Titel greifen, mußten doch die beiden Ersten des Vorjahres in die Jugend wechseln. Nach der Vorrunde begann er auch ebenso verlustpunktfrei wie der andere Gruppensieger, Jan Leneke vom TTC HW Magdeburg, die Endrunde. Nachdem Falk Krause gegen Jan mit 2:0 gewonnen hatte, brauchte Jens noch einen Satz gegen Jan, um Erster zu werden. Jedoch konnte Jan dieses Spiel mit 2:0 für sich entscheiden und verhalf damit nicht nur sich zum zweiten Platz, sondern auch Falk Krause vom SV Eintracht Quedlinburg zum Landesranglistensieg.

Entscheidend dafür war auch, daß Falk in der Vorrunde nur 1:2 gegen Jens Köhler verloren hatte und damit einen Satz besser war als die beiden anderen.

Klare Favoritin war bei den Mädchen Maria Pommrenke vom HSV Wernigerode, die diese Rolle eindrucksvoll mit zehn Siegen ohne Satzverlust unterstrich.

So konnte Landestrainer Günter Spott mit der Leistung seines Schützlings zufrieden sein. Punktgleich am Ende mit 3:2 waren Astrid Matzke vom TSV Rot-Weiß Zerbst und Katharina Strauch vom HSV Wernigerode, wobei das bessere Satzverhältnis über Platz zwei für Astrid entschied. Hoch einzustufen ist auch die Leistung von Mandy Ködel: Als B-Schülerin gelang ihr der Titelgewinn bei den A-Schülerinnen und in der Jugend wurde sie Sechste.

Bei den Jungen war das Turnier am offensten. Nach der Vorrunde waren noch Sportschüler Stefan Zeucke vom TTC Halle und Christian Roß vom MSV Hettstedt ohne Punktverlust. Stefan konnte auch bis zum Schluß diese Serie halten. Christian fand auch kein richtiges Mittel gegen Schleder vom Post SV Stendal und verlor sein zweites Spiel und damit auch den möglichen zweiten Platz. Diesen holte sich dann doch noch Sven Köhler vom SV Turbo 90 Dessau, Christian wurde Dritter. **Frank Thomas**



Die drei Erstplatzierten der Schülerinnen- und Schüler-A beim Landesranglistenturnier in Förderstedt (von links): Katharina Strauch, Jan Leneke, Mandy Ködel, Falk Krause, Jens Köhler und Kathrin Baum

### Jungen

1. Stefan Zeucke (SSV 90 Landsberg)	10: 1	5:0
2. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau)	8: 6	3:2
3. Christian Roß (MSV Hettstedt)	7: 6	3:2
4. Johannes Wollmann (ESV Lok Stendal)	6: 6	2:3
5. Christian Schleder (Post SV Stendal)	5: 7	2:3
6. Jonas Schüttig (SV Eintr. Quedlinburg)	0:10	0:5
7. Torsten Weiß (SV Eintr. MD Diesdorf)	4: 1	2:0
8. Dominik Lausch (SV Zörbig)	3: 3	1:1
9. Stefan Kneisel (MSV Hettstedt)	1: 4	0:2

### Mädchen

1. Maria Pommrenke (HSV Wernigerode)	10: 0	5:0
2. Astrid Matzke (TSV Rot-Weiß Zerbst)	6: 5	3:2
3. Katharina Strauch (HSV Wernigerode)	6: 7	3:2
4. Mandy Bernott (TTV Bad Schmiedeberg)	6: 6	2:3
5. Julia Frohn (TTC Wolmirstedt)	4: 9	*1:4
6. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg)	4: 9	*1:4
7. Kathrin Baum (TTV Bad Schmiedeberg)	8: 1	4:0
8. Stefanie Hartmann (SV Eintr. Quedlinb.)	6: 3	3:1
9. Inga Hoff (Wernigeröder SV Rot-Weiß)	5: 4	2:2
10. Birgit Seiffert (ESKA Zerbst)	3: 6	1:3
11. Sylvia Fähsing (HSV Wernigerode)	0: 8	0:4

(\*Spiele gegeneinander entschieden über die Endplatzierung)

### Schüler A

1. Falk Krause (SV Eintracht Quedlinburg)	9: 4	4:1
2. Jan Leneke (TTC Handwerk Magdeburg)	8: 4	*4:1
3. Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg)	8: 4	*4:1
4. Christian Tschense (SV Zörbig)	7: 6	2:3
5. Falk Merten (TSG Grün-Weiß Möser)	4: 9	1:4
6. Martin Wiegner (TTC Halle)	1:10	0:5
7. Michael Grewling (Blau Rot Coswig)	9: 3	4:1
8. Sascha Kersten (TuS Magdeburg Neust.)	8: 3	4:1
9. Patrick Barz (SV Chemie Mieste)	6: 6	3:2
10. Sven Kröber (TTC Bad Schmiedeberg)	6: 6	2:3
11. Sven Drobny (SSV MG Ahlsdorf)	5: 6	2:3
12. Albrecht Henschel (Ballenstedter TTV)	0:10	0:5

### Schülerinnen A

1. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg)	10: 2	5:0
2. Katharina Strauch (HSV Wernigerode)	8: 4	4:1
3. Kathrin Baum (TTV Bad Schmiedeberg)	7: 4	3:2
4. Jenny Ruhmer (TSV Rot-Weiß Zerbst)	6: 6	2:3
5. Bettina Merkel (HSV Wernigerode)	2: 8	1:4
6. Jennifer Priefer (HSV Wernigerode)	1:10	0:5
7. Sylvia Fähsing (HSV Wernigerode)	8: 3	4:1
8. Dana Stroh (FSV Nienburg)	7: 5	*3:2
9. Manuela Ludewig (TSV RW Zerbst)	8: 6	*3:2
10. Ingrid Paulus (Oscherslebener SC)	6: 6	2:3
11. Diana Webert (TSV 1990 Merseburg)	5: 7	2:3
12. Marlen Albrecht (KSV Lützkendorf)	2: 9	1:4



**Vermißt, gesucht und gefunden!**

### Durch das Deutsche Haustierregister®

Jedes Jahr werden Tausende verschwundener Haustiere wiedergefunden und ihren glücklichen Besitzern zurückgegeben. Die Aufnahme ins Deutsche Haustierregister® hat ihr Leben gerettet. Denn durch die individuelle Registrierung wurde ihr Besitzer schnell und sicher festgestellt. Geben auch Sie Ihrem Tier mehr Schutz und

### Registrierung kostenlos.

Sicherheit. Lassen Sie es kostenlos im Deutschen Haustierregister® aufnehmen. Noch heute den Anmeldebogen mit dem Coupon anfordern. Oder Sie rufen an: **01805/231414**.

Mit freundlicher Unterstützung

von **Chappi** und **whiskas**

Ja, ich will mehr Schutz und Sicherheit für mein Tier. Bitte senden Sie mir den Anmeldebogen für die kostenlose Aufnahme im Deutschen Haustierregister®.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Deutscher Tierschutzbund e.V.  
Baumschulallee 15 • 53115 Bonn

Deutscher Tierschutzbund e.V.



Verbandsliga-Zwischenbilanz

## Punkteteilung in Stahnsdorf

Recht turbulent ging es bisher in der Startphase der Herrenstaffel zu. Im vermeintlichen Spitzenspiel in Stahnsdorf gab es zwischen dem TSV und ESV Eberswalde eine Punkteteilung. Dabei sahen die Gastgeber bei 7:3 schon wie der sichere Sieger aus. Vor allem Eric Kirsten, der beide Spitzeneinzel gegen Olaf Krüger – nach 0:1 und 14:18-Rückstand – und Jörg Abel gewann, rettete das 8:8. Wer nach diesem Resultat mit einem Zweikampf an der Spitze gerechnet hatte, sah sich bald

getäuscht, denn der ESV verlor die nachgeholte Begegnung mit dem TTV Empor Schwedt an eigenen Tischen mit 4:9 und büßte auch noch gegen Preußen Frankfurt einen weiteren Punkt ein (8:8). Nun muß wieder selbst nach dem Fehlstart gegen Lok RAW Cottbus (7:9) mit dem Vorjahreszweiten Schwedt gerechnet werden. Die Cottbusser besiegten zwar Lok Ketzin 9:6, unterlagen aber gegen Stahnsdorf 4:9 und haben mit jetzt fünf Minuspunkten wie Eberswalde schon etwas den An-

schluß nach oben verloren. Für den Abstieg kommen nach den bisherigen Ergebnissen nur die Neulinge TTV Einheit Potsdam, TTC Kraupa und Blau-Weiß Leegebruch in Frage. Sie punkteten nur untereinander.

Nur wenig tat sich in der Damenstaffel. Die wichtigste Erkenntnis: Blau-Weiß Eggersdorf II muß nach den beiden Siegen bei den Brandenburger Stahl-Mannschaften als neuer Titelfavorit angesehen werden.

Gerhard Niendorf

### Korrekturen im TTVB-Jahrbuch

Seite 5: PLZ und Wohnort vom Stephan Uhlig lauten richtig: **03205 Calau.**

Seite 40: Die Anschrift von Gerhard Niendorf lautet richtig: **Eichhörchenweg 16, 14532 Kleinmachnow.**

TTC Stahl Senftenberg  
Abteilungsleiter  
Horst Schönrock  
neue Anschrift:  
**Buchwalder Straße 38  
01968 Senftenberg**

Landesleistungsstützpunkt West

## Anfang ist gemacht

Nun wurde auch der Landesleistungsstützpunkt West seiner Aufgabe gerecht und führte erstmals ein spezielles Training zur Förderung der talentiertesten C-Schüler durch. In dem von der Brandenburger Stützpunkttrainerin Katrin Petig durchgeführten Training sieht der Pritzwalker Übungsleiter Herry Stüwe, wie er schreibt, „neben der speziellen Leistungsförderung auch eine effektive und abwechslungsreiche Art und Weise der Bereicherung

des Trainingsalltags.“ Seine Pritzwalker Schüler hatten dabei Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu demonstrieren und technische Fehler abzustellen. Sie waren jedenfalls – wie Harry Stüwe weiter berichtet – voll bei der Sache. Die Durchführung des nächsten Stützpunkt-Trainings ist am 1. November – ebenfalls wieder in Brandenburg – vorgesehen. Vielleicht finden sich dazu noch mehr Vereine des Bereichs mit ihren Schülern ein.

## Kreismeisterschaften

### Potsdam Stadt

**Herren-Einzel:** 1. Marek Morgenstern (TSV Waldstädter Teufel), 2. Michael Blöthner (TTV Einheit Potsdam), 3. Michael Kubsch (TSV Waldstädter Teufel).

**Damen-Einzel:** 1. Manuela Palm, 2. Stefanie Palm (beide TSV Waldstädter Teufel), 3. Franziska Härtge (TTV Einheit Potsdam).

**Herren-Doppel:** 1. Kubsch/Morgenstern, 2. Dr. Böning/Gödel (beide TSV Waldstädter Teufel), 3. Buchholz/Braun (TTSG Potsdam).

**Damen-Doppel:** 1. Palm/Palm, 2. Härtge/Zeuge (TTV Einheit Potsdam).

**Gemischtes Doppel:** 1. M. Palm/Morgenstern, 2. S. Palm/Dr. Böning, 3. N. Kettmann/Gödel (alle TSV Waldstädter Teufel).

### Potsdam-Mittelmark

**Herren-Einzel:** 1. Wolfgang Nagel (TSV Treuenbrietzen), 2. Dettlef Pfaff, 3. Gernot Adam (beide SV 05 Rehbrücke) und René Lau (TSV Stahnsdorf).

**Damen-Einzel:** 1. Adriane Schulze (SG Geltow), 2. Jenny Kunze, 3. Andrea Kunze (beide TSV Treuenbrietzen) und Nadine Drews (SG Geltow).

**Herren-Doppel:** 1. Nagel/Speidel, 2. Dohrmann/Kracht, 3. Görnitz/Schweiger (alle TSV Treuenbrietzen) und Adam/Pfaff.

**Damen-Doppel:** 1. Kunze/Kunze, 2. Schulze/Jecksties (SG Geltow/TSV Treuenbrietzen), 3. Drews/Wilke (SG Geltow).

**Gemischtes Doppel:** 1. J. Kunze/Gierard, 2. A. Kunze/H. Kunze (beide TSV Treuenbrietzen), 3. Schulze/Gutschmidt und Wilke/Mundt (beide SG Geltow).

### Havelland

**Herren-Einzel:** 1. Andreas Ruge (TSV Chemie Premnitz), 2. Heiko Weber (Lok Ketzin), 3. Bernd Bohling (TSV Chemie Premnitz).

**Herren-Doppel:** 1. Ruge/Jenei (TSV Chemie Premnitz), 2. B. Umbescheidt/Neumitz (Hellas Nauen/SV Optik

Rathenow), 3. Weber/Weber und Dr. Herrmann/Gräbnitz (beide Lok Ketzin).

### Brandenburg (Stadt)

**Herren-Einzel:** 1. Ronny Zehe (Stahl Brandenburg), 2. Martin Deckert (Post Brandenburg), 3. Lutz Buntins (Stahl Brandenburg) und Mathias Holicki (Post Brandenburg).

**Herren-Doppel:** 1. Wetzel/Schuft, 2. Zehe/Buntins (beide Stahl Brandenburg), 3. Deckert/F. Fischer und Holicki/K.-P. 17Fischer (beide Post Brandenburg).

## Nachwuchs-Ranglisten

36 Vereine (Vorjahr 37) waren mit 296 (Vorjahr 298) qualifizierten Nachwuchs-Aktiven an den Verbands- und Bereichs-Ranglisten des Tischtennis Verband Brandenburg beteiligt. Die in den Vorjahren führenden Vereine liegen erneut vorn. Der ESV Prenzlau auf Platz 1 erreichte mit 931 Punkten (Vorjahr 814) eine neue Rekordmarke. Auch der Finower TTC mit 398 Punkten (257) und SV Preußen Beeskow 291 Punkte (197) legten kräftig zu. Die Vereine auf den ersten zehn Plätzen:

1. ESV Prenzlau	931 Pkt. (814)
2. Bl. Weiß Eggersdorf	407 Pkt. (465)
3. Finower TTC	398 Pkt. (257)
4. Preußen Beeskow	291 Pkt. (197)
5. ESV RAW Cottbus	196 Pkt. (145)
6. FSV Spremberg	148 Pkt. (175)
7. ESV Lok Cottbus	147 Pkt. (130)
8. Cottbuser TT-Team	140 Pkt. (20)
9. SV Lok Ketzin	111 Pkt. (76)
10. JSV Schwedt	88 Pkt. (102)

# Übersichtlich archivieren!

## dts-Sammel-mappen



Damit Sie Ihre dts-Hefte immer griffbereit haben – unzerschnitten, ungelocht und sortiert –, sollten Sie sich die praktischen dts-Sammelmappen in blauem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels bestellen. Die Hefte werden einzeln hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.

**Philippka-Verlag**  
Postfach 150105 • 48061 Münster,  
Tel. 0251/230050  
Fax: 0251/2300599

**philippka**

## Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle:** Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.,  
Delitzscher-Str. 70, 06112 Halle (Saale), Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074

**TTVSA im Internet:** <http://home.t-online.de/home/TTVSA>

**Pressewart:** Zur Zeit vakant.

### dts-Verkaufsstellen:

**Bahnhoftbuchhandlungen:** Dessau, Halle.

**Sonstige Verkaufsstellen:**

**06122 Halle:** Winner's Point Squashcenter Halle, Selkestr. 7.

## Jubilare



**Wolfgang Creutzmann**

### Gratulation zum 70.

Einer der rührigsten Tischtennisfunktionäre im Land Sachsen-Anhalt beging am 8. September 1998 seinen 70. Geburtstag. Wolfgang Creutzmann, seit über vier Jahrzehnten den Tischtennis-sportlern im ehemaligen Bezirk Halle und darüber hinaus bekannt, konnte an seinem Ehrentag auf viele mit dem Tischtennis-sport verbundene Jahre zurückblicken. Seit 1955 ist der Ehrenvorsitzende des TTVSA und Vorsitzende des Tischtennis-Stadtverbandes Halle in vielen weiteren Funktionen (Abteilungsleiter, BFA-Vorsitzender u. a.) mit viel Umsicht, Sachkenntnis und Liebe für den Tischtennis-sport tätig. Als Vater zahlreicher, besonders junger Tischtennis-sportler, hatte er einen großen persönlichen Anteil an deren Entwicklung.

#### Reiner Schulz/Andreas Fricke

Am 30. November feiert unser verdienstvoller Sportler Siegfried Jahrke seinen 70. Geburtstag. Seit 1955 ist er Mitglied des SV Empor Halle-Ost. Nunmehr 43 Jahre kennen wir ihn als aktiven Sportler und verdienstvollen Funktionär. Auch mit 70 Jahren steht er im Spielbetrieb der Stadt-kategorie Halle seinen Mann.

**Alfred Schwarz**



**Bernhard Czaja**

### ... und zum 60. Geburtstag

Am 9. Oktober feierte Bernhard Czaja (Magdeburg) seinen 60. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch die Tischtennisfreunde des Stadtverbandes. Denn seit 1979 ist der Fertigungstechnologe mit dem Tischtennis-sport verbunden. Das *TT-Handwerk* erlernte er beim HSV Medizin Magdeburg, startete in der 1. Stadtklasse und in der Stadtliga. 1983 nahm er selbst die Geschicke der Sektion Tischtennis in die Hand und wurde für sein engagiertes Wirken mit der Ehren-nadel des HSV Medizin Magdeburg ausgezeichnet. Besonders stolz ist er auf seine drei Herren- und drei Nachwuchsmannschaften, die auf Bezirks- und Stadt-ebene am Wettkampfgeschehen teilnehmen.

Besondere Verdienste hat sich Czaja auch als Funktionär im TT-Stadtverband Magdeburg erworben. Der 3. Stadttag wählte ihn in diesem Jahr zu seinem neuen Vorsitzenden. Als bisheriger Stellvertreter hatte Bernhard Czaja das Vertrauen der Magdeburger Freunde des kleinen Zelloidballes gewonnen, die in 22 Vereinen der Landeshauptstadt aktiv sind.

**Werner Kotulla**

## Informationen der Geschäftsstelle

### Anschriftenänderungen

#### Bezirksjugendwart West

Wolfgang Schleiff,  
Am Sauerbach 6,  
06493 Ballenstedt,  
Telefon: 039483/80393 (p),  
03946/905153 (d).

#### Staffelleiter

#### Damen-Bezirksliga Nord

Henry Schulze, Döllnitzer  
Straße 22, 39629 Bismark.

### Druckfehler

In einem Teil der versandten Austauschseiten des TTVSA-Handbuchs ist auf den Seiten 54 und 54a/b die durchgängige Absatzkennzeichnung (a-h) der Durchführungsbestimmungen zum Abschnitt B6 der Wettspielordnung verloren gegangen. Die richtige eMail-Adresse des TTVSA-Präsidenten lautet: Luederitz-W.@t-online.de

## Von Liga zu Liga

### Verbandsliga Herren

Union Sandersdorf – TTC Halle	6:9
Stahl Blankenb. – TTC GA Staßfurt	9:7
Serum Bernburg – TTC Halle II	8:8
ESV Lok Stendal – MSV Hettstedt	9:7
Chemie Wolfen – TSV Leuna	5:9
ESV Lok Stendal – Stahl Blankenb.	5:9
Union Sandersd. – Chemie Wolfen	9:3
MSV Hettstedt – Serum Bernburg	9:3
TSV Leuna – TTC GA Staßfurt	9:3
Chemie Wolfen – TTC Halle II	8:8
TTC GA Staßfurt – TTC Halle	8:8
Stahl Blankenburg – MSV Hettstedt	8:8
Union Sandersdorf – Serum Bemb.	9:2
TSV Leuna – EEC Lok Stendal	8:8

### Verbandsliga Damen

1. TTC Zeitz – TSV RW Zerbst	8:2
SSV 80 Gardele. – Post SV Klötze	1:8
Turbo 90 Des. – Schönebecker SV	4:8
TTC Halle – MSV Hettstedt	7:7
USV Halle – HSV Wernigerode II	8:5
TSV RW Zerbst – SSV 80 Gardele.	8:3
Post SV Klötze – Turbo 90 Dessau	7:7
Schönebecker SV – TTC Halle	7:7
MSV Hettstedt – HSV Werniger. II	8:0
1. TTC Zeitz – USV Halle	8:4
TSV RW Zerbst – MSV Hettstedt	3:8
SSV 80 Gardelegen – TTC Halle	1:8
Post SV Klötze – 1. TTC Zeitz	7:7
Wernigerode. II – Schönebecker SV	7:7
Turbo 90 Dessau – USV Halle	3:8
Post SV Klötze – TTC Halle	8:6
SSV 80 Gardelegen – 1. TTC Zeitz	0:8

### Landesliga Nord/West Herren

Tangermünde – Stahl Blankenb. II	4:9
Schönebecker SV – Arm. Magdeb.	8:8
Blankenburg II – Eintr. Quedlinburg	8:8
Concordia Staßfurt – VfB Klötze	9:6
Egelner SV Germ. – S/W Bismark	9:6
SV Altenwed. – TSV Tangermünde	9:4
TSV Tangermünde – S/W Bismark	5:9
Conc. Staßfurt – Egelner SV Germ.	9:3
Arm. Magdeb. – Stahl Blankenb. II	9:3
VfB Klötze – Schönebecker SV	9:2

Eintr. Quedlinb. – SV Altenwedd.	8:8
Stahl Blankenburg II – VfB Klötze	3:9
TuS S/W Bismark – Eintr. Quedlinb.	9:2
Egelner SV Germ. – TSV Tangerm.	8:8
Schönebecker SV – Conc. Staßfurt	5:9
Altenweddingen – Arm. Magdeb.	8:8

### Landesliga Nord/West Damen

Wolmirstedt III – TTC Wolmirstedt	10:8
TTC GA Staßfurt – Schöneb. SV II	8:4
Oschersleb. SC – Post SV Klötze II	7:7
TuS Haldensl. – TuS S/W Bismark	2:8
TTC GA Staßfurt – TuS Haldensl.	8:4
Post SV Klötze II – Wolmirstedt II	2:8
Oscherslebener SC – Wolmirst. III	8:5
TTC Wolmirstedt II – TTC GA Staßf.	8:2
Haldensleben – TTC Wolmirstedt III	8:5
S/W Bismark – Oscherslebener SC	8:1

### Landesliga Süd/Ost Herren

MSV Hettstedt II – Ser. Bernburg II	7:9
TSV 1990 Merseb. – RW Zerbst II	9:3
TSV RW Zerbst – PSV Dessau	9:2
SSV 90 Landsberg – 1. TTC Zeitz	9:3
USV Halle – TTC Halle III	9:0
USV Halle – 1. TTC Zeitz	9:1
PSV Dessau – TTC Halle III	9:4
Serum Bernburg – TSV RW Zerbst	9:3
SSV 90 Landsb. – MSV Hettstedt II	7:9
TSV RW Zerbst – TSV 1990 Merseb.	9:5
1. TTC Zeitz – TTC Halle III	3:9
MSV Hettstedt II – TSV RW Zerbst	4:9
TSV RW Zerbst II – USV Halle	4:9
TSV 1990 Merseb. – SSV 90 Lands.	9:2
Serum Bernburg II – PSV Dessau	9:1

### Landesliga Süd/Ost Damen

USV Halle II – TTV Wimmelburg	1:8
MSV Hettstedt II – 1. TTC Zeitz II	8:2
Emp. Halle-Ost – TSV RW Zerbst II	8:1
1. TTC Zeitz II – Empor Halle-Ost	0:8
TTV Wimmelburg – TTC Halle II	7:7
TTV B. Schmiedeb. – USV Halle II	8:1
Empor Halle-Ost – USV Halle II	8:1
1. TTC Zeitz II – TTV B. Schmiedeb.	0:8
TSV RW Zerbst II – TTV Wimmelb.	1:8
MSV Hettstedt II – TTC Halle II	6:8

Gehörlose Damen aus Halle

## Titel verteidigt

Die Damenmannschaft des Gehörlosen Sport- und Bürgervereins Halle, Anke Nestler, Christel Arhlinger, Hannelore Ochsendorf und Katja Birenheide, gewannen erneut die Norddeutsche Meisterschaft in Hamburg und qualifizierten sich damit für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Als Sieger der Vorrundengruppe mit

GSV Fürth, GSV Saarbrücken und GSV Hagen kam es zum Treffen mit dem mehrmaligen Meister aus Dortmund. Durch einen 3:1-Sieg gelangte Halle ins Endspiel, welches gegen die Mannschaft aus Braunschweig ebenfalls 3:0 gewonnen wurde.

Trainer war Ernst Dreizner (USV Halle). **Hermann Drechsel**